Meistgelesene Tageszeitung in Schifferstadt – Erscheint seit 1905

"Sport ist meine Leidenschaft"

Serie: Luis Giertzsch ist der erste FSJler bei Phönix. ▶ SEITE 9

"Die angebissene Frau"

Mischung aus Texten und Musik in der Stadtbücherei. ► SEITE 11

Einigkeit und Recht und Freiheit

Vormärz und Revolution von 1848/49 im Alten Rathaus. ▶ SEITE 11

Montag, 21. Oktober 2024 · 1,20 €

Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

120. Jahrgang · Nr. 245

WETTER

Heute



11° – 21°

► FERNSEHEN / WETTER

HEUTE LOKAL

Prüfungslehrgang für Hauswirtschaft

Wer im hauswirtschaftlichen Bereich arbeitet, aber nicht über eine entsprechende Ausbildung verfügt, kann mit Hilfe der vhs einen entsprechenden Abschluss nachholen: Die vhs bietet ab 10. März 2025 einen Lehrgang an, bei dem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf "Hauswirtschafter" vorbereiten können.

► SEITE 11

VfK: Faustdicke Überraschung beim **Spitzenreiter Mainz 88**

"Wir wollen einen guten Gegner abgeben, unsere Chance nutzen und erhobenen Hauptes heimfahren können", hatte Erol Bayram vor der Begegnung des VfK bei der zweiten Vertretung von Mainz 88 erklärt.

SEITE 13

INHALI	
Lokal	9
Notrufe	10
Sudoku	10
Rätsel	10
Roman	12
Anzeigen	16

Schifferstadter Tagblatt Bahnhofstraße 70 67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690 www.schifferstadtertagblatt.de

Abonnenten-Service:

Telefon 92690 info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung: Telefon 92690 anzeigen@schifferstadter-

tagblatt.de Redaktion:

Telefon 92690 redaktion@schifferstadtertagblatt.de

Kostenlose Newsletter:

www.schifferstadter-tagblatt.de/ newsletter

Soziale Medien www.facebook.com/ schifferstadter.tagblatt Instagram @schifferstadtertagblatt linkedin www.linkedin.com/company/ schifferstadtertagblatt WhatsappKanal

Öffnungszeiten des Verlagsbüros:

Dienstag, Donnerstag: 8 bis 11 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr.. Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail bis spätestens 11 Uhr.

Deutsche Alleen in Gefahr

Alleen sind Kulturgut und Biotop zugleich. Jedoch sind viele der oft historischen Baumreihen stark in die Jahre gekommen. Experten sorgen sich deshalb um Deutschlands Alleen, die vor allem im Norden und Osten zahlreiche Straßen prägen. **▶** AUS ALLER WELT



Attentat in letzter Minute vereitelt

Nach verhindertem Anschlag auf israelische Botschaft in Berlin warnt die Regierung vor "sehr ernster Terrorgefahr"

BERNAU/BERLIN (dpa). Nach der Vereitelung eines möglichen Anschlags auf die israelische Botschaft in Berlin warnt die Bundesregierung vor einer "sehr Terrorgefahr in ernsten" Deutschland. Man werde weiterhin "alles daran setzen, dass die gefährlichen Pläne der Israel-Hasser und Antisemiten nicht aufgehen", sagte Justizminister Marco Buschmann. Innenministerin Nancy Faeser betonte die Bedeutung des bereits massiven Schutzes israelischer und jüdischer Einrichtungen. "Wir handeln mit höchster Wachsamkeit und Aufmerksamkeit angesichts der hohen Bedrohungslage durch islamistische, antisemitische und israelfeindliche Gewalt."

Foto: dpa

Am Samstagabend war ein Libyer in Bernau bei Berlin festgenommen worden, dem die Bundesanwaltschaft vorwirft, einen Anschlag mit Schusswaffen auf die israelische Botschaft in Berlin geplant zu haben. Zur Planung des Vorhabens habe sich der Beschuldigte in einem Messenger-Chat mit einem Mitglied der Terroroganisation Islamischer Staat (IS) ausgetauscht, teilte die Ermittlungsbehörde mit. Die Wohnung sowie eine weitere Wohnung im nordrheinwestfälischen Rhein-Sieg-Kreis einer nicht tatverdächtigen Person wurden durchsucht. Gegen den Beschuldigten wurde von einem Ermittlungsrichter am Bundesgerichtshof in Karlsruhe am Sonntag Haftbefehl erlassen. Den Ermittlungen zufolge wollte der Mann die Botschaft mit Schusswaffen angreifen.

Bei dem Tatverdächtigen handelt es sich um einen Libyer, dessen Asylantrag abgelehnt

worden ist. Gegen diese Ablehnung soll der Mann nicht geklagt haben. Nach Informationen der "Bild" soll der Mann 28 Jahre alt und im November 2022 nach Deutschland eingereist sein. Im Januar 2023 habe er Asyl beantragt, was acht Monate später abgelehnt worden sei. Für Libyen gilt bundesweit

kein genereller Abschiebestopp. Wenn ein Asylbewerber nicht freiwillig dorthin ausreist, gilt eine Abschiebung allerdings als schwierig, weil es in dem Land nur teilweise funktionierende



Im Visier der Terroristen: Die israelische Botschaft in Berlin soll das Ziel des geplanten Attentats eines in Deutschland lebenden Libyers gewesen sein.

staatliche Strukturen gibt. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) sprach von einem "feigen Anschlagsplan", der verhindert worden sei. Der israelische Botschafter Ron Prosor dankte den deutschen Sicherheitsbehörden. "Der muslimische Antisemitismus beschränkt sich nicht auf hasserfüllte Rhetorik, sondern fördert den weltweiten Terrorismus", sagte er. Die Mitarbeiter der israelischen Botschaft seien besonders gefährdet, weil sie an vorderster Front der Diplomatie stünden.

Seit dem Terrorangriff islamistischer Terroristen auf Israel am 7. Oktober 2023 ist in Deutschland eine starke Zunahme antisemitischer Vorfälle registriert worden. Anfang September war es bereits nahe dem israelischen Generalkonsulat in München zu einem Schusswechsel zwischen einem 18-jährigen Österreicher und der Polizei gekommen.

In dem aktuellen Fall soll der Hinweis auf den Libyer von einem ausländischen Nachrichtendienst gekommen sein. Wie konkret die Pläne waren, wird wohl erst nach der Auswertung der bei den Durchsuchungen

aufgefundenen Gegenstände feststehen. Die Sicherheitsbehörden haben in diesem Fall sowie in einigen ähnlich gelagerten Fällen der jüngeren Vergangenheit schnell zugegriffen.

Die Sicherheitsvorkehrungen an den jüdischen und israelischen Einrichtungen in Berlin

Der muslimische **Antisemitismus** beschränkt sich nicht auf hasserfüllte Rhetorik, sondern fördert den weltweiten Terrorismus.

Israels Botschafter Ron Prosor

wurden zunächst nicht weiter verschärft. Derzeit würden mehr als 160 Objekte bewacht, sagte Sprecherin Beate Ostertag. Für die israelische Botschaft gelte generell ein "maximal hohes Level". Die Berliner Polizei bewerte die Situation aber ständig neu und stehe dazu mit nationalen und internationalen Behörden im Austausch.

Klinik-Sterben erwartet

BERLIN (dpa). Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach erwartet, dass als Folge der Krankenhausreform auch Kliniken schließen. "Es ist ganz klar, dass wir in zehn Jahren spätestens ein paar Hundert Krankenhäuser weniger haben werden", sagte der SPD-Politiker der "Bild am Sonntag". Das sei auch richtig so. "Für diese Krankenhäuser haben wir nicht den medizinischen Bedarf." Schon jetzt bleibe jedes dritte Bett leer und es gebe zu wenig Personal. Vor allem in westdeutschen Großstädten dürften Kliniken wegfallen. Zugleich betonte Lauterbach, dass benötigte Häuser auf dem Land Zuschläge bekämen, um zu überleben. Lauterbach erklärte ergänzend, die Reform sichere eine flächendeckende Versorgung und sorge für mehr Qualität. "Krankenhäuser auf dem Land bleiben erhalten. Aber mehrere Hunderte Kliniken - vor allem in westdeutschen Großstädten werden umgewidmet oder können nicht mehr alle Leistungen anbieten." Die Reform helfe, ein "ungesteuertes Krankenhaus-Sterben zu verhindern."

Drohnenangriff galt Netanjahu

TEL AVIV (dpa). Ein Drohnenangriff der Hisbollah aus dem Libanon auf die israelische Stadt Caesarea galt nach Regierungsangaben Ministerpräsident Benjamin Netanjahu. Das bestätigte ein Sprecher des Politikers. Netanjahu und seine Frau seien zum Zeitpunkt des Angriffs jedoch nicht zu Hause gewesen. In Caesarea, einem Küstenort am Mittelmeer, liegt das Privathaus Netanjahus. Nach Armeeangaben wurde niemand bei dem Angriff verletzt. Der Regierungschef gab sich anschließend kämpferisch. Er lasse sich nicht abschrecken, sagte Netanjahu in einem in sozialen Netzwerken veröffentlichten Video und schwor Rache: "Israel werde den Krieg gewinnen."



Deutliche Nahost-Differenzen bleiben

Bundeskanzler Scholz und der türkische Präsident Erdogan wollen wieder enger zusammenrücken

ISTANBUL/BERLIN (dpa). Trotz großer Differenzen beim Krieg im Nahen Osten rücken Deutschland und die Türkei wieder enger zusammen. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) signalisierte dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan bei seinem Besuch in Istanbul, dass er nach langjähriger Zurückhaltung verschiedener Bundesregierungen wieder zu einer engeren Kooperation im Rüstungsbereich bereit ist. Außerdem setzt er auf eine gute Zusammenarbeit mit der Türkei bei der Steuerung der Migration und bei den diploma-

tischen Bemühungen um ein Ende des Ukraine-Kriegs. Die seit fast neun Jahren brachliegenden deutsch-türkischen Regierungskonsultationen, also Treffen der Regierungschefs und mehrerer Minister, sollen laut Scholz als "sichtbares Zeichen" der verbesserten Beziehungen wiederbelebt werden.

Beim Thema Nahost sind der Kanzler und der türkische Präsident aber weiterhin auf Konfrontationskurs. Erdogan warf Israel bei der gemeinsamen Pressekonferenz mit Scholz im Dolmahbace-Palast am Bosporus Völkermord vor. Scholz hielt dagegen. "Deutschland hat nicht die Einschätzung (...), dass der Vorwurf des Völkermords gerechtfertigt ist", sagte er. Scholz betonte aber auch, dass zivile Opfer egal auf welcher Seite gleichermaßen beklagt werden müssten. Israel habe das Recht, sich zu verteidigen, müsse sich dabei aber an das Völkerrecht halten. "Das ist eine Anforde-

rung, die selbstverständlich ist." Die deutsch-türkischen Beziehungen gelten seit vielen Jahren als schwierig. Ein Grund dafür ist die Menschenrechtslage in der Türkei mit massiven Eingriffen in die Meinungsfreiheit und Verhaftungen von Regierungskritikern auch mit deutschen Pässen. Aber auch das internationale Agieren der Türkei gegenüber Griechenland oder Israel spielt dabei eine Rolle.

Gemeinsame Schritte wollen die Türkei und Deutschland beim Thema Ukraine-Krieg gehen. "Unsere Länder stehen eng an der Seite der Ukraine. Wir unterstützen die Ukraine dabei, sich zu verteidigen. Darauf kann sich das Land auch verlassen", sagte Scholz.



Bundeskanzler Olaf Scholz (links) und der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan bei dem Treffen in Istanbul.

MEINUNG & ANALYSE

- KOMMENTARE



Koalition in Thüringen: Nicht mit dieser Wagenknecht?

Von Hagen Strauß kommentar@vrm.de

s klingt inzwischen wie eine reine Formsache, wenn in Thüringen die drei Parteien CDU, BSW und SPD betonen, über eine Formulierung zur Friedensfrage für die Präambel eines möglichen Koalitionsvertrages zügig reden zu wollen. Dieser Stolperstein dürfte sich also auch noch aus dem Weg räumen lassen. Der Zug fährt somit langsam in Richtung Brombeer-Bündnis. Am Patt im Erfurter Landtag ändert sich dann zwar nichts, aber die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass damit ein AfD-Ministerpräsident Björn Höcke verhindert werden kann. Und darum geht es zuallererst. Auch wenn ein Restrisiko bleibt.

ie Einbindung einer Gruppierung wie die von Sahra Wagenknecht wäre so etwas wie eine parteipolitische Zäsur. Zum einen, weil es mit dem BSW eine Partei geschafft hat, aus dem Stand nicht nur in Landtage einzuziehen, sondern voraussichtlich auch in eine Landesregierung. Und das zunächst einmal von außen gesteuert, also vom Saarland aus durch Wagenknecht. Viel wichtiger ist aber, dass die SPD ein bisschen und die Union ganz besonders ihr Wertekorsett derart biegen, dass es schon wehtut. Wann hat es das schon mal gegeben? Nun kann man sagen, man erfüllt nur den Wählerwillen, der die Lage zu verantworten hat. Aber auf der anderen Seite hat man auch eine Verpflichtung gegenüber jenen, die einem die Stimme gegeben haben und die mit BSW, Wagenknechts Russlandfreundschaft und Anti-Amerikanismus nichts zu tun haben wollen. Insofern zieht das Argument nicht

ie Union vor allem kann daher froh sein, dass es in Thüringen mit Katja Wolf eine eigenständige, von Wagenknecht offenbar emanzipierte und selbstbewusste BSW-Politikerin gibt, die sich den realistischen Blick auf das Machbare in ihrem Bundesland bewahrt hat. Anders als Wagenknecht - ihre Tiraden im Bundestag ermüden zunehmend. Damit ist aber speziell die Union noch lange nicht fein raus. BSW ja, Linke nein, diesen Widerspruch kann sie schlichtweg nicht überzeugend erklären. Sollte es tatsächlich eine Koalition in Erfurt mit dem BSW geben, wird das Thema erst recht eins für Kanzlerkandidat und CDU-Chef Friedrich Merz. Bislang hat er immer nach Thüringen verwiesen, Ländersache, so Merz. Doch diese Strategie bröckelt. Irgendwann wird zwangsläufig die Frage gestellt, ob die Wagenknecht-Partei nicht doch für ein Bündnis im Bund taugt, wenn es die Mehrheitsverhältnisse notwendig machen. Merz verneint dies nach wie vor. Doch wie glaubwürdig ist das noch, wenn man in den Ländern koaliert? Mit Blick auf die Grünen betont der CDU-Chef immer, nicht mit "diesen Grünen". Vielleicht wird er aber alsbald auch sagen (müssen): Nicht mit dieser Wagenknecht.



Unser Gesundheitssystem ist nicht effizient

Von Elisabeth Saller elisabeth.saller@vrm.de

as deutsche Gesundheitssystem ist das teuerste in Europa. Trotzdem sind die Menschen hierzulande nicht gesünder und leben nicht länger als anderswo. Unser System ist ineffizient und vergeudet Geld. Geld, das Arbeitnehmer und Arbeitgeber den Krankenkassen zahlen. Und Geld, das der Staat für seine Bürger an anderer Stelle dringend gebrauchen könnte. Es ist gut, dass die Krankenhausreform beschlossen wurde und sie in die Umsetzung gehen kann. Dass in überversorgten Großstädten Kliniken schließen werden, ist verkraftbar; gibt es doch häufig zwei oder mehr Krankenhäuser vor Ort, die sich in ihrem Angebot oft überschneiden. In ländlichen Regionen ist das Krankenhaussterben schon jetzt akut, noch ein paar Häuser werden wegfallen. Aber letztendlich profitiert die Bevölkerung davon: Zwar wird dann der Weg in eine andere Klinik etwas weiter, dafür gibt es dort spezialisiertes Personal und die passende Ausstattung. Die Krankenhausreform kann allerdings nur der Anfang sein. Experten warnen seit Jahrzehnten, dass wegen des demografischen Wandels große Probleme bei Renten- und Pflegeversicherungen auftreten werden. Der Generationenvertrag ist so nicht mehr haltbar, weil weniger Jüngere einzahlen für immer mehr Rentner, die immer länger leben. Das Problem angepackt hat niemand; keine Partei traut sich, eine riesige Anzahl älterer Wähler zu vergraulen. Die Leidtragenden sind die Jungen, die heute einzahlen: Wenn sie selbst einmal alt sind, können sie nicht darauf vertrauen, auskömmlich Pflegegeld und Rente zur Verfügung zu haben. Am besten sorgen sie selbst für sich vor. Weitere Reformen sind dringend nötig.



"... wie kommen wir da vorbei?"

Karikatur: Luff

"Bedrohungslage wird hoch bleiben"

Der verhinderte Anschlag auf die israelische Botschaft in Berlin heizt Debatte über mehr Sicherheit an

Von Hagen Strauß

BERLIN. Die Sicherheitsbehörden kamen ihm offenbar zuvor. Am Samstagabend wurde der libysche Staatsangehörige Omar A. in Bernau bei Berlin festgenommen. "Er ist Anhänger der Ideologie der ausländischen terroristischen Vereinigung Islamischer Staat (IS)", ließ die Bundesanwaltschaft wissen - und er soll einen Anschlag auf die israelische Botschaft in Berlin geplant haben. Der Vorgang heizt nun die Debatte über das weitere Vorgehen für mehr Sicherheit in Deutschland an.

Der Verdächtige soll beabsichtigt haben, einen öffentlichkeitswirksamen Anschlag mit Schusswaffen auf die israelische Botschaft zu verüben. Die Residenz in Berlin-Dahlem gilt als Hochsicherheitstrakt. Sie ist weiträumig abgesperrt, Besucher werden auf Herz und Nieren durchleuchtet.

Nach der Festnahme drängt SPD-Fraktionsvize Dirk Wiese nun die Union, ihre ablehnende Haltung zum Sicherheitspaket der Ampel aufzugeben. Wiese sagte dem Berliner Büro dieser Zeitung: "Gerade vor diesem Hintergrund ist die Ablehnung der zusätzlichen Befugnisse unserer Sicherheitsbehörden im Bundesrat durch die CDU/CSU ein erhöhtes Sicherheitsrisiko."

Wiese ergänzte, die Terrorgefahr durch Ableger der Hamas und der Hisbollah in Europa sei weiter latent hoch. "Auch die Gefahr durch Einzeltäter, die sich online radikalisiert haben." Das zeige der vereitelte Anschlag auf die israelische Botschaft, betonte Wiese.

Scharfe Kritik am Verhalten der FDP

Der innenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Alexander Throm (CDU), warnte ebenfalls: "Nach dem 7. Oktober sind jüdische Einrichtungen und staatliche israelische Einrichtungen gleichermaßen mögliche Ziele von Terroranschlägen." Throm ergänzte: "Die Bedrohungslage wird wohl leider hoch bleiben." Umso wichtiger sei es, so der CDU-Politiker weiter, "wenn Grüne und FDP nicht permanent die

Stärkung auch unserer Nachrichtendienste blockieren würden". Throm betonte, vor allem das Verhalten der FDP sei hochgradig unglaubwürdig. Die Liberalen hätten nicht nur gegen die Erweiterung der Liste der sicheren Herkunftsländer im Bundestag gestimmt, sondern auch die Sicherheitsbefugnisse bei Gesichtserkennung und Vorratsdatenspeicherung torpediert. "Die Befugnisse zur Gesichtserkennung hat die FDP im parlamentarischen Verfahren nahezu wirkungslos gemacht", so Throm. "Die Vorratsdatenspeicherung verhindert sie gänzlich." Bei diesen Maßnahmen gebe es akuten Nachbesserungsbedarf beim Sicherheitspaket der Ampel.

Mit den Stimmen der Ampel-Fraktionen von SPD, Grünen und FDP hatte der Bundestag am Freitag das umstrittene Sicherheitspaket infolge der Messeranschläge von Solingen und Mannheim verabschiedet. Allerdings ließ die Union im Bundesrat Teile der Gesetzespakete nicht passieren, weil sie es für unzureichend im Kampf gegen die illegale Migration hält. Nun ist ein Vermittlungsausschuss nötig.

Am Wochenende hatte FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai prompt Nachbesserungen am Paket verlangt. Da müsse noch einiges folgen, meinte er in einem Interview. Dies sorgt nun für neuen Ärger in der Koalition. SPD-Chefin Saskia Es-

ken ermahnte prompt den Koalitionspartner FDP. Esken sagte dem Berliner Bü-

Esken sagte dem Berliner Büro dieser Zeitung: "Dass der Generalsekretär der FDP das von seinen Partei- und Fraktionsvorsitzenden ausgehandelte Maßnahmenpaket nur einen Tag nach dem breit mehrheitlichen Beschluss für unzureichend erklärt, ist mir unverständlich." Die SPD-Vorsitzende betonte weiter, sie appelliere "dringend" an den Koalitionspartner FDP und die Opposition, die bereits beschlossenen Maßnahmen "und ihre zunehmende Wirksamkeit endlich anzuerkennen, anstatt in blinder Ignoranz die Schraube der Forderungen immer weiter zu drehen".

Esken ergänzte, FDP-Generalsekretär Djir-Sarai fordere eine Wende in der Asylpolitik, "ohne die bereits erfolgten Maßnahmen wie Kontrollen an den Grenzen oder Verbesserungen bei der Rückführung und deren Wirksamkeit anzuerkennen". Eine Reduzierung der Asylgesuche "um 50 Prozent und eine Erhöhung der Rückführungen um 20 Prozent hat die Regierung bereits bewirkt, an der die FDP beteiligt ist". Zugleich mahnte sie, das Gerede von einer untätigen Politik "oder gar vom Kontrollverlust des Staates" nutze letztlich nur den Rechtspopulisten und Rechtsextremisten, "die unser Land und seinen Zusammenhalt, unsere Freiheit und unsere Demokratie scheitern sehen wollen. Ich bin, wir sind nicht bereit, das zuzulassen."



Ein mutmaßlicher IS-Unterstützer soll einen Anschlag mit Schusswaffen auf die israelische Botschaft in Berlin geplant haben. Foto: dpa

"Mietpreisbremse stopft Schlupflöcher nicht"

Deutscher Städtetag hält geplante Neuregelungen für unzureichend / "Gut gemeint, schlecht gemacht"

Von Hagen Strauß

BERLIN. Es ist eines der hochumstrittenen Projekte in der Ampel-Koalition: die Verlängerung der Mietpreisbremse. Nach langem Zögern hat Bundesjustizminister Marco Buschmann (FDP) nun seinen Gesetzentwurf vorgelegt, mit dem das Instrument zur Begrenzung von Mietsteigerungen in angespannten Wohngegenden verlängert wird. Gut gemeint, aber schlecht gemacht, urteilt der Deutsche Städtetag. Hauptgeschäftsführer

Helmut Dedy: "Enttäuschend ist, dass der Entwurf die seit Jahren bekannten Schlupflöcher im Gesetz nicht schließt." Jeder wisse doch, "dass etwa zeitlich befristete Vermietungen zum vorübergehenden Gebrauch von möblierten Wohnungen systematisch genutzt werden, um die Mietpreisbremse zu umgehen", so Dedy. "Das Problem sollte die Bundesregierung angehen, wenn sie das Gesetz ohnehin für die Verlängerung anfasst." Zuletzt hatte auch die SPD darauf hingewiesen.

Außerdem, erklärte Dedy weiter, solle die Mietpreisbremse nach wie vor nicht für Wohnungen gelten, die nach 2014 gebaut wurden oder erstmals vermietet sind. "Diese Wohnungen sind jetzt zehn Jahre alt. Wenn die Regelung so bleibt, gilt die Mietpreisbremse für immer weniger Wohnungen", betonte der Hauptgeschäftsführer.

"Höchst problematisch" sei zudem, dass der Entwurf die Hürden für die Umsetzung der Mietpreisbremse in den Bundesländern deutlich erhöhe. "Das

könnte im schlimmsten Fall dafür sorgen, dass einige Länder die Mietpreisbremse künftig gar nicht mehr umsetzen", warnte Dedy.

Die Mietpreisbremse regelt, dass die Miete bei der Neu- und Wiedervermietung von Wohnungen die ortsübliche Vergleichsmiete um höchstens zehn Prozent übersteigen darf. Das gilt aber nicht für Neubauten und zudem nur in Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten. Diese Gebiete müssen von den jeweiligen Landesregie-

rungen festgelegt werden. Die Regelung wäre ohne Verlängerung Ende 2025 auslaufen. Nun sollen die Bundesländer bis Ende 2028 und damit drei Jahre länger die Möglichkeit haben, in Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten eine Preisbremse bei Neu- und Wiedervermietungen zu verhängen. Laut Städtetag haben die Länder bislang für 410 Städte und Gemeinden festgestellt, dass dort Wohnraum knapp ist und damit die Voraussetzung für eine Mietpreisbremse vorliegt.

POLITIK

Grüne Jugend mit neuem Vorstand

LEIPZIG (dpa). Neuer Vorstand, Ampel-Kritik, Debatten zum thematischen Kurs: Die Grüne Jugend hat bei ihrem Bundeskongress am Wochenende in Leipzig personelle und inhaltliche Weichen für ihre Zukunft gestellt. Nach dem Rückzug des alten Vorstands stand die Wahl eines neuen Führungsduos im Fokus: Die Teilnehmer des Kongresses wählten die 25 Jahre alte Jette Nietzard und den 24jährigen Jakob Blasel zu ihren neuen Vorsitzenden. Inhaltlich konzentrierten sich die Forderungen und Debatten auf die Themen Klimaschutz, Asylpolitik und soziale Gerechtigkeit. Es gab scharfe Kritik an der Ampel-Koalition und den Grünen aber auch über die eigene Ausrichtung war man sich nicht immer einig. Mit der Wahl von Jakob Blasel führt nun eines der bekannteren Gesichter der Klimabewegung Fridays for Future die Grüne Jugend an. Der Student der Rechts- und Umweltwissenschaften kritisierte, es könne nicht sein, dass die Bundesregierung bei einer sozialen und ambitionierten Wärmewende oder einer günstigen und guten Bahn versage.

Mehr als 306.000 Kitaplätze fehlen

BERLIN (dpa). Einer Studie zufolge fehlen in Deutschland in diesem Jahr rund 306.000 Kita-Plätze für Kinder unter drei Jahren. Damit sei der Bedarf von 13,6 Prozent der Kinder in diesem Alter nicht abgedeckt, heißt es in einer aktuellen Analyse des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW). Demnach ist die Lücke zwar im Vergleich zum Vorjahr 2023 um 38.200 Plätze zurückgegangen. Insgesamt schreite der Ausbau von Betreuungsplätzen in Deutschland aber "derzeit kaum voran", heißt es in der Studie. Vor allem zwischen Ost- und Westdeutschland gebe es hier wie schon in den Vorjahren ein großes Gefälle.

Ex-General wird neuer Präsident

JAKARTA (dpa). Mit dem Versprechen, die Wirtschaft und die militärische Stärke Indonesiens auszubauen, ist der umstrittene Ex-General Prabowo Subianto als neuer Präsident des südostasiatischen Landes vereidigt worden. In seiner Antrittsrede betonte der 73-Jährige die Bedeutung der nationalen Einheit. "Wir werden nicht nur jenen dienen, die uns gewählt haben, sondern auch jenen, die uns nicht gewählt haben", sagte er. Erwartet wird, dass es unter Prabowos Regierung unter anderem hohe Investitionen im Bereich Verteidigung geben wird.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion
E-Mail: kontakt@vrm.de
 wirtschaft@vrm.de
 kultur@vrm.de
 sport@vrm.de

Blattmacher:

Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüßler (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

Übernimmt die "Brombeer-Koalition"?

CDU und SPD machen in Thüringen den Weg frei für Gespräche mit dem BSW / Friedenspolitik und Raketenstationierung als Knackpunkt

Von Simone Rothe

ERFURT. Sieben Wochen nach der Landtagswahl in Thüringen sind die Chancen gestiegen, dass es zu Koalitionsverhandlungen zwischen CDU, BSW und SPD kommt. Thüringens Sozialdemokraten gaben am Samstag wie zuvor die CDU den Weg für eine mögliche Brombeer-Koalition frei. Zudem beschlossen sie eine Mitgliederbefragung, wenn ein Koalitionsvertrag vorliegt, wie SPD-Chef Georg Maier nach einer Vorstandssitzung in Erfurt sagte.

BSW verlangt klare Aussagen in der Präambel

Das BSW ist nach Angaben von Landeschefin Katja Wolf ebenfalls zu Koalitionsverhandlungen bereit – vorausgesetzt, es kommt zuvor zu einer Einigung mit den beiden anderen Partnern zu den bisher strittigen friedenspolitischen Forderungen der Wagenknecht-Partei. Sie sollen in die Präambel eines möglichen Koalitionsvertrags aufgenommen werden. Gespräche sind noch in der ersten Wochenhälfte geplantt.

"Es ist ein starkes Signal, dass sich mit der Zustimmung von CDU, BSW und SPD zu den Sondierungsergebnissen alle drei Partner auf den Weg zu einer Regierung machen", sagte CDU-Chef Mario Voigt am Sonntag in Erfurt. Die drei Parteien würden sich hinter gemeinsamen Thüringer Projekten versammeln, die Veränderungen in der Politik und Verbesserungen für die Bürger



Der Thüringer SPD-Chef Georg Maier begrüßt, dass es zu Koalitionsverhandlungen mit CDU und dem BSW kommt, zeigt sich allerdings über die Einmischung der Parteigründerin Sahra Wagenknecht irritiert: "Es geht um Thüringen, verdammt noch mal!" Foto: dpa

bringen sollen. "Das ist ermutigend." Das sollte auch der Geist der Präambel sein, über die in dieser Woche gesprochen werde. "Dass darin auch Frieden eine Rolle spielt, war ja bereits verabredet", sagte Voigt

SPD-Chef Maier äußerte sich ebenfalls zuversichtlich, dass auch zur Friedenspolitik ein Kompromiss gefunden wird. Er sei beauftragt, die Verhandlungen für die SPD zu führen. "Ich glaube an einen Kompromiss.

Das wird nicht einfach werden. Aber wir müssen nach vorn schauen." Es habe bereits in den Sondierungsverhandlungen schwierige Momente gegeben, "wir haben aber immer wieder Lösungen gefunden". Die Stationierung von US-Raketen, gegen die das BSW ist, sei nach dem Zwei-plus-vier-Vertrag in Thüringen ohnehin völkerrechtlich nicht möglich. Maier räumte ein, dass die BSW-Forderung überraschend gekommen sei, "weil wir et-

was anderes verabredet hatten". Kritik übte der SPD-Chef an BSW-Bundeschefin Sahra Wagenknecht. "Ich finde Äußerungen von außerhalb nicht zielführend. Es geht um Thüringen, verdammt noch mal!" Dem Thüringer BSW mit seiner Landesvorsitzenden Katja Wolf bescheinigte er, zielführend und pragmatisch zu agieren

BSW-Bundeschefin Sahra Wagenknecht sagte im ARD-"Bericht aus Berlin" auf eine Frage nach der Präambel: "Niemand plant, Mittelstreckenraketen in Thüringen zu stationieren." Es gehe um "die Mittelstreckenraketen, die in Wiesbaden stationiert werden".

Wagenknecht forderte zudem Abgrenzung zum Kurs von CDU-Chef Friedrich Merz in der Ukraine-Politik: "Nach der entsetzlichen Rede von Friedrich Merz diese Woche im Bundestag, in der er faktisch einen Kriegseintritt Deutschlands gegen Russland gefordert hat, können wir mit seiner Partei nur in Koalitionen eintreten, wenn die Landesregierung sich von solchen Positionen klar abgrenzt", sagte sie dem "Spiegel". Merz hatte eine Ansage an Kremlchef Wladimir Putin gefordert, dass die Reichweitenbegrenzung für an die Ukraine gelieferte Waffen aufgehoben werde, wenn er Angriffe gegen die zivile ukrainische Infrastruktur nicht einstellt.

Katja Wolf: Wir wollen mitregieren

BSW-Chefin Wolf äußerte sich ebenfalls kompromissbereit bei einer Verständigung mit CDU und SPD zu den friedenspolitischen Forderungen ihrer Partei. "Die Präambel ist wichtig – aber es geht nicht ohne Kompromisse. Es ist wie eine saure Zitrone, in die jeder von uns beißen und ungefähr denselben Schmerz empfinden wird", sagte Wolf "Zeit online".

Die Landes- und Fraktionsvorsitzende des BSW machte erneut deutlich, dass ihre Partei in Thüringen mitregieren will. "Es gibt in Thüringen keine Alternative zu einer stabilen Landesregierung."

Die Mehrheitsverhältnisse im Thüringer Landtag sind nach der Wahl Anfang September kompliziert. Das mögliche neue Regierungsbündnis, das die rot-rot-grüne Regierung von Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) ablösen will, hat keine Mehrheit im Landtag. Es verfügt über 44 von 88 Sitzen. Das Patt kann nur mit mindestens einer Stimme der Opposition aufgelöst werden.

Meloni setzt weiter auf Albanien-Lager

Italiens Ministerpräsidentin bleibt trotz Niederlage vor Gericht bei harter Linie gegen Mittelmeer-Flüchtlinge

Von Christoph Sator

ROM. Italiens Ministerpräsidentin Giorgia Meloni will trotz einer schweren Niederlage vor Gericht ihre Pläne zur Unterbringung von Mittelmeer-Flüchtlingen außerhalb der EU durchziehen. Die rechte Regierungschefin stellte klar, dass die beiden kürzlich eröffneten Lager in Albanien in Betrieb bleiben. Zugleich sprach sie der Justiz das Recht ab, darüber zu entscheiden, aus welchen Ländern Migranten dorthin verfrachtet werden. Ein Gericht in Rom hatte verfügt, dass eine erste Gruppe von zwölf Männern weiter nach Italien darf.

Urteil über Asylanträge außerhalb der EU

Italien ist der erste Staat der Europäischen Union, der über Asylanträge außerhalb der EU urteilen will. Das umstrittene Vorhaben wird von allen anderen EU-Ländern aufmerksam verfolgt. Insbesondere andere rechte Regierungen erwägen, sich das Meloni-Modell zum Vorbild zu nehmen. Bleibt es bei dem Beschluss des Gerichts in Rom, das sich auf ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs stützt, wäre das auch für sie ein schwerer Schlag.

Auf Anordnung des Gerichts wurden sieben Männer aus Bangladesch und fünf Ägypter mit einem Schiff der italienischen Küstenwache am Samstag aus dem Lager Shengjin über die Adria in die süditalienische Hafenstadt Bari gebracht. Über ihr Schicksal wird jetzt auf italienischem Boden entschieden. Das Gericht begründete seinen Beschluss damit, dass Ägypten und Bangladesch keine sicheren Herkunftsländer seien.



Ein Schiff der italienischen Küstenwache verlässt den Hafen von Shengjin, Albanien, in Richtung Italien – an Bord sind Migranten, die in internationalen Gewässern abgefangen wurden.

Damit stehen die neuen Lager in Albanien nach nur zwei Tagen wieder leer.

Melonis Rechtsregierung kündigte an, in Berufung zu gehen - notfalls bis vors höchste italienische Gericht. Zudem berief die Ministerpräsidentin ihr Kabinett für Montag zu einer Sondersitzung ein, um über das weitere Vorgehen zu beraten. Die Vorsitzende der Rechtspartei Fratelli d'Italia (Brüder Italiens) sagte: "Ich denke nicht, dass es an der Justiz ist, darüber zu entscheiden, welche Länder sicher sind, sondern Aufgabe der Regierung." Vermutlich wird jetzt ein neues Dekret erlassen, das Herkunftsländer neu definiert.

Wegen ihrer harten Linie im Umgang mit Flüchtlingen liegt die Regierung mit der Justiz ohnehin über Kreuz. Das wird nun noch heftiger. Justizminister Carlo Nordio sprach von einem "abnormalen Urteil". Vize-Mi-

nisterpräsident Matteo Salvini drohen sogar bis zu sechs Jahre Haft, weil er in seiner Zeit als Innenminister ein Schiff mit Migranten in Not wochenlang am Einlaufen in einen Hafen hinderte. Das Urteil soll vor Weihnachten verkündet werden. Mehrfach warfen rechte Minister der Justiz vor, sich von der Linken instrumentalisieren zu lassen. Zum Beschluss des Gerichts in Rom meinte Salvini: "Wer trägt die Folgen, wenn einer der zwölf jemanden vergewaltigt?" Auch bei einer Haftstrafe will der Chef der Rechtspartei Lega im Kabinett bleiben. In der Bevölkerung hat die rechte Regierung Umfragen zufolge für ihre harte Linie Rückhalt.

Richterin Luciana Sangiovanni verteidigte ihren Beschluss. "Wir konnten gar nicht anders entscheiden", sagte sie der Tageszeitung "La Stampa". Grundlage dafür war ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs, wo-

nach ein EU-Mitglied ein Herkunftsland nur dann als sicher einstufen darf, wenn die Bedingungen dafür in dessen gesamtem Hoheitsgebiet erfüllt sind. Legt man diese Definition zugrunde, könnten in den Albanien-Lagern nur noch Migranten aus einigen wenigen Ländern aufgenommen werden.

Meloni kam mit dem Versprechen ins Amt, die hohe Zahl von Menschen, die jedes Jahr übers Mittelmeer nach Italien fliehen, deutlich zu senken. Tatsächlich sind die Zahlen erstmals deutlich niedriger: Seit Anfang Januar wurden 55.000 Neuankömmlinge registriert. Vor einem Jahr waren es bis Mitte Oktober noch mehr als 140.000. In den albanischen Lagern, die erst mit monatelanger Verzögerung in Betrieb gingen, sollen Anträge im Schnellverfahren geprüft werden: Wer Anspruch hat, darf weiter nach Italien. Alle anderen müssen zurück.

Mit neuen Köpfen aus der Krise

Linke wählt mit Ines Schwerdtner und Jan von Aken neue Führungsspitze / Hoffen auf den Neustart

HALLE (dpa). Die Journalistin Ines Schwerdtner und der frühere Bundestagsabgeordnete Jan van Aken sind neue Vorsitzende der Linken. Die neue Doppelspitze wurde bei einem Bundesparteitag in Halle mit großer Mehrheit gewählt. Die beiden folgen auf Martin Schirdewan und Janine Wissler, die sich nach einer Serie von Wahlschlanden zurücksichen.

schlappen zurückziehen. Die Partei steckt nach der Abspaltung des Flügels um die frühere Fraktionschefin Sahra Wagenknecht in einer Existenzkrise. Bundesweit liegt die Linke in Umfragen bei nur drei bis vier Prozent. Erklärtes Ziel ist der Wiedereinzug in den Bundestag 2025. Van Aken und Schwerdtner kündigten nach ihrer Wahl an, mit Freiwilligen in den nächsten Wochen an Hunderttausenden Haustüren zu klingeln. Die Menschen sollten ihre konkreten Nöte und Wünsche schildern. Die Antworten würden systematisch ausgewertet, sagte van Aken. Danach werde die Linke über ihre beiden Fokusthemen für den Wahlkampf entscheiden, etwa Mietendeckel oder Bürgerversiche-

HALLE (dpa). Die Journalistin rung. "Was es genau sein wird, werden wir in ein paar Wochen here Bundestagsabgeordnete wissen", sagte van Aken.

Bei seiner Vorstellung sagte van Aken, er wolle der Mehrheit im Land eine Stimme geben und sich mit den "unanständig Reichen" anlegen. Die Linke solle wieder Hoffnung machen. Er erhielt 88 Prozent von 542 Stimmen. Ein weitgehend unbekannter Gegenkandidat, Emanuel Schaaf, bekam 19 Stimmen. Schwerdtner hatte für die weibliche Position in der Doppelspitze keine Gegenkandidatin. Sie erzielte 79,8 Prozent der Stimmen. In ihrer Bewerbungsrede sagte sie: "Wir sind das Gegenteil von Angst, wir sind die Hoffnung." Nötig seien für die Linke Klarheit, Fokus und Glaubwürdigkeit. Sie wünsche sich eine Linke, die auch eine Stimme des Ostens

Während Schwerdtner eher leise auftrat, begeisterte van Aken den Parteitag mit dem Spruch: "Wir rocken die Republik und nächstes Jahr ziehen wir wieder mit großer Stärke in den Bundestag ein, und dann geht es richtig los."



Ines Schwerdtner und Jan van Aken bilden die neue Führungsspitze der Linken. Foto: dpa

WIRTSCHAFT

BULLE & BÄR



Die 20.000 Punkte scheinen zum Greifen

Von Stefan Wolff wirtschaft@vrm.de

n der Börse wähnt man sich in den besten aller Welten. Die Zinsen sinken, die Kurse steigen. **L** Dax und Dow erklimmen neue Rekorde, und für den Deutschen Aktienindex scheinen dabei 20.000 Punkte zum Greifen nah zu sein. Dabei läuft es in der deutschen Wirtschaft alles andere als gut, doch die Lichtblicke mehren sich. So steigt die weltweite Bereitschaft bei Verbrauchern, sich einen Neuwagen anzuschaffen, was man natürlich in Wolfsburg, Stuttgart und München gern hört. Außerdem läuft die Bilanzsaison in den USA recht rund. Die Banken haben wie bestellt geliefert, auch in der Chipindustrie geht es trotz zwischenzeitlicher Dämpfer weiter aufwärts. Das Zauberwort "KI" wirkt zuverlässig als Sesam-öffne-dich für weitere Kursgewinne. Lediglich aus China kommen auch weiterhin Misstöne. Die Wachstumskurve flacht weiter ab, und die Immobilienpreise befinden sich im freien Fall, was den Konsum zum Erliegen bringt und übrigens auch an Lieferanten nicht spurlos vorbeigeht. Japans Exportwirtschaft leidet unter schwindender Nachfrage. Dennoch stehen die Zeichen auf Besserung. Die Zinsen dürften im Euroraum im Dezember noch einmal sinken, was die Investitionstätigkeit der Unternehmen ankurbeln sollte. Außerdem wird damit gerechnet, dass steigende Löhne und Gehälter ein gutes Mittel gegen die Konsumflaute darstellen. In allem Pessimismus, der derzeit vorgetragen wird, schwingt also auch eine gewisse Aufbruchstimmung mit. Dabei ist die schwierigste Übung, herauszufinden, welche Werte wahr sind und welche zinsgetrieben.

Der Autor ist Rundfunk- und Fernsehkorrespondent am Finanzplatz Frankfurt und beleuchtet für diese Zeitung zum Wochenbeginn das Geschehen auf dem Börsenparkett.

GRAFIK DES TAGES -

KRANKENSTAND IN DEUTSCHLAND Durchschnittliche Zahl der Krankheitstage je Beschäftigten 15 Tage 017136 Globus *erfasst wurden nur Krankmeldungen die eine Abwesenheit von drei Tagen überschreiten

VERSICHERUNGEN BEI VERLUST DER ARBEITSKRAFT

GRUNDFÄHIGKEITSVERSICHERUNG

Die Grundfähigkeitsversicherung kann eine Alternative sein, wenn die Berufsunfähigkeitsversicherung zu teuer oder nicht zu bekommen ist. Sie zahlt eine Rente, wenn man bestimmte elementare körperliche oder geistige Fähigkeiten verliert, zum Beispiel Gehen, Sehen, Sprechen, den Gebrauch der Hände oder

die Fertigkeit zu	m Autofahren.										
	in Euro*										
Versichere	r Tarif	Tarif Netto Brutto									
Canada Life	Premium GF	47,99**	47,99**	06102/3 06 18 00							
Stuttgarter	GrundSchutz+ (Zusatz fit, ride)	48,17	68,81	0711/66 50							
Allianz	KörperSchutzPolice	51,69	67,13	0800/4 10 01 04							
die Bayerisch	e GF Body & Mind	53,27	68,74	089/6 78 70							
Dortmunder	Plan D + 3 Zusatzbausteine	53,85	80,37	0231/22 95 01 47							
Nürnberger	GF4 Future Premium	58,04	85,26	0911/53 15							
Berechnungsgrundlage: Mann / Frau, 30 Jahre alt bei Versicherungsbeginn 01.12.2024, Nichtraucher/-in, Physiotherapeut/in, qarantierte monatliche Rente 1.300 Euro; Vertragslaufzeit bis zum											

BERUFSUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG

Alter von 65. Zusatzoption AU-Schutz; Überschussverwendung als Sofortrabatt.

	Monatlicher Beitrag in Euro*											
Versicherer	Tarif	Netto	Brutto	Kontakt								
Canada Life	Berufsunfähigkeitsschutz	50,87**	50,87**	06102/3 06 18 00								
Cosmos Direkt	BU+AU	55,62	74,16	0681/9 66 66 66								
Gothaer	BU23 T Premium + AU	56,60	77,60	0221/3 08 00								
HUK 24	SBU24 mit AU	58,13	96,88	09561/96 13 38								

Berechnungsgrundlage: IT-System-Kauffrau/-mann, 30 Jahre bei Versicherungsbeginn 01.12.2024, Nichtraucher/-in, 100 % Bürotätigkeit, garant. mtl. Rente 1.500 Euro, Vertragslaufzeit bis zum Alter mit 67. Tarife mit AU-Schutz; Überschussverwendung als Sofortrabatt

* Effektiv zu zahlen ist der Nettobeitrag. Der Bruttobeitrag stellt die garantierte Beitragsobergrenze dar. Je nach Überschuss-Situation kann der Beitrag (bei schlechter Entwicklung) Richtung Brutto steigen. *Festpreis, keine Erhöhung während der Laufzeit.

Stand: 16.10.2024 Quelle: bia lo.de / Anbieter-Recherche

Angaben ohne Gewähr

Quelle: Statistisches Bundesamt, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Weitere Informationen und Erläuterungen



Bei manchen Rentnern spielt auch Geld eine Rolle, warum sie weiter arbeiten gehen. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, handelt es sich hierhei um eine Minderheit.

Es geht nicht immer ums Geld

Viele Rentner arbeiten weiter – mit 75 ist aber meist Schluss

Von Christian Ebner

WIESBADEN. In Deutschland arbeiten viele ältere Menschen weiter, obwohl sie längst eine Altersrente beziehen. In der Gruppe der jüngeren Rentner zwischen 65 und 74 Jahren sind es 13 Prozent, wie das Statistische Bundesamt auf der Grundlage des aktuellen Mikrozensus aus dem vergangenen Jahr berichtet.

Nur eine Minderheit von 33 Prozent nennt dabei finanzielle Gründe als Motiv. Fast genau so viele (29 Prozent) nennen die "Freude an der Arbeit" als Hauptgrund. 11 Prozent finden den Job lukrativ oder wollen nicht aufhören, weil der Partner oder die Partnerin ebenfalls berufstätig ist. Die soziale Integration unter Kollegen ist demnach für 9 Prozent der Befragten ausschlaggebend.

Ähnliche Ergebnisse hat eine Beschäftigtenbefragung des arbeitgebernahen Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) mit 5000 Teilnehmern erbracht. Danach kann sich sogar ein gutes Drittel (36 Prozent) der abhängig Beschäftigten vorstellen, nach dem Renteneintritt weiterzuarbeiten. Besonders hoch ist die Zu-

stimmung, wenn die Menschen in ihrem derzeitigen Job zufrieden sind und das Gefühl haben, eine wichtige Arbeit zu erledigen.

Nach Angaben der Deut-Rentenversicherung schen waren zum Jahresende 2022 rund 1,35 Millionen der 18,6 Millionen Rentner und Rentnerinnen erwerbstätig. Mehr als zwei Drittel gingen einer geringfügigen Beschäftigung nach, ergänzt das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Zumeist handelt es sich um jüngere Rentner, denn ab 75 Jahren sinkt die Beschäftigtenquote deutlich auf 2 Prozent. In dieser Altersgruppe ist nur noch jeder 50. beruflich aktiv.

Verbesserte Rahmenbedingungen

Nicht zuletzt im Zeichen des Fachkräftemangels hat der Gesetzgeber in den vergangenen Jahren die Rahmenbedingungen für mehr Beschäftigung im Alter verbessert. Seit 2023 können Altersrentner unbegrenzt hinzuverdienen, ohne dass ihre Rente gemindert würde. Allerdings müssen Rente und Arbeitslohn wie andere Einkommensarten gemeinsam versteuert werden. Die Rentenversicherung bietet den Betroffenen mit der sogenannten Flex-Rente allerhand Möglichkeiten, den Renteneintritt aufzuschieben oder sich die Rente zunächst nur teilweise auszahlen zu lassen. Die Ampel-Regierung hat zudem Pläne für eine neue Prämie auf den Weg gebracht: Wer mindestens ein Jahr länger arbeitet, soll ab 2025 eine zusätzliche "Rentenaufschubprämie" bekommen. Das entsprechende Gesetz ist aber noch nicht beschlossen.

Mehr Männer als Frauen im hohen Alter erwerbstätig

Laut Mikrozensus gehen Männer im Alter zwischen 65 und 74 Jahren mit einem Anteil von 16 Prozent häufiger einem Job nach als die Frauen, von denen jede zehnte erwerbstätig ist. Menschen mit höheren Bildungsabschlüssen 18 Prozent häufiger länger als solche mit niedrigem (11 Prozent) oder mittlerem Bil-

dungsniveau (12 Prozent). Umstritten sind die Motive für Erwerbsarbeit im Alter. Politiker der Linken wie auch des Bündnisses Sahra Wagen-

knecht (BSW) betonen die blanke ökonomische Notwendigkeit für die Betroffenen angesichts niedriger Durchschnittsrenten selbst nach 45 Beschäftigungsjahren. Mehr als eine Million Langzeitbeschäftigter müsse in Deutschland mit einer Rente von höchstens 1200 Euro im Monat auskommen. In der IAB-Studie nannten hingegen nur 43 Prozent der "Silver Worker" ihre finanzielle Situation als Grund für ihre Tätigkeit. Bei möglichen Mehrfachnennungen fanden die Motive Spaß bei der Arbeit, weiter eine Aufgabe zu haben und Kontakt zu anderen Menschen weit höhere Zustimmung oberhalb von 90 Prozent.

Doch längst nicht jeder Job kann bis ins hohe Alter erledigt werden, warnen etwa die Gewerkschaften. Nach einem langen Arbeitsleben seien die Beschäftigten auch oftmals gesundheitlich beeinträchtigt. arbeiten mit einem Anteil von Tatsächlich nennen beim IAB zwei von drei nicht mehr berufstätigen Befragten aus dem untersten Einkommensviertel gesundheitliche Gründe als Hinderungsgrund. Noch wichtiger ist bei ihnen nur noch die Auffassung, im Leben bereits genug gearbeitet zu haben.

"Wahlsieg von Harris besser für Wirtschaft"

MANNHEIM (dpa). Ein Sieg von Kamala Harris bei der US-Präsidentschaftswahl im November wäre vielen Experten zufolge besser für die deutsche Wirtschaft. Eine Mehrheit erwartet unter der 60-Jährigen ein moderates Wirtschaftswachstum hierzulande. Die Erwartungen an eine neuerliche Präsidentschaft von Donald Trump sind hingegen weniger optimistisch. Das zeigt eine aktuelle Analyse, für die das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim die Einschätzungen von 189 Finanzmarktexperten ausgewertet hat. Ein Beispiel: Unter einer US-Präsidentin Harris erwarten 45 Prozent der Analysten für 2025 ein stärkeres Wachstum des deutschen Bruttoinlandsprodukts (BIP) - also des Gesamtwerts aller hierzulande produzierten Waren und erbrachten Dienstleistungen. Im Gegensatz dazu rechnen nur sieben Prozent der Befragten damit, dass eine Trump-Präsidentschaft besser für das deutsche BIP sei. Der Rest erwartete keinen Unterschied. In diesen Teil der Studie flossen die Antworten von 101 Experten ein, die eine Prognose für alle Jahre der Amtsperiode von 2025 bis 2028 abgegeben haben.

"Fliegen soll günstiger werden"

BERLIN (dpa). Die Luftfahrtbranche fordert von der Politik Maßnahmen, die das Fliegen wieder günstiger machen. "Fliegen muss bezahlbar bleiben", sagte Jens Bischof, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL), der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung". "Die Luftverkehrsteuer muss abgeschafft werden, Schweden macht das gerade vor." Dies hatte zuvor auch schon Ryanair-Chef Eddie Wilson gefordert. Ryanair zieht sich wie auch einige andere Airlines von deutschen Flughäfen zunehmend zurück - nach eigenen Angaben wegen zu hoher Kosten. Im Kern geht es um die zum 1. Mai um 25 Prozent erhöhte Luftverkehrssteuer (15,53 bis 70,83 Euro je nach Entfernung), die Flugsicherungsgebühren und die Luftsicherheitsgebühr, die für die Kontrolle der Passagiere und ihres Handgepäcks am Flughafen erhoben wird.

Sparen für Kinder: Welche Idee lohnt sich?

Zur Geburt legen viele Eltern Geld zurück – doch nicht jede Anlage eignet sich, um damit später alle Wünsche erfüllen zu können

Von Max Geissler

Bearbeitung: vrm/js

Kaum kündigt sich Nachwuchs an, beginnen die werdenden Eltern auch ein Finanzpolster für die Zukunft aufzubauen. Schließlich kostet der Sprössling bis zur Eigenständigkeit viel Geld. Doch welche Geldanlage eignet sich?

Anlagekriterien: Um die passende Sparform zu finden, muss man zunächst seine Anlagepräferenzen festlegen. Auf welches Ziel hin soll gespart werden, für laufende Anschaffungen oder für den Sprung ins eigene Leben? Soll das Geld fest angelegt oder flexibel verfügbar sein? Wie viel Risiko möchte man eingehen? Möchte man einmalig Geld anlegen oder in Raten sparen? Wie lange soll das Geld angelegt

Ferner ist wichtig, auf wessen Namen die Geldanlage läuft. Ist das Kind der Eigentümer, gehört das angesparte Vermögen allein ihm. Die Eltern dürfen zwar darüber verfügen, es aber nicht für eigene Zwecke ausgeben. Ab dem 18. Lebensjahr ist das Kind

verfügungsberechtigt. Läuft die Anlage auf den Namen der Eltern, können diese frei über das Geld verfügen. Allerdings zählen die Ersparnisse dann zum Elternvermögen, was den Spielraum beim Steuerpauschbetrag von 1000 Euro pro Person und Jahr einengt.

Sparen für die Einschulung: Werden Geldgeschenke zur Geburt nicht benötigt, kann man die Zuwendungen zunächst auf einem Festgeldkonto wachsen lassen. Zur Einschulung freut man sich dann über einen Zuschuss zur ersten Schulausstattung oder zur Einschulungsfeier. Attraktive Of-

WEITERE INFOS

▶ Weitere Infos zur Verbraucherfrage der Woche gibt es per E-Mail an ratgeber@biallo.de.

Abonnenten mit plus-Zugang erhalten die Langfassung zudem als PDF-Download auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt

Wirtschaft -> Verbrauchertipps.

ferten kommen derzeit von der Fürstlich Castell'schen Bank aus Franken, die bei fünfjähriger Laufzeit 3,0 Prozent Zinsen zahlt. Topzinsen sind aktuell auch bei dreijähriger Laufzeit möglich, etwa bei der Klarna Bank mit 2,74 Prozent. Bei kurzer Anlagedauer bie-

tet sich die CA Auto Bank mit 3,40 Prozent Zinsen an.

Sparen während der Schulzeit: Mit Schuleintritt wachsen die Ansprüche. Ob Smartphone, Mountainbike oder teure

Spielebox – alle Eltern kennen die kostspieligen Wünsche ihrer Kinder. Um die Erwartungen nicht zu enttäuschen, empfiehlt es sich, mit Schulbeginn die Festgeldanlage in Tagesgeld umzuwandeln. Verzinste Tagesgeldkonten können nicht ins Minus rutschen, das Guthaben ist jederzeit abrufbar. Zudem kann man frisches Geld, etwa zu Weihnachten oder den Lohn fürs Gassigehen mit dem Nachbarshund, auf das Konto einzahlen.

Da sich das Tagesgeldkonto für die gesamte Schulzeit als flexibles Anlagekonto anbietet, ist ein hoher Basiszins nach dem Ende der Topzins-Phase ratsam. Den höchsten Basiszins bietet das Liechtensteinische Investmenthaus wiLLBe mit 3,30 Prozent

Verbraucherfrage

der Woche

für alle Kunden bis zu einem Betrag von 50.000 Euro.

Sparen bis Ausbildungsbeginn: Nach Schulende erzwingt der Einstieg in die Berufsausbildung oder das Studium oft

größere Investitionen. Häufig muss die erste eigene Wohnung oder das WG-Zimmer ausgestattet und ein fahrbarer Untersatz angeschafft werden. Um das nötige Finanzpolster aufzubauen, sollten Eltern frühzeitig mit dem Sparen beginnen. Das geht per Einmalanlage oder Sparplan.

Einmalanlage: Als Grundlage für die Einmalanlage könnten Geldgeschenke zur Einschulung, Erstkommunion oder zur Jugendweihe dienen. Ab zehn Jahren Laufzeit ist eine Einmalzahlung in international ausgerichtete Aktienfonds und ETFs eine gute Wahl. Die Verbraucherzentralen empfehlen kostengünstige ETFs, etwa auf den MSCI World Index. Zur Verwahrung der ETF-Anteile bieten sich kostenfreie Juniordepots an, wie sie Consorsbank, ING, DKB und S-Broker anbieten.

Sparplan: Möchten Großeltern oder Paten monatlich einen Betrag spenden, so ist ein Sparplan die erste Wahl. Zum Ratensparen empfehlen sich breit investierende Aktienfonds und ETFs. Tipp: Kostengünstige Indexfonds können den Ertrag stei-

Ungeeignete Kinderanlagen: Auch Versicherungen offerieren Sparpolicen für Kinder. Laut Verbraucherzentrale NRW zeigt aber die Beratungspraxis, "dass Ausbildungsversicherungen,

Kinderpolicen und Kindervorsorge meist völlig am Bedarf von Schülern und Jugendlichen vorbei verkauft werden". Auch Gold ist für Kinderwünsche keine sinnvolle Geldanlage.

KOMMENTAR



Der SC Freiburg setzt seinen Weg auch ohne Christian Streich fort

Von Bardo Rudolf bardo.rudolf@vrm.de

uch in dieser Saison ist der SC Freiburg der etwas andere Bundesligist. Wenn ein prägender Trainer nach vielen Jahren einen Fußball-Verein verlässt, wird dessen direkter Nachfolger selten glücklich. Aad de Mos hatte sich bei Werder Bremen direkt nach Trainer-Legende Otto Rehhagel nur ein halbes Jahr im Amt gehalten. Nach dem "ewigen" Winfried Schäfer beim Karlsruher SC musste Jörg Berger ebenfalls schon nach wenigen Monaten wieder gehen. Und Peter Pacult war bei 1860 München im Anschluss an Werner Lorant ebenfalls kein langer Verbleib vergönnt. Beim SC Freiburg ist hingegen nun schon zum zweiten Mal ein erfolgreicher Übergang gelungen. Auf Volker Finke folgte 2007 Robin Dutt, der den Verein auf dem vorherigen Niveau hielt. Und jetzt hat Julian Schuster einen herausragenden Start nach der Ära Christian Streich hingelegt. Dass die Freiburger aktuell auf dem dritten Tabellenplatz stehen, ist kein Zufall. Die Mannschaft hatte sich durch hervorragende Transfers, gute Jugendarbeit sowie die Trainer-Leistungen von Streich in der oberen Hälfte der Bundesliga etabliert. Zudem hat der Verein die Nachfolge klug vorbereitet. Ex-Profi Julian Schuster, der die Vereinsphilosophie bestens kennt, konnte im Club vom Spieler zum Trainer reifen und auf ein gesundes Fundament bauen. Alles spricht für weitere erfolgreiche Fußball-Jahre im Breisgau. Was auch der Bundesliga gut tut.

BUNDESLIGA 2024/2025



7. Spieltag

Ergebnisse Borussia Dortmund - St. Pauli Mainz 05 - RB Leipzig SC Freiburg – FC Augsburg Bor. M'gladbach – 1. FC Heidenheim 3:2 Bayer Leverkusen – Etr. Frankfurt 2:1 TSG Hoffenheim – VfL Bochum FC Bayern München – VfB Stuttgart 4:0 Holstein Kiel – Union Berlin VfL Wolfsburg – Werder Bremen

Tabelle

Termine (25. bis 27. Oktober) Mainz 05 - Bor. M'gladbach (Fr., 20.30) VfB Stuttgart - Holstein Kiel (Sa., 15.30) RB Leipzig – SC Freiburg (Sa., 15.30) Augsburg - Bor. Dortmund (Sa., 15.30) FC St. Pauli – VfL Wolfsburg (Sa., 15.30) W. Bremen – Leverkusen (Sa., 18.30) VfL Bochum – FC Bayern (So., 15.30) Union Berlin - Etr. Frankfurt (So., 17.30) Heidenheim – Hoffenheim (So., 19.30)

		SP	S	U	N	TORE	DIF	PKT
1. (1.)	FC Bayern München	7	5	2	0	24:7	17	17
2. (2.)	RB Leipzig	7	5	2	0	11:2	9	17
3. (4.)	SC Freiburg	7	5	0	2	12:8	4	15
4. (5.)	Bayer Leverkusen	7	4	2	1	18:13	5	14
5. (6.)	Union Berlin	7	4	2	1	8:4	4	14
6. (3.)	Eintr. Frankfurt	7	4	1	2	15:11	4	13
7. (7.)	Borussia Dortmund	7	4	1	2	14:12	2	13
8. (11.)	SV Werder Bremen	7	3	2	2	12:14	-2	11
9. (9.)	 FC Heidenheim 	7	3	0	4	12:11	1	9
10. (8.)	VfB Stuttgart	7	2	3	2	15:15	0	9
11. (14.)	Mönchengladbach	7	3	0	4	10:12	-2	9
12. (10.)	FSV Mainz 05	7	2	2	3	11:12	-1	8
13. (12.)	VfL Wolfsburg	7	2	1	4	15:16	-1	7
14. (16.)	TSG Hoffenheim	7	2	1	4	13:17	-4	7
15. (13.)	FC Augsburg	7	2	1	4	10:18	-8	7
16. (15.)	FC St. Pauli	7	1	1	5	5:11	-6	4
17. (17.)	Holstein Kiel	7	0	2	5	9:21	-12	2
18. (18.)	VfL Bochum	7	0	1	6	7:17	-10	1
Char	npions League Eu	ropa Lea	ague		Eu	ropa Confer	ence Le	ague

Relegation Absteiger

Torjäger

Scorer (Tore + Vorlagen)

Olise (FC Bayern)

VfL Wolfsburg

Marmoush (Frankfurt) Kane (FC Bayern) 8 (3) Boniface (Leverkusen) Burkardt (Mainz 05) Demirovic (Stuttgart) Kramaric (Hoffenheim) Kleindienst (M'gladbach)

1 Kane (FC Bayern) 15 (8+7) Marmoush (Frankfurt) 14 (9+5) 3 Grifo (SC Freiburg) 7 (3+4)

Kramaric (Hoffenheim) 7 (5+2)

7 (4+3)

TOP & FLOP —

SC Freiburg

Es läuft für den Sport-Club in Der Heimfluch der "Wölfe" in der Fußball-Bundesliga. Noch nie standen die Badener nach sieben Spielen so gut da. Aber unbeeindruckt vom Startrekord erteilte Trainer Julian Schuster seinem Künstler Vincenzo Grifo vorerst ein Zauberverbot. "Brauchen wir nicht", knurrte der Coach nach dem 3:1 gegen den FC Augsburg. Leicht angesäuert war Schuster, weil Grifo und Kollegen nach dem Torrausch vor der Pause in Halbzeit zwei aus der Spur gerieten und fast noch ins Wanken gekommen wären. "Das ist ein Lernfeld, scharf zu bleiben, auch nach einer 3:0-Führung", sagte Schuster. Erstmals in seiner Historie gewann der SC fünf der ersten sieben Saisonspiele in der Fußball-Bundesliga. Im 13. Bundesliga-Heimspiel gegen Augsburg war es schon der elfte Sieg.

der Fußball-Bundesliga hält an. 2:4 (1:1) unterlagen die Niedersachsen dem SV Werder Bremen, der bereits den dritten Sieg im vierten Auswärtsspiel der saison feierte. Seit mehr als fünf Monaten warten die Wolfsburger nun auf ein Erfolgserlebnis in der Volkswagen Arena. Tiago Tomàs (19.) brachte die Gastgeber vor 28.917 Zuschauern in Führung. Kurz vor der Pause glichen die Bremer durch Mitchell Weiser (45. +5) aus. Nach der Pause war Werder nicht mehr zu stoppen. Felix Agu (51.), Marvin Ducksch (67.) und Marco Grüll (72.) schossen den verdienten Sieg heraus. "Wir haben in der zweiten Halbzeit ein Gesicht gezeigt, das man so nicht zeigen darf. So kannst du in der Bundesliga nicht auftreten", sagte

Wolfsburgs Yannick Gerhardt.





Leverkusens Victor Boniface (Mitte) trifft zur 2:1-Führung. Frankfurts Rasmus Kristensen kann das Tor nicht verhindern.

Bonifaces Turbulenzen

Leverkusener Stürmer mit aufregender Woche samt Autounfall / SGE ärgert sich über Brych

Von Morten Ritter

LEVERKUSEN. Victor Boniface hatte Glück im Unglück. Nach der Rückkehr einer strapaziösen Länderspielreise nach Libyen und dem Bundesligaspiel gegen Eintracht Frankfurt am Samstag war der Fußballprofi von Bayer Leverkusen in einen schweren Autounfall verwickelt, bei dem ihm allerdings nichts passiert ist. Boniface war als Beifahrer unterwegs zum Frankfurter Flughafen, wo er Freunde abholen wollte. Mittlerweile ist er wieder zurück, der Club bestätigte, dass es dem Spieler gut gehe.

Boniface hatte ohnehin schon keine leichte Woche hinter sich. Die Odyssee mit der nigerianischen Nationalmannschaft in Libyen und der anschließende Spielboykott hatten sichtbare Auswirkungen auf die Leistung des Mittelstürmers. Im Top-Duell mit Eintracht Frankfurt zeigte der 23-Jährige nicht seine beste Leistung und vergab in der neunten Minute sogar einen Foulelfmeter. Doch Trainer Xabi Alonso nahm seinen Top-Toriäger noch nicht aus dem Spiel eine wichtige Entscheidung. In der 71. Minute gelang dem Stürmer der Siegtreffer zum 2:1. Omar Marmoush brachte die

BOCHUM (dpa). Der VfL Bo-

chum hat Konsequenzen aus

dem schwachen Saisonstart ge-

zogen und sich vom erst im

Sommer verpflichteten Trainer

Peter Zeidler sowie von Sport-

direktor Marc Lettau getrennt.

Das teilte der Tabellenletzte

einen Tag nach dem 1:3 bei der

Bochum sorgte damit für die

erste Trainerentlassung der lau-

fenden Bundesliga-Saison.

Nach bisher acht Pflichtspielen

ohne Sieg war beim Revierclub

das Vertrauen in die Arbeit des

62 Jahre alten Fußball-Lehrers

Zeidler aufgebraucht. Einen

Nachfolger gibt es zunächst

nicht. Über das weitere Vorge-

hen werde der Verein zeitnah

"Es fehlt die Überzeugung,

dass der VfL in der bisherigen

personellen Konstellation das

Ziel Klassenerhalt schaffen

kann", hieß es in der Club-Mit-

teilung. "Trotz vieler Gespräche

und Bemühungen in den ver-

gangenen Wochen ist es nicht

gelungen, signifikante Verbes-

serungen in sportlicher oder ta-

bellarischer Hinsicht zu erzie-

informieren, hieß es.

TSG Hoffenheim mit.

Hessen in der 16. Minute zunächst per Strafstoß in Führung, ehe Robert Andrich zum 1:1 traf (25.).

"Victor Boniface ist für die gegnerischen Verteidiger immer unangenehm. Er gibt uns viel. Am Ende macht er das Siegtor. Das ist für mich genug", befand Alonso. Bayers Trainer hatte keine Bedenken wegen der mit einem 15-stündigen Aufenthalt am Flughafen in Libyen verbundenen Umstände bei der Anreise von Boniface mit dem Nationalteam.

Frankfurter Höhenflug gestoppt

Schließlich fiel die Spielbelastung weg und Boniface war bereits am Donnerstag wieder in Leverkusen und konnte trainieren. "Es war nicht angenehm. Aber er hatte genügend Zeit, sich zu erholen", erklärte Leverkusens Trainer nach dem elften Heimsieg in Serie gegen die Hessen, deren Höhenflug damit erst einmal gestoppt wurde.

Der Matchwinner, der dann ir der 80. Minute ausgewechselt wurde, hat die Strapazen gut verarbeitet. "Ich fühle mich gut und bin glücklich", sagte Boniface nach seinem siebten Pflichtspieltreffer in dieser Saison. Alonso verriet noch, dass der Nigerianer gar nicht ausgewechselt werden wollte. "Er wollte mehr spielen. Aber ich bin zufrieden mit seiner Leistung", erklärte der Bayer-Coach vor dem dritten Champions-League-Spiel am Mittwoch bei Stade Brest (18.45 Uhr/DAZN)

Bayer benötigt nach zwei Siegen in der Königsklasse Boniface in guter Form. Beim 1:0-Sieg gegen den italienischen Top-Club AC Mailand gelang ihm der erste Treffer in der Champions League. Alonso hofft, dass der zweite Bundesliga-Heimsieg der Saison nach dem enttäuschenden 2:2 gegen Holstein Kiel wieder neue Kräfte freisetzt. "Wir haben eine große Mentalität gezeigt, indem wir nach einem verschossenen Elfmeter und einem Elfmeter gegen uns so stark zurückkommen. Und auch am Ende haben wir zusammengehalten. Darauf können wir aufbauen."

Ein wenig Glück hatten die Leverkusener am Ende, als Torhüter und Jubilar Lukas Hradecky in seinem 300. Bundesligaspiel seinen eigenen Verteidiger anschoss und ein Eigentor drohte. Doch Jonathan Tah attackierte den Frankfurter Stürmer Hugo

Ekitike in der Luft und schlug den Ball weg. Ekitike verlor das Gleichgewicht und konnte in der Szene nicht mehr eingreifen. Eintracht-Coach Dino Toppmöller war empört. "Klarer Elfmeter", befand er und lobte sein Team trotz der ersten Niederlage nach sieben siegreichen Spielen. "Wir sind stolz auf unsere Leistung, die wir gezeigt haben, und wir sind auf einem richtigen guten Weg", befand der Eintracht-Coach. "Aber leider sind nicht alle in Topform gewesen. Ich schätze Felix Brych sehr, aber heute war das nicht gut."

Auch Ekitiké war sauer. Beim TV-Sender Sky schimpfte der Frankfurter Stürmer: "Das ist verrückt, verrückt. Ich bin alleine vor dem Tor, das ist ein Elfmeter und eine Rote Karte." Frankfurts Sportvorstand Markus Krösche verstand vor allem nicht, warum Referee Brych nicht auf den Videobeweis zurückgriff. "Für mich war es ein klarer Elfmeter. Zumindest aber war es eine Situation, die sich der Schiedsrichter am Bildschirm anschauen muss. Diese Szene war eine klassische für den VAR. Es war sicher kein grobes Foul, aber ein kleiner Schubser reicht schon aus, um dieses Tor zu verhindern."

nung von Thomas Letsch im

vergangenen April und der er-

folgreichen Rettungsmission

von Interimslösung Heiko But-

scher in der Relegation gegen

Düsseldorf eigentlich den Neu-

Doch anders als zum Start in

die vergangene Saison, als der

erste Sieg erst am zehnten

Spieltag gelang und Letsch den-

noch im Amt blieb, hatte Zeid-

ler weniger Kredit. Dem Ver-

nehmen nach sollen nicht nur

die ausbleibenden Erfolge, son-

dern auch die Stimmung inner-

halb der Mannschaft zur Tren-

nung beigetragen haben. Zu-

dem waren nach diversen Leis-

tungseinbrüchen des Teams in

der zweiten Halbzeit Vorwürfe

aufbau einleiten.

BUNDESLIGA: TORE, NAMEN, ZAHLEN

Bayer Leverkusen - Etr. Frankfurt 2:1 (1:1) Bayer Leverkusen: Hradecky - Tapsoba, Tah, Hincapié – Frimpong (80. Tella), Xhaka, Andrich, Grimaldo - Adli (64. García), Boniface (80. Schick), Terrier (64. Wirtz).

Eintracht Frankfurt: Trapp – Kristensen, R. Koch, Theate, Nkounkou (82. Uzun) - Dina Ebimbe (70. Chaïbi), Larsson (79. Dahoud), Tu-ta (79. Skhiri), M. Götze (71. Bahoya) – Ekitiké. Marmoush.

Schiedsrichter: Brych (München). Zuschauer: 30.210 (ausverkauft).

Tore: 0:1 Marmoush (16./Foulelfmeter), 1:1 Andrich (25.), 2:1 Boniface (72.).

Besonderes Vorkommnis: Trapp hält Foulelf-

Bayern München - VfB Stuttgart 4:0 (0:0) Bayern München: Neuer - Guerreiro (68. Laimer), Upamecano (82. Goretzka), Kim. Davies – Kimmich, Pavlovic (8. Palhinha) – Olise (68. Sané), Müller, Gnabry (68. Coman) – Kane.

VfB Stuttgart: A. Nübel - Vagnoman (86 Chase), Rouault, Chabot, Hendriks (66. Mittelstädt) - Karazor, Stiller - Rieder, Undav (74 Touré), Leweling (74. Woltemade) - Demirovic

Schiedsrichter: Stieler (Hamburg). Zuschauer: 75.000 (ausverkauft). Tore: 1:0 Kane (57.), 2:0 Kane (60.), 3:0 Kane

(80.), 4:0 Coman (89.).

Borussia Dortmund – St. Pauli 2:1 (1:0) Bor. Dortmund: Kobel – Ryerson, Anton, N. Schlotterbeck, Bensebaini - Can (69, E. Nmecha), Groß (46. Gittens) - Malen (76. Beier), Brandt (90.+5 Wätjen), Sabitzer - Guirassy. St. Pauli: Vasilj - Wahl, Smith, Mets - Salia kas (82. Dzwigala), Irvine, R. Wagner, Treu – Afolayan (88. Sinani), J. Eggestein (88. Albers), Guilavogui (69. Banks).

Schiedsrichter: Jöllenbeck (Freiburg). Zuschauer: 81.365 (ausverkauft). Tore: 1:0 Bensebaini (43.), 1:1 Smith (78.), 2:1

TSG Hoffenheim - VfL Bochum 3:1 (1:0)

TSG Hoffenheim: Baumann – Akpoguma Stach, Chaves (80. Drexler) – Gendrey, Bischof, Grillitsch (72. Tohumcu), Prass (72. Bruun Larsen) - Kramaric (90.+2 Samassékou) - Hlozek (80. Tabakovic), Bülter.

VfL Bochum: Drewes – Passlack (66. Gamboa), Masovic, Ordez, Wittek - Losilla - de Wit (46. Sissoko), Pannewig (46. Kwarteng) – Broschinski (77. Holtmann), P. Hofmann, Miyoshi (46. Daschner).

Schiedsrichter: Storks (Velen). Zuschauer: 19.281.

Tore: 1:0 Kramaric (11.), 2:0 Bülter (64.), 2:1 Gamboa (76.), 3:1 Tabakovic (90.+3).

Besonderes Vorkommnis: Baumannhält Foulelfmeter von Daschner (89.). SC Freiburg – FC Augsburg 3:1 (3:0)

SC Freiburg: Atubolu - Kübler, Ginter, Lienhart, Günter (87. Makengo) - M. Eggestein, Osterhage – Doan (77. Rosenfelder), Dinkci (65. Muslija), Grifo (76. Höfler) - Adamu (65. FC Augsburg: Labrovic - M. Bauer, Gouwe

leeuw, Matsima - Marius Wolf (46. Koudossou), Jakic (46, Claude-Maurice), Giannoulis -Onyeka (85. Mounié), **Rexhbecaj** (78. Kömür) – Tietz, Essende (56. A. Maier).

Schiedsrichter: Dankert (Rostock)

Zuschauer: 33.500. Tore: 1:0 Grifo (34.), 2:0 Lienhart (37.), 3:0 Günter (45.+1), 3:1 Tietz (65.).

Mainz 05 – RB Leipzig Mainz 05: Zentner – da Costa, Jenz, Leitsch (87. Widmer) – Caci (87. Vidovic), Sano, Amiri, Mwene - Sieb (59. Nebel), J.-s. Lee (74. Wei-

RB Leipzig: Gulácsi – Klostermann, Orbán, Lukeba – Geertruida, Vermeeren (73. Elmas), Haidara (56. Kampl), Nusa (73. Baumgartner) – **Xavi**, Sesko (73. Henrichs) – Openda (84

Schiedsrichter: Zwayer (Berlin). Zuschauer: 30.100.

Tore: 0:1 Xavi (20.), 0:2 Orbán (37.).

Bor. M'gladbach – Heidenheim 3:2 (1:1) Bor. M'gladbach: Nicolas - Lainer, Itakura, M. Friedrich, Scally (89. Chiarodia) - Reitz (85. Sander), Weigl - Honorat (81. Cvancara), Plea (90. Neuhaus), Hack (81. Stöger) – Klein-

1. FC Heidenheim: K. Müller – Busch (81. Schimmer), Mainka, Gimber (81. Kerber), Föhrenbach – Maloney, Schöppner – Beck (59. S. Conteh), Wanner (67. M. Kaufmann), Scienza (67. Honsak) – Pieringer.

Schiedsrichter: Siebert (Berlin).

Zuschauer: 50.794.

Tore: 0:1 Scienza (12.), 1:1 Itakura (22.), 2:1 Kleindienst (62.), 3:1 Kleindienst (75./Foulelf meter), 3:2 Pieringer (80./Handelfmeter).

Holstein Kiel – Union Berlin Holstein Kiel: Weiner - Ivezic, Erras (68. Puchacz), Komenda - T. Becker, Knudsen (46. Machino), Porath (79. M. Schulz) - Gigovic (80. Arp), Remberg – Bernhardsson (34. Skrzybs

Union: Rönnow - Doekhi, Vogt, Leite - Trimmel, Kemlein (87. Haberer), Khedira, **Rothe** -Hollerbach (75. Siebatcheu (87. Skov)), Skarke (27. Jeong), Vertessen (75. Benes)

Schiedsrichter: Gerach (Landau) Zuschauer: 15.034 (ausverkauft)

Tore: 0:1 Kemlein (18.), 0:2 Rothe (89.).

VfL Wolfsburg - Werder Bremen 2:4 (1:1) VfL Wolfsburg: Grabara – Vavro, Bornauw, Koulierakis (65. Wimmer) – Baku (65. K. Fischer), Arnold (42. Gerhardt), Özcan, J. Kamin ski – Wind (78. Maehle) – Tomás, Amoura. Werder Bremen: Zetterer - Malatini (84. De

man), Friedl, A. Jung (23. Pieper) – Weiser, Lynen, Bittencourt, Agu (84. Köhn) – R. Schmid, **Grüll** (84. Topp) – Ducksch (90.+5 Burke). Schiedsrichter: Schlager (Rastatt). Zuschauer: 28.917.

Tore: 1:0 Tomás (19.), 1:1 Weiser (45.+5), 1:2 Agu (51.), 1:3 Ducksch (67.), 1:4 Grüll (72.), 2:4 Maehle (79.).

Rote Karte: Wimmer (68./grobes Foulspiel).

Die besten Spieler sind fett gedruckt

TV-TIPP -

20.00, Eurosport: Snooker, Northern Ireland Open in Belfast, 1. Runde



VfL trennt sich von Trainer Zeidler

Auch Sportdirektor Lettau muss in Bochum gehen / Kommt Breitenreiter als neuer Coach?

Schnelles Aus in Bochum: Peter Zeidler.

Pokal beim Zweitligisten Regensburg (0:1) sowie die erfolglosen Bundesligapartien gegen Leipzig (0:1), Mönchengladbach (0:2), Freiburg (1:2), Kiel (2:2), Dortmund (2:4), Wolfsburg (1:3) und Hoffenheim (1:3) erwiesen sich für Zeidler als zu schwere Hypothek. Der Absturz auf den letzten Tabel-

lenplatz animierte die Vereins-

führung zum Handeln. In der

len." Das Erstrunden-Aus im

bisherigen Bundesliga-Saison hat der VfL erst einen Punkt geholt.

Anders als bei seinem vorherigen Verein FC St. Gallen, bei dem Zeidler von 2018 bis 2024 verblieb und damit zwischenzeitlich zum dienstältesten Trainer in der höchsten Schweizer Liga wurde, musste er in Bochum bereits nach wenigen Monaten gehen. Dabei sollte er

beim Revierclub nach der Tren-

Foto: dpa

laut geworden, wonach es den Profis an Fitness mangelt.

Das Schlusslicht will nun die Suche nach einem neuen Fußball-Lehrer intensivieren. Dem Vernehmen nach ist der ehemalige Schalker Trainer André Breitenreiter einer der Kandidaten. Der 51-Jährige musste im vergangenen Mai beim englischen Zweitligisten Huddersfield den Trainerstuhl räumen.

SPORT

2. BUNDESLIGA

9. Spieltag

Darmstadt 98 – 1. FC Köln Hertha BSC – Etr. Braunschweig J. Regensburg – Fortuna Düsseldorf Preußen Münster – SV Elversberg Hannover 96 – FC Schalke 04 3:0 0:1 1. FC K'lautern – SC Paderborn SSV Ulm - Karlsruher SC Hamburger SV – 1. FC Magdeburg Greuther Fürth – 1. FC Nürnberg

1. Fortuna Dusseldori	9	O	7	ш	14:7	20
2. Karlsruher SC	9	5	4	0	20:14	19
Hamburger SV	9	5	3	1	22:9	18
4. 1. FC Magdeburg	9	4	4	1	18:12	16
SC Paderborn	9	4	4	1	16:12	16
6. Hannover 96	9	5	1	3	10:6	16
7. Hertha BSC	9	4	2	3	16:15	14
SV Elversberg	9	3	4	2	15:10	13
9. 1. FC Nürnberg	9	4	1	4	15:16	13
10. 1. FC Köln	9	3	3	3	21:18	12
11. 1. FC K'lautern	9	3	3	3	14:13	12
Spvgg. Gr. Fürth	9	2	4	3	13:14	10
13. SV Darmstadt 98	9	2	3	4	17:20	9
14. FC Schalke 04	9	2	2	5	16:20	8
15. SSV Ulm	9	2	1	6	9:12	7
16. Eintr. Braunschweig	9	2	1	6	10:22	7
17. Preußen Münster	9	1	3	5	12:17	6
18. J. Regensburg	9	1	1	7	1:22	4

Darmstadt 98 – 1. FC Köln 5:1 (2:1) Schiedsrichter: Willenborg (Osnabrück). Zuschauer: 17.810 (ausverkauft). Tore: 1:0 Hornby (11.), 1:1 Lemperle (38.), 2:1 Hornby (40.), 3:1 Lidberg (54.), 4:1 Förster (65.), 5:1 Vukotic (90.+4).

Hamburger SV – Magdeburg 3:1 (3:0) Schiedsrichter: Jablonski (Bremen Zuschauer: 57.000 (ausverkauft). Tore: 1:0 Königsdörffer (5.), 2:0 Katterbach (42.), 3:0 Selke (45.+1), 3:1 Kaars (63./Foulelf-

Rote Karte: Schonlau (HSV/57.). Hannover 96 – FC Schalke 04 1:0 (1:0) Schiedsrichter: Weisbach (Halle/Saale) Zuschauer: 49.000 (ausverkauft)

Tor: 1:0 F. Kunze (4.) Spvgg G. Fürth – 1. FC Nürnberg 0:4 (0:3) Schiedsrichter: Exner (Münster) Zuschauer: 16.126 (ausverkauft) **Tore:** 0:1 Emreli (13.), 0:2 Tzimas (18.), 0:3 Tzimas (34.), 0:4 Schleimer (88.).

Hertha BSC – Etr. Braunschweig 3:1 (0:1) Schiedsrichter: Braun (Wuppertal) Zuschauer: 45.457 Tore: 0:1 Szabó (38.), 1:1 Cuisance (54./Foul-

elfmeter), 2:1 Maza (72./Foulelfmeter), 3:1 Niederlechner (83.).

Rote Karte: Grill (50./Braunschweig) Kaiserslautern - Paderborn 07 3:0 (1:0) Schiedsrichter: Hempel (Großnaundorf). Zuschauer: 42.028.

Tore: 1:0 Ache (30.), 2:0 Sirch (87.), 3:0 Ritter

Gelb-Rote Karte: Curda (90.+4/Paderborn). SSV Ulm 1846 – Karlsruher SC 0:1 (0:0) Schiedsrichter: Bacher (Amerang Zuschauer: 17.400 (ausverkauft).

Tor: 0:1 Herold (90.+4). Preußen Münster - SV Elversberg 1:1 (1:0) Schiedsrichter: Haslberger (Freising)

Tor: 1:0 Mees (20.), 1:1 Fellhauer (84.). Jahn Regensburg – F. Düsseldorf 0:3 (0:1) Schiedsrichter: Benen (Nordhorn).

Zuschauer: 12.310. Tore: 0:1 Oberdorf (44.), 0:2 Kownacki (81.), 0:3 Vermeij (89./Foulelfmeter) Gelb-Rote Karte: Wurm (83.) - Rote Karte: Hein (88./beide Regensburg).

Die nächsten Spiele: Köln – Paderborn, Nürnberg – Regensburg (beide Fr., 18.30), Karlsruhe – Hertha BSC, Schalke – Fürth, Elversberg – Hamburg (alle Sa., 13.00), Düsseldorf – Kaiserslautern (Sa., 20.30), Darmstadi – Ulm, Magdeburg – Hannover, Braunschweig – Münster (alle So., 13.30).

3. LIGA



Wehen Wiesbad. - Hannover 96 II Viktoria Köln – Dortmund II FC Ingolstadt 04 - SC Verl Hansa Rostock – Alemannia Aachen FC Energie Cottbus – SV Sandhausen VfB Stuttgart II – 1. FC Saarbrücken Dynamo Dresden - RW Essen Arminia Bielefeld – VfL Osnabrück Unterhaching - 1860 München

1. SV Sandhausen 10 6 3 1 16:9 21

		_	-		
2. Dynamo Dresden	10	5	3	2	19:13 18
3. Arminia Bielefeld	10	5	3	2	12:9 18
4. FC Energie Cottbus	10	5	2	3	23:13 17
1. FC Saarbrücken	10	5	2	3	13:12 17
Wehen Wiesbaden	10	5	2	3	18:18 17
7. FC Erzgebirge Aue	10	5	1	4	14:15 16
8. Viktoria Köln	10	5	0	5	17:14 15
Bor. Dortmund II	10	4	2	4	18:15 14
10. Alemannia Aachen	10	3	4	3	9:11 13
11. Waldhof Mannheim	10	3	3	4	12:11 12
12. FC Ingolstadt 04	10	3	3	4	18:19 12
13. Rot-Weiss Essen	10	3	3	4	14:16 12
14. 1860 München	9	4	0	5	12:15 12
15. Hannover 96 II	10	3	2	5	14:14 11
16. VfB Stuttgart II	10	3	2	5	15:19 11
17. Hansa Rostock	10	2	4	4	12:14 10
18. SC Verl	10	2	4	4	11:16 10
19. Unterhaching	9	2	3	4	10:17 9
20. VfL Osnabrück	10	2	2	6	13:20 8
*bei Redaktionsschluss r	iicht	bee	nde	t	

Frauen-Bundesliga

i idacii ballacsii	yu												
TSG Hoffenheim – Turbir Eintr. Frankfurt – SV Wer FC Carl Zeiss Jena – 1. Fr SGS Essen – VfL Wolfsbu SC Freiburg – RB Leipzig	rder C Kö Irg	Br				6:0 0:1 2:2 0:2 4:1							
Bayer Leverkusen – Bayer	n N	lün	che	n		*							
1. Eintr. Frankfurt	7	5	1	1	22:4	16							
VfL Wolfsburg	7	5	1	1	18:7	16							
3. FC Bayern München	6	5	0	1	18:5	15							
4. Bayer Leverkusen	6		2	0	11:6	14							
5. SC Freiburg	7	4	1	2	15:13	13							
6. TSG Hoffenheim	7	4	0	3	16:11	12							
7. RB Leipzig	7	4	0	3	12:16	12							
8. SV Werder Bremen	7	2	2	3	7:11	8							
9. SGS Essen	7	2	1	4	9:11	7							
10. FC Carl Zeiss Jena	7	0	2	5	3:11	2							
11. 1. FC Köln	7	0	2	5	6:17	2							
12. Turbine Potsdam													
* hei Redaktionsschluss n	icht	· he	enr	let									



Treffer Nummer zwei: VfB-Keeper Alexander Nübel ist machtlos gegen den Schuss von Harry Kane.

Kanes Volltreffer

Hattrick des Bayern-Torjägers beim 4:0 gegen Stuttgart / Pavlovic fällt lange aus

Von Christian Kunz

MÜNCHEN. Nach seiner lupenreinen Hattrick-Show und dem Ende der Mini-Flaute beschenkte Harry Kane liebend gerne den Nachwuchs. Söhnchen Louis durfte sich am Morgen nach dem 4:0 über den Spielball als Trophäe für das erste Tor-Kunststück dieser Art beim FC Bayern seit 2015 freuen. "Louis ist drei Jahre alt und er liebt Fußball", sagte der lächelnde Kane über das zweitjüngste seiner vier Kinder. "Er denkt, dass ich in jedem Spiel so gut spiele und deswegen lastet ein enormer Druck auf mir."

Im Südgipfel gegen den VfB Stuttgart stoppte Kane die lästige und für ihn ungewöhnliche Minuten-Zählerei nach vier Spielen ohne Tor in Club und Nationalteam. Der 31-Jährige führte die Münchner nach drei sieglosen Pflichtspielen wieder zu einem Dreier. Rechtzeitig vor dem Superstürmer-Duell mit Bayern-Vorgänger Robert Lewandowski vom FC deutschen Fußball-Rekordmeister in der Liga übrigens der Letzte, der bei seinen fünf Treffern gegen den VfL Wolfsburg (5:1) vor neun Jahren einen lupenreinen Hattrick zelebriert hatte.

"Robert ist ein fantastischer Stürmer", sagte Kane. "Als Nummer neun will ich gegen die besten Spieler spielen. Das wird ein großes Spiel." Nicht den Charterflieger nach Katalonien wird am Dienstag Nationalspieler Aleksandar Pavlovic besteigen. Für den Mittelfeldakteur ist das Fußball-Jahr, in dem neben reizvollen Bayern-Aufgaben zwei weitere Nations-League-Partien mit der DFB-Auswahl anstehen, wegen eines Schlüsselbeinbruchs vorzeitig beendet.

Wirbel um Vorstandschef Dreesen

Der 20-Jährige muss voraussichtlich zehn bis zwölf Wochen pausieren. "Der Ausfall ist bitter. Pavlovic war einer unserer besten Spieler im Moment", sagte Trainer Vincent Barcelona am Mittwoch ist er Kompany. "Aber er wird noch Topkarriere machen." Erstmal fest-Spiel haben, wo alles eben noch öfter treffen können.

ist Pavlovics Pech die große Chance für den rund 50 Millionen Euro teuren Zugang João Palhinha. "Lasst uns weiterarbeiten, um große Dinge zu erreichen", sagte der portugiesische Nationalspieler.

Neben der Verletzung von Pavlovic drückte auch der Wirbel um Vorstandschef Jan-Christian Dreesen auf die Stimmung. Der 57-Jährige muss um seine Zukunft als Bayern-Boss bangen. In einer Aufsichtsratssitzung am 11. November könnte eine Entscheidung fallen. "Ich bin schon gefragt worden, ob uns das irgendwie beeinflusst hat. Das kann ich mit einem klaren Nein beantworten", sagte Sportvorstand Max Eberl. Wie das "Manager Magazin" erfahren haben will, sollen mehrere Mitglieder des Kontrollgremiums mit dem Vorstandsvorsitzenden unzufrieden sein. Hintergrund sei unter anderem der geplatzte Medien-Deal für die Bundesliga, an dessen Scheitern Dreesen als Präsidiumsmitglied der DFL beteiligt war.

in Torlaune. Der Pole war beim eine Topsaison haben und eine ein, wie Vinnie sagt, Oktober-

auch, dass wir unsere Resultate erzielen wollen, erzielen müssen", sagte Eberl. Bei Kane hatte er keine Zweifel. "Die Torlos-Minuten wurden dann gezählt, aber Harry hat die beste Antwort gegeben mit dem Hattrick. Dass er Tore schießen kann, beweist er jede Saison seit einiger Zeit." Bälle, die sich Kane nach Tor-Festen als Souvenir mit nach Hause nimmt, gibt es mittlerweile in Kanes Villa für die vier Kinder genug. Seine Teamkollegen hätten sicher bald keine Lust mehr, Spielbälle zu signieren, scherzte Kane. Aber es sei schön, ein weiteres Andenken zu haben.

In drei Spielen gegen den VfB traf Kane nun sechsmal gegen keinen anderen Verein war er so erfolgreich. Einem platzierten Distanzschuss (57.) ließ Kane aus dem Gewühl heraus in Torjägermanier das 2:0 folgen (61.). Per Abstauber legte er gegen Bayern-Leihspieler Alexander Nübel im Tor der Schwaben nach (80.). Insge-"Man kann nicht dauernd samt zielte Kane zehnmal auf das Stuttgarter Tor - und hätte

nur Action ist. Wir wussten

Spitzenmannschaft mit 600 Fans

Mainz-05-Sportboss Heidel frotzelt nach Pleite gegen Gegner RB Leipzig / Proteste gegen Klopp-Wechsel

MAINZ (dpa/fls). Natürlich ging es vor allem um Red Bull statt um Rasenball an diesem ersten Bundesliga-Spieltag, nach dem die Katze mit dem Jürgen-Klopp-Wechsel auf den Posten des Fußballchefs des Getränkekonzerns aus dem Sack war. Und mit Mainz 05 ausgerechnet der Ex-Club des Erfolgstrainers auf RB Leipzig traf. Fan-Proteste gegen Klopp überlagerten so die 0:2-Niederlage der Mainzer, die in dieser Saison noch auf den ersten Heimsieg warten, bei denen Sportvorstand Christian Heidel sich aber vor allem über Kumpel "Kloppo" und den von Red Bull gestützten Gegner äußern musste, der durch eine abge-

brühte Leistung überzeugte. Leipzig verteidigte fehlerfrei, bestrafte zwei 05-Patzer vor der Pause eiskalt, als erst der niederländische Nationalspieler Xavi Simons bei einem Sololauf der Hintermannschaft erwischte und durch die Beine von Robin Zentner abschloss (20.), ehe der Torwart einen Schuss von Lois Openda vor die Füße des abstaubenden Willi Orban prallen ließ (37.). Und doch betonte Heidel, das



Kein Durchkommen: Der Mainzer Jonathan Burkardt scheitert an der starken Verteidigung von RB Leipzig. Foto: Sascha Kopp

im Meisterschaftskampf immer ernster zu nehmende RB Leipzig nicht als großen Club zu sehen. Seine Begründung: "Die machen einen guten Job und sind trotzdem noch ganz, ganz weit entfernt von einem großen Club", sagte Heidel. Das zeige sich zum Beispiel daran, dass trotz der bislang starken Bundesliga-Saison der Leipziger nur 600 Fans nach Mainz gekommen seien. "Das muss wachsen und das dauert 50 Jahre. Das dauert Generationen. Da kann der Club nichts dafür", erklärte Heidel. Aber so lange werde RB Leipzig nicht zu den großen Clubs gehören, wie man sie kenne. Die Verpflichtung von Jürgen Klopp nannte Heidel einen "Schachzug" für Red Bull.

Anhänger des FSV hatten vor dem Spiel ihres Clubs gegen RB mit Plakaten gegen das Engagement des früheren Mainzer Trainers Klopp beim Konzern protestiert. "Klopp: Ich mag Menschen, bis sie mich enttäuschen" und "Bist du bekloppt?" stand auf Plakaten.

Mit einem sportlichen Coup gegen RB auf dem Rasen klappte es nicht, auch wenn sich die Mainzer mit starkem Einsatz gegen den Champions-League-Teilnehmer wehrten. So richtig enttäuscht wirkte Mainz-Trainer Bo Henriksen trotz der nächsten Heimniederlage daher nicht. "Wir haben Vollgas gegeben", betonte Henriksen. Er schlafe wirklich gut, wenn seine Mannschaft weiter solche Leistungen bringe wie gegen RB.

Die 05er ließen die talentierte RB-Offensive zwar über weite Strecken kaum zur Entfaltung kommen. Und doch durften den Trainer eklatante Fehler vor den Gegentoren und offensive Harmlosigkeit - ein Distanzschuss von Anthony Caci war die beste Mainzer Möglichkeit - wiederum wohl nicht glücklich machen. "Du kannst gegen Leipzig verlieren. Wenn man die Fehler macht, die wir gemacht haben, dann verlierst du. Wir hätten nicht verlieren müssen heute", befand Mainz-Sportvorstand Christian Heidel, der aber auch sagte: "Schämen müssen wir uns für das Spiel nicht."

Union Berlin im Höhenflug

Hauptstadt-Club festigt durch 2:0 in Kiel Platz in Bundesliga-Topgruppe / Rothe glänzt bei Rückkehr

KIEL (dpa). Nach einer Vorlage und einem sehenswerten Tor ausgerechnet bei seinem Ex-Club klatschte Tom Rothe breit grinsend mit seinem Teamkollegen ab. Der 19-Jährige hatte entscheidenden Anteil, dass sein 1. FC Union Berlin die lange Durststrecke in der Fremde beendete.

Der Hauptstadtclub der Fußball-Bundesliga besiegte Holstein Kiel mit 2:0 (1:0) und machte den ersten Auswärtserfolg seit zuvor saisonübergreifend acht Partien perfekt. Aljoscha Kemlein (18. Minute) erzielte nach Vorarbeit des starken Rothe den Führungstreffer. Rothe selbst sorgte kurz vor Schluss mit einem Kopfballtor für die Entscheidung (89.).

"Das war ein erfolgreicher Tag. Wir haben als Mannschaft ein gutes Spiel gemacht und können hier sehr zufrieden sein", sagte Rothe bei DAZN. Durch den Sieg zog die Mannschaft von Trainer Bo Svensson an Borussia Dortmund und Eintracht Frankfurt vorbei und beendete den siebten Spieltag als Tabellenfünfter. Bundesliga-Neuling Kiel, der in der zweiten Hälfte ebenbürtig war, wartet derweil weiter auf seine ersten drei Punkte und steht nur auf

Rang 17. Der blaue Pyro-Nebel der Heimfans im Zug der Choreo stoppte den anfänglichen Offensivdrang der Gäste aus Köpenick. Denn kurz nach der ersten Chance durch Berlins Benedict Hollerbach, der einen Kopfball über das Tor gesetzt hatte, unterbrach Schiedsrichter Timo Gerach die Partie wegen des dichten Rauchs.

Kurz darauf ging es weiter. Die blau-weiß-roten Hausherren versuchten es vielfach über Rothes Seite in Richtung Tor. Das 19 Jahre alte Abwehrtalent hatte dem Nordclub vergangene Saison als damalige Leihgabe von Borussia Dortmund maßgeblich mit vier Treffern und zehn Vorlagen zum Aufstieg in die erste Liga verholfen.

Und eben dieser Rothe war dann schon am Tor der Gäste beteiligt. Der linke Schienenspieler beförderte seine hohe Hereingabe mit seinem schwächeren rechten Fuß ungestört in den Strafraum der Kieler. Dort vollendete Kemlein per Kopf. Rothes Gegenspieler Timo Becker ließ seinem früheren Kollegen zu viel Platz für die Flanke. Am Ende köpfte Rothe aus neun Metern nach einem Eckball aber doch noch unhaltbar zum 2:0 ein.



Fall-Studie: Kiels Armin Gigovic (links) und Union-Spieler Diogo Leite im Synchron-Sturz.

Borussen-Extralob für Bensebaini

Erstes BVB-Tor des Algeriers beim 2:1 gegen St. Pauli

DORTMUND (dpa). Tribünengast Matthias Sammer machte seinem Ruf als strenger Kritiker und Heißsporn alle Ehre. Der triste Auftritt der Mannschaft beim 2:1-Zittersieg über St. Pauli stellte auch den Berater von Borussia Dortmund nicht wirklich zufrieden. Mit finsterer Miene und deutlichen Gesten bekundete er während der Partie wiederholt seinen Unmut.

Obwohl dem BVB zwei Wochen nach der vieldiskutierten Schlappe bei Union Berlin (1:2) ein weiterer Rückschlag erspart blieb, wirkte auch Nuri Sahin nicht wunschlos glücklich. "Es war ein zähes Spiel", kommentierte der Trainer die lange Zeit ideenlose Darbietung, die nur wenig Mut für die Neuauflage des letzten Champions-League-Endspiels am Dienstag (21 Uhr) bei Real Madrid macht. Auf Fragen nach dem Königsklassen-Hit reagierte der Fußball-Lehrer im Anschluss an die durchwachsene Generalprobe unwirsch: "Heute Abend mache ich mir nullkommanull Gedanken um Real Madrid." Bester Laune waren nur die beiden Torschützen. Nach dem erlösenden Schlusspfiff posierten Serhou Guirassy (83.) und Rami Bensebaini (43.) noch auf dem Rasen selig lächelnd für ein gemeinsames Selfie.

Wie schon beim vergangenen Heimspiel gegen Bochum (4:2), bei dem er mit einem Doppelpack die drohende Niederlage abgewendet hatte, erwies sich Neuzugang Guirassy als Retter in der Not. Mit seinem späten Kopfballtreffer nur fünf Minuten nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich für die "Kiezkicker" durch Eric Smith (78.) sorgte er für die Entscheidung. Extralob gab es auch für Bensebaini. Der erste Treffer für den BVB seit seinem Wechsel aus Mönchengladbach im Sommer 2023 dürfte dem Außenverteidiger gutgetan haben. Schließlich gehört der Algerier schon länger nicht mehr zum Kreis der Stammspieler und rückte wohl nur aufgrund der Verletzung von Neuzugang Yan Couto in die Startelf. Sahin auf eine Initialzündung. "Ich war schon ein Riesenfan von ihm, als er noch bei Gladbach gespielt hat. Hoffentlich ist das für ihn ein Schritt in die richtige Richtung. Jetzt geht es darum, Konstanz in sein Spiel zu bekommen."

ERGEBNISSE

FUSSBALL

Regionalliga Südwest

SC Freiburg II – Eintr. Trier FC Homburg – FSV Frankfurt FC Gießen – TSV Steinbach Astoria Walldorf – 1. Göppinger SV Stuttgarter Kick. – SGB Fulda-Lehnerz 4:2 2:3 0:2 1:1 2:2 FC 08 Villingen – Kick. Offenbach Hessen Kassel – Hoffenheim I Eintracht Frankfurt U21 - SGV Freiberg

1. FSV Frankfurt 3. 1899 Hoffenheim II 12 7 4 1 30:14 25 4. SC Freiburg II 13 7 3 3 29:21 24 5. TSV Steinbach Haiger 13 6 4 3 17:15 22 13 6 3 4 24:15 21 12 6 3 3 21:13 21 6. Astoria Walldorf 7. FSV Mainz 05 II 13 5 5 3 20:15 20 8. Stuttgarter Kickers 13 5 2 6 19:24 17 13 3 7 3 15:14 16 10. Eintracht Trier 11. SGB Fulda-Lehnerz 12. SGV Freiberg 13 3 5 5 17:19 14 13. 1. Göppinger SV 14. FC Gießen 13 3 4 6 18:22 13 13 2 5 6 15:23 11 15. FC 08 Villingen 13 2 4 7 13:27 10 16. Hessen Kassel 13 3 1 9 14:29 10 17. Eintr. Frankfurt U21 13 2 3 8 11:22 9 18. Bahlinger SC

Auslandsligen

England: Tottenham Hotspur – West Ham United 4:1, FC Fulham – Aston Villa 1:3, FC Southampton - Leicester City 2:3, Ipswich Town -FC Everton 0:2, Manchester United – FC Brentford 2:1. Newcastle United - Brighton & Hove Albion 0:1, AFC Bournemouth – FC Arsenal 2:0, Wolverhampton Wanderers – Manchester City 1:2, FC Liverpool – FC Chelsea 2:1. – Tabellenspitze: 1. FC Liverpool 8 Spiele/ 21 Punkte,2. Manchester City 8/20, 3. FC Arsenal 8/17.

Italien: AC Como - Parma Calcio 1:1. CFC Genua – FC Bologna 2:2, AC Mailand – Udinese Calcio 1:0, Juventus Turin – Lazio Rom 1:0, FC Empoli – SSC Neapel 0:1, US Lecce – AC Florenz 0:6, FC Venedig – Atalanta Bergamo 0:2. – Ta-bellenspitze: 1. SSC Neapel 8/19, 2. Juventus Turin 8/16, 3. Inter Mailand 7/14.

Spanien: CD Alaves - Real Valladolid 2:3, Athletic Bilbao – Espanyol Barcelona 4:1, CA Osasu-na – Betis Sevilla 1:2, FC Girona – Real S. San Sebastián 0:1, Celta Vigo - Real Madrid 1:2, RCD Mallorca — Rayo Vallecano 1:0, Atlético Madrid — CD Leganes 3:1. — **Tabellenspitze**: 1. FC Barcelona 9/24, 2. Real Madrid 10/24, 3. Atlético Madrid 9/17.

BASKETBALL

Bundesliga

Würzburg Baskets – Towers Hamburg Mitteldeutscher BC – FC Bayern Münc Baskets Oldenburg – ratiophar Rasta Vechta – Frankfurt Skyl. Ludwigsburg – BG Göttinge Bamberg Baskets – Rostock Sea Heidelberg – Baskets Bonn Alba Berlin – Niners Chemnitz

1. Telekom Baskets Bonn 6:2 6:4 6:4 6:4 6:4 4:2 4:2 2. ratiopharm ulm 3. Riesen Ludwigsburg 5. Rostock Seawolves 6. FC Bayern München 259:235 349:330 8. Würzburg Baskets 9. Towers Hamburg 10. Frankfurt Skyliners 11. Niners Chemnitz 314:318 12. Baskets Oldenburg 346:340 14. Bamberg Baskets 15. Alba Berlin 17. BG Göttingen

EISHOCKEY

DEL

Eisbären Berlin – Adler Mannheim Nürnbg. Ice Tigers – ERC Ingolstadt Düsseldorfer EG – Kölner Haie 3:6 3:0 Fischtown Pinguins – Löwen Frankfurt EHC München – Augsburger Panther Straubing Tigers – Grizzlys Wolfsburg Adler Mannheim – Düsseldorfer EG ERC Ingolstadt - Fischtown Pinguins Grizzlys Wolfsburg – Eisbären Berlin Löwen Frankfurt – Schwenninger WW Augsburger Panther – Straubing Tigers Iserlohn Roosters – Kölner Haie

11 43:30 27 1. ERC Ingolstadt 44:29 26 2. Eisbären Berlin 38:19 21 4. Adler Mannheim 33:26 18 5. Grizzlys Wolfsburg 6. Augsburger Panthe 32:34 17 7. Kölner Haie 36:39 16 8. Löwen Frankfurt 25:28 16 9. EHC München 10. Schwenn. Wild Wings 11. Nürnberg Ice Tigers 13. Iserlohn Roosters

HANDBALL

Bundesliga

14. Düsseldorfer EG

VfL Gummersbach – ThSV Eisenach FA Göppingen – SG Bietigheim MT Melsungen – Füchse Berlin THW Kiel – VfL Potsdam Hannover-Burgdorf – Flensburg-Handew. 31:30

:29 :24
:2
:2
:2
:4
:4
:4
:4
:6
:5
:6
:9
:10
:10
:10
:10
:12
:14
:12



Entsetzte Ulmer, während die Karlsruher zum Jubelsprint ansetzen: KSC-Torschütze Marcel Franke löst mit seinem Last-Minute-Siegtreffer große blau-weiße Begeisterung aus.

Siegtor in letzter Sekunde

Zweite Liga: Karlsruher bejubeln 1:0 in Ulm / HSV kann auch ohne Torjäger Glatzel gewinnen

HAMBURG (dpa). Ein Last-Minute-Sieg, ein souveräner Auftritt des Hamburger SV und ein deutlicher Erfolg im Franke-derby – die Zweite Liga hatte in den Sonntagspielen einiges zu bie-

Völlig losgelöst feierte Karlsruhes Abwehrchef Marcel Franke beim Last-Minute-Sieg in Ulm seinen Kopfball ins Glück mit seinen Mannschaftskollegen und den Fans. "Ich bin sehr, sehr glücklich gewesen, als ich in der Kurve war. Das ist natürlich ein überragendes Gefühl", sagte der 31-Jährige nach dem Schlusspfiff. In einem Spiel ohne Höhepunkte kamen die Gästemit der letzten Aktion zum glücklichen 1:0 und sind nun Tabellenzweiter. "In der zweiten Halbzeit habe ich die Ulmer klar besser gesehen", sagte KSC-Trainer Christian Eichner und meinte: "Es war ein Lucky Punch. Für die Ulmer tut es mir wirklich leid.

Auf Platz drei liegt der Hamburger SV. So ausgelassen hat man Steffen Baumgart in dieser Saison noch nicht jubeln sehen.

Denn der HSV siegte nicht nur im Topspiel gegen den 1. FC Magdeburg mit 3:1. Er steht nun auch zum ersten Mal seit Saisonbeginn auf einem der ersten drei Tabellenplätze. "Ich bin nicht das größte Feierbiest nach Siegen", sagte Baumgart bei Sky. Aber dieser Erfolg "war in der Art und Weise heute für mich besonders". Noch wichtiger als der Tabellenstand ist den Hamburgern die Erkenntnis: Sie können den monatelangen Ausfall ihres Torjägers Robert Glatzel (Sehnenabriss im Hüftbereich) zumindest vorerst problemlos auffangen.

4:0! Nürnberger feiern höchsten Frankenderby-Erfolg

Der Glatzel-Ersatz Ransford-Yeboah Königsdörffer traf gegen Magdeburg schon in der fünften Minute zum 1:0. Davie Selke (45. +1) schoss vor der Pause ebenfalls ein Tor. Dazwischen legte der Außenverteidiger Noah Katterbach (42.) noch ein erfolgreiches Solo hin. Baumgart hatte vor der Partie extra

betont, keinen namhaften neuen Stürmer wie Eric Maxim Choupo-Moting oder Anthony Modeste verpflichten zu wollen. Er setzt stattdessen auf seinen vorhandenen Kader.

Diese vertrauensbildende Maßnahme zeigte nur wenige Tage nach Glatzels Operation gleich eine Wirkung: Die HSV-Spieler feierten, indem sie nach dem 1:0 ein Trikot ihres verletzten Stars hochhielten und damit den Zusammenhalt dieses Teams demonstrierten. Und dann gerieten die Hamburger auch nicht mehr in Gefahr, als die Partie in der zweiten Halbzeit nach einer Roten Karte für Sebastian Schonlau (57.) und dem Anschlusstor durch Martijn Kaars (63./Foulelfmeter) noch einmal kurz zu kippen drohte. "Es war überragend, wie wir es zu zehnt verteidigt haben", sagte der Torschütze Katterbach. "Und es ist schön zu sehen, dass der Prozess Formen annimmt. Die Entwicklung als Mannschaft ist super. Da müssen wir jetzt weitermachen." Riesiger Jubel auch beim 1. FC total geiles Gefühl."

Nürnberg. Der Club hat bei der Spvgg. Greuther Fürth einen denkwürdigen Sieg gefeiert und Trainer Miroslav Klose ein famoses Frankenderby-Debüt beschert. Der FCN gewann beim Erzrivalen mit 4:0 und kletterte in die obere Tabellenhälfte. Mahir Emreli mit seinem Führungstor (13.) und Sturmkollege Stefanos Tzimas per Doppelpack (18./34.) sorgten schon vor der Pause für die Vorentscheidung. Lukas Schleimer erzielte kurz vor Schluss den Treffer zum Endstand (88.) und zum höchsten Derbysieg des FCN in der Bundesliga- und Zweitliga-Geschichte.

Beim 1. FC Kaiserslautern erlebte Luca Sirch beim 3:0 gegen Paderborn einen Traumeinstand. Der 25-Jährige feierte nicht nur sein Startelf-Debüt, er sorgte kurz vor dem Abpfiff mit dem 2:0 auch für die Vorentscheidung zugunsten der Pfälzer: "Nervös war ich auf jeden Fall. Aber es hat sich im Spiel schnell gelegt. Dass es hinten raus so endet, ist natürlich ein

Duda erst im Finale gestoppt

Deutscher Außenseiter schafft bei EM eine der größten Tischtennis-Überraschungen der letzten Jahre

LINZ (dpa). Am Ende fehlte nur der letzte Schritt. Der deutsche Außenseiter Benedikt Duda hat bei den Tischtennis-Europameisterschaften für eine der größten Überraschungen der vergangenen Jahre gesorgt. Der 30 Jahre alte Bundesliga-Profi vom TTC Schwalbe Bergneustadt wurde in Linz erst im Finale in 4:0 Sätzen von dem Franzosen Alexis Lebrun gestoppt. "Das ging leider sehr schnell", sag-

Am Tag zuvor hatte der Deutsche Meister noch Lebruns jüngeren Bruder und großen EM-Favoriten Felix Lebrun aus dem Turnier geworfen (4:3). Dazwischen fegte er im Halbfinale über den früheren Weltranglisten-Ersten Dimitrij Ovtcharov hinweg (4:2). "Benne hat phänomenal gespielt", sagte Ovtcharov, nachdem sein eigener Traum vom dritten EM-Gold nach 2013 und 2015 unerwartet geplatzt war. Duda selbst sagte nach dem Finale: "Ich bin sehr stolz auf mich. Ich wäre gern noch

einen Schritt mehr gegangen.

Aber dafür war Alexis zu



mo Boll oder Dang Qiu. Aber Duda gehörte bereits zu den deutschen Teams, die 2022 in China überraschend WM-Silber und 2021 in Rumänien EM-Gold holten. Ob er mit seinem Durchmarsch bei dieser EM gerechnet habe? "Natürlich nicht!", sagte Duda. "Ich war lange verletzt. Die ersten Bundesliga-Auftritte und die letzten internationalen Auftritte

waren nicht so gut. Aber zehn Tage vor der EM habe ich mich im Training sehr gut gefühlt. Ich habe sehr gut und sehr hart trainiert."

Dieser Finaleinzug war aber nicht nur der bislang größte Erfolg seiner Einzel-Karriere. Er war nach dem bislang so enttäuschend verlaufenen Olympia-Jahr 2024 auch ein wichtiges Zeichen für den Deutschen Tischtennis-Bund. Erst zum dritten Mal bei den vergangenen 13 Turnieren kommt der Einzel-Europa-

meister nicht aus Deutschland. Die Zeit der großen Dominanz ist vorbei. Dennoch ist die deutsche EM-Bilanz nicht nur wegen Duda ein Erfolg. Nina Mittelham holte bei ihrem ersten Turnier nach einer schweren Olympia-Verletzung gleich die Bronzemedaille. Von den sechs deutschen Männern erreichten vier das Viertelfinale. Die 18-jährigen Annett Kaufmann (Bronze im Mixed) und Andre Bertelsmeier (Achtelfinale im Einzel) überzeugten auch.

Foto: dpa

Arger wegen Aussagen zu Norris

Red-Bull-Berater Helmut Marko sorgt für Eklat im Formel-1-Titelkampf: "Schlag unter die Gürtellinie"

schäftsführer Zak Brown hat Kommentare von Red Bulls Motorsportberater Helmut Marko über WM-Verfolger Lando Norris und dessen psychische Verfassung scharf kritisiert. "Darin rumzustochern, halte ich für ziemlich unangebracht und das wirft uns zehn, zwanzig Jahre zurück", betonte Brown bei der Pressekonferenz zum Großen Preis der USA (Rennen bei Redaktionsschluss nicht beendet).

Beim Sender Sky legte er nach: "Ein Schlag unter die Gürtellinie." Das Gespräch mit Marko will Brown in der Angelegenheit aber nicht suchen. "Es ist sinnlos, mit ihm darüber zu sprechen. Es ist nicht das erste Mal, dass er solche Kommentare von sich gibt und wird sicher nicht das letzte Mal bleiben", betonte der McLaren-Geschäftsführer.

Der 81 Jahre alte Marko hatte "oe24.at" gesagt, dass Red-Bull-Pilot Max Verstappen wieder die WM gewinnen werde, weil der Niederländer mental und fahrerisch der Beste sei. Marko hatte dann mit Blick auf den WM-Verfolger hinzugefügt: "Norris hat eine Startschwäche, außerdem ist er nicht der Stärkste im Kopf. Dabei wird der Druck mit jedem Rennen größer, weil in Wahrheit muss er jedes Mal gewinnen, um den Rückstand noch

AUSTIN (dpa). McLaren-Ge- aufzuholen." Bei Sky betonte Marko nun in Austin, dass er seine Aussage auch auf die Erfahrung von Verstappen im WM-Kampf bezogen habe. Norris kämpfe hingegen zum ersten Mal um den Titel. "Wenn es falsch ausgelegt wurde, dann tut es mir leid", betonte Marko. Norris hatte zuletzt offen darüber gesprochen, dass er vor Rennen und Qualifikationen immer noch sehr nervös sei. An Sonntagen könne er beispielsweise kaum etwas essen und trinken wegen der Nerven und des Drucks.

Auf der Strecke hat Max Verstappen seine ungewohnte Sieglos-Zeit beendet. Im Sprintrennen von Austin feierte er am Samstag den ersten Erfolg seit seinem Grand-Prix-Gewinn am 23. Juni in Barcelona. Norris schaffte es auf Platz drei, hinter Carlos Sainz (Ferrari).



Im Mittelpunkt: Formel-1-Pilot Lando Norris

Finale furioso durch Kluge/Teutenberg

Duo holt Gold für Deutschland bei Bahnrad-WM

KOPENHAGEN (dpa). Altmeister Roger Kluge verteilte Handküsse ins Publikum, dann nahm er seine Frau Judith samt der beiden Kinder in ner Theo Reinhardt 2018 und den Arm und wischte sich die 2019 triumphiert. In Kopenhaberg konnte sein Glück kaum fassen, schüttelte immer wieder ungläubig den Kopf. Das neuformierte Duo hat bei den Bahnrad-Weltmeisterschaften für ein Finale furioso gesorgt und dem deutschen Team zum Abschluss der Titelkämpfe in Kopenhagen doch noch die ersehnte erste Goldmedaille beschert.

Der 38-jährige Kluge und der 16 Jahre jüngere Teutenberg holten sich nach einer überragenden Vorstellung über 50 Kilometer mit 76 Punkten souverän den Titel vor Belgien (60) und Dänemark (59). Für

Kluge war es der dritte Titel im populären Zweier-Mannschaftsfahren. Zuvor hatte er mit seinem langjährigen Part-Tränen aus den Augen. Auch gen war Reinhardt dieses Mal Youngster Tim Torn Teuten- nicht dabei, stattdessen sprang der 22-jährige Teutenberg ein und überzeugte auf Anhieb. "Es war mal wieder unerwartet. Dass wir am Ende den Titel sogar überlegen gewinnen, habe ich vor zwei Tagen nicht geglaubt. Wir haben unseren Plan 1:1 umsetzen können", sagte Kluge und ergänzte: "Tim hat sich heute das Herz rausgefahren und gehalten, wo wir hinwollten jung und ungestüm." Ein Teil des Titels gehe aber auch an Theo Reinhardt, "mit dem ich bis Olympia viel Zeit in diesem Jahr verbracht habe", so

STENOGRAMM

Chris Hoy: Großbritanniens Bahnrad-Legende hat Details zu seiner Krebs-Erkrankung öffentlich gemacht. Der sechsmalige Bahnrad-Olympiasieger sagte der "Sunday Times" in einem Interview, dass er Krebs im Endstadium habe und die Krankheit unheilbar sei. Der 48-jährige Schotte erklärte, dass die Ärzte ihm eine Lebenserwartung von zwei bis vier Jahren eingeräumt hätten. Hoy hatte im Februar seine Krebs-Erkrankung bekanntgegeben.

Springreiten: Olympiasieger Christian Kukuk hat beim Finale den Gesamtsieg der Global Champions Tour in der marokkanischen Hauptstadt Rabat verpasst. Der 34-Jährige war als Führender des Serien-Rankings angereist, musste mit Platz elf die Spitzenposition im Gesamtranking dann jedoch an den Österreicher Max Kühner abgeben. Kukuk wurde nach der letzten von 15 Etappen der internationalen Springsportserie insgesamt Zweiter. Platz drei im Gesamtranking wurde die frühere deutsche Mannschaftsweltmeisterin Janne Friederike Meyer-Zimmermann.

Segeln: Neuseeland bleibt im America's Cup das Maß aller Dinge. Vor Barcelona setzte sich das Emirates Team New Zealand im 37. Match um die älteste und wichtigste Trophäe des Segelsports durch. Die Neuseeländer gewannen mit 7:2 gegen die Herausforderer aus Großbritannien. Als erstes Team in der 173-jährigen Cup-Geschichte konnten die "All Blacks des Segelsport" damit drei Cup-Siege in Folge erringen. Insgesamt war es der fünfte Cup-Triumph.

AUS ALLER WELT

Friedenspreis für Historikerin **Applebaum**

FRANKFURT (epd). Die US-amerikanisch-polnische Historikerin und Publizistin Anne Applebaum (60) ist mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet worden.

In der Begründung der Verleihung des Friedenspreises lobte der Börsenverein des Deutschen Buchhandels Applebaum als eine der wichtigsten Analytikerinnen autokratischer Herrschaftssysteme. Sie gelte als Expertin der osteuropäischen Geschichte und habe schon früh vor einer möglichen gewaltvollen Expansionspolitik des russischen Präsidenten Putin gewarnt. Das Werk der Historikerin sei ein wichtiger Beitrag für die Bewahrung von Demokratie und Frieden. "Anne Applebaum hilft der Welt, zu verstehen, wie sie ist: gespalten mit einer sinken Zahl an Demokratien und einer wachsenden Zahl von Autokratien, so Karin Schmidt-Friderichs, Vorsteherin des Börsenver-

Applebaum wurde 1964 in Washington D.C. als Kind jüdischer Eltern geboren. Sie studierte Russische Geschichte und Literatur an der Yale University sowie Internationale Beziehungen in London und Oxford. Für ihre Bücher "Der Gulag" (2003), "Der Eiserne Vorhang" (2012), "Roter Hunger" (2019) und die "Die Verlockung des Autoritären" (2021) wurde sie ausgezeichnet. Unter anderem erhielt sie 2004 den Pulitzer-Preis. Applebaum lebt seit 30 Jahren mit Unterbrechungen in Polen, verheiratet ist sie mit dem polnischen Außenminister Radoslaw Sikorski.



Gilt als wichtige Analytikerin autokratischer Herrschaftssysteme: Anne Applebaum. Foto: dpa

Frau attackiert Mitreisende

OFFENBURG (dpa). In einem Regionalzug im Ortenaukreis hat eine Frau zwei andere Reisende angegriffen und mit einem scharfen Gegenstand leicht verletzt. Zunächst bei einem Streit zwischen der laut Polizei offenbar verwirrten Frau und einer anderen Reisenden habe die erste ein Messer oder einen ähnlichen Gegenstand aus der Jacke gezogen und auf die andere eingestochen. Diese sei am Bein verletzt worden. Die Täterin habe dann bei der Einfahrt des Zuges in den Bahnhof Offenburg eine weitere Frau angerempelt und mit dem scharfen Gegenstand am Arm verletzt, bevor sie geflüchtet sei.

"Aura" ist das Jugendwort 2024

FRANKFURT (dpa). "Aura" ist das "Jugendwort des Jahres" 2024. Laut Langenscheidt-Verlag wurde das Siegerwort unter den drei Top-Begriffen bei einer Abstimmung ermittelt. Es bezeichnet eine besondere Ausstrahlung und das Charisma einer Person. "Aura" landete knapp vor "Talahon" – einer Bezeichnung für junge Männer in gefälschten Luxusklamotten. Rang drei belegt "Schere". In der Jugendsprache meint "Schere", dass man einen Fehler eingesteht oder Schuld auf sich nimmt.

Verkehrsregeln für den Weltraum?

Immer mehr Satelliten werden ins All geschossen / Europäische Raumfahrtagentur sieht steigendes Risiko für Zusammenstöße – mit Folgen

Von Johannes Neudecker

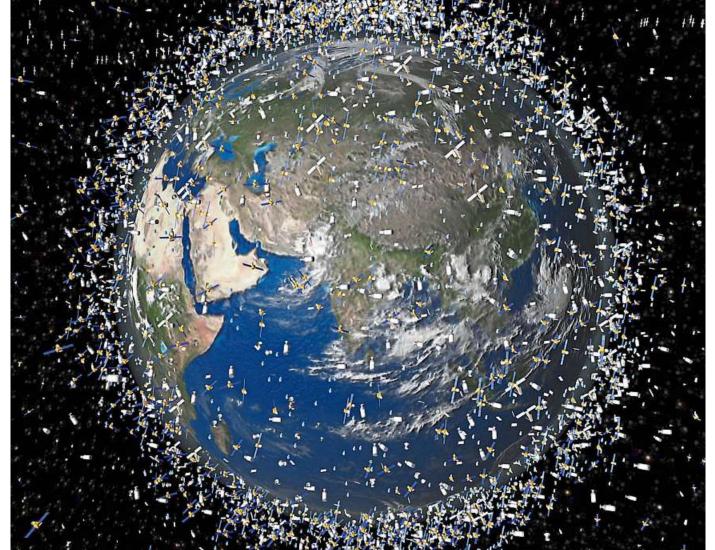
PEKING. "Tausend Segel" ("Qianfan") heißt ein neues Weltraum-Projekt Chinas: Es soll künftig ein Netz aus Tausenden Satelliten umfassen, das regional Internetzugänge bietet. Anfang August schoss die Volksrepublik die ersten 18 Satelliten ins All, noch in diesem Jahr sollen weitere 108 folgen. Dort, in einer relativ niedrigen Höhe, tummeln sich schon die 6000 Starlink-Satelliten, mit dem SpaceX-Chef Elon Musk weltweit Zugänge zum Internet schaffen will. Insgesamt sollen es davon mal mehr als 34.000 werden.

Auch China will sein Netz etappenweise vergrößern - bis 2030 sieht der Plan vor, ungefähr 15.000 Satelliten um die Erde kreisen zu lassen. "Qianfan" ist nicht Chinas einziges Satelliten-Projekt im All. Die Konstellation "GW" ist mit etwa 13.000 Satelliten geplant. Ein weiteres Projekt, Honghu-3, soll ungefähr 10.000 Satelliten umfassen. Auch in anderen Ländern stehen große Internet-Projekte mit Tausenden Satelliten kurz vor dem Start, etwa Kuiper von Amazon.

Natürlich sind die Dimensionen im Weltall enorm. Doch angesichts der vielen Pläne für Satelliten-Netzwerke ist die Frage: Wie viel Platz ist im niederen Orbit – also in einer Höhe von etwa 200 bis 2000 Kilometern überhaupt und kommen sich die Satelliten da nicht in die Quere? Musk rechnete Ende 2021 im Interview der "Financial Times" vor, dass "Milliarden von Satelliten" Platz hätten. Jede Schicht, also Höhe, habe eine größere Fläche als die Erde selbst. "Ein paar Tausend Satelliten sind nichts", meinte er.

Nasa besorgt über Trümmerteile

Die europäische Raumfahrtagentur Esa blickt kritischer auf die Frage. Ihr zufolge befinden sich etwa 13.230 Satelliten im Erdorbit, rund 10.200 von ihnen seien noch im Einsatz. Mit der zunehmenden Zahl von Satelliten-Konstellationen steige das Risiko für Zusammenstöße, die



Das computergenerierte Bild zeigt Müll früherer Weltraummissionen, der neben intakten Satelliten um die Erde kreist.

Foto:ESA/dpa

meint Esa-Chef Josef Aschbacher. Er spricht sich für ein global geltendes Weltraum-Verkehrsgesetz aus, um eindeutig

zu klären, wer in brenzligen Situationen ausweichen muss. Die Esa selbst will auch mit Hinblick auf die steigende Satellitenzahl bis 2030 das Entstehen von Weltraummüll drastisch begrenzen. Jeder Satellit, der dann ins All geschickt wird, soll am Ende der Laufzeit wieder aus dem Orbit entfernt werden, wie Aschbacher sagt. Im September ließ die Esa einen ihrer Satelliten ge-

in Kettenreaktionen immense zielt in der Atmosphäre verglü-Schäden verursachen könnten,

Wie verheerend sich Trümmerteile auswirken können, zeigte Chinas Abschuss eines Wettersatelliten im Jahr 2007. Schätzungen zufolge entstanden dabei mehr als 40.000 Trümmerteile von mehr als einem Zentimeter Durchmesser - jedes zweite Kollisionsvermeidungsmanöver der Esa-Satelliten geht seither auf solche Stücke zu-

Die US-Raumfahrtbehörde Nasa, die knapp 2000 Satelliten im All hat, ist ebenfalls besorgt über die zunehmende Anzahl von Satelliten und Trümmern im All und arbeitet eigenen Angaben zufolge an "Säuberungsplänen".

Lambert Liu, ein Branchenkenner und Raumfahrtexperte aus China, hält das Risiko für einen Zusammenstoß von Satelliten hingegen für gering. Der Chinese verweist auf das UN-Büro für Weltraumfragen. Jedes Land müsse dort Daten zu Satelliten-Starts melden, auch um Zusammenstößen vorzubeugen.

"Niemand will, dass so etwas passiert, deshalb prüfen wir im System der Vereinten Nationen, welche Satelliten sich vor dem Start am Himmel befinden", sagt er. Außerdem stünden die Flugkörper im Kontakt mit dem Boden. Sollte ein Satellit zu hoch oder niedrig fliegen, müsse man zur Vermeidung eines Crashs nachjustieren.

Wettlauf im All hat Priorität für China

Einige Experten sehen die Platzfrage kritischer. In der niedrigen Erdumlaufbahn sei nicht genug Platz, um so viele Satelliten dort sicher zu platzieren sollten dafür nicht genaue Regelungen vereinbart werden, argumentierten Miles Lifson und Richard Linares bereits 2022 in einem Meinungsbeitrag auf dem Onlineportal "Spacenews". Feste Routen, auf denen Satelliten fliegen müssen, gibt es bislang nicht. Für China hat der Wettlauf im All auch deshalb Priorität. Im aktuellen Fünfjahresplan des von der Kommunistischen Partei regierten Landes ist die Entwicklung von verschiedenen Satelliten als Ziel veranschlagt. Dahinter stehe auch "die Knappheit von Satellitenfrequenzen und orbitalen Ressourcen", die nach offiziellen Angaben, "durch das Prinzip 'Wer zuerst kommt, mahlt zuerst" vergeben werden.

Warum der Aufwand, wenn ein Zugang zum Internet auch auf der Erde erfolgen kann? Liu nennt Chinas nationale Sicherheit als Grund. Wer eine eigene Kommunikation im All aufbaue, könne verhindern, dass der Internetzugang von politischen Entscheidungen in anderen Ländern wie etwa den rivalisierenden USA abhängig ist. Außerdem hätten rund 40 Prozent der Menschen noch keinen Internetzugang, weshalb jetzt ein guter Zeitpunkt sei, eine technische Infrastruktur dafür aufzubauen, meint Liu. Doch dass China bald in anderen Teilen der Welt Internet über seine Satelliten anbieten könnte, sehen manche kritisch. Immerhin sperrt China kritische Webseiten wie die von ausländischen Medien für seine rund 1,4 Milliarden Einwohner.

Noch eine andere Gruppe sieht all die Satelliten kritisch: die Astronomen. Denn werden die Satelliten von der Sonne angeschienen, erscheinen sie auf astronomischen Aufnahmen als Störstreifen. Seit zwei Jahren betreibt die Internationale Astronomische Union daher eine eigene Satelliten-Überwachung, mit deren Hilfe die Astronomen ihre Beobachtungen mit den Teleskopen planen können. Manche Astronomen hoffen nun auf die Unterstützung durch Künstliche Intelligenz. Wie das Magazin "Nature" berichtete, ist KI in der Lage, die langen Störstreifen in den Fotos mit hoher Sicherheit zu erkennen und herauszurech-

Um viele Alleen steht es schlecht

Überalterung, höhere Hürden für Nachpflanzungen, Klimastress: Experten sorgen sich um die teils historischen Baumreihen

Von Andrea Löbbecke

WIESBADEN. Alleen sind oft beeindruckende Naturdenkmäler und Landschaftsmarken. Sie prägen vor allem im Norden und Osten von Deutschland zahlreiche Straßen. Aber die teils historischen Baumreihen sind in Gefahr, warnen Experten. Der 20. Oktober ist als "Tag der Allee" den Baumreihen gewidmet. Zu den Hauptproblemen zäh-

len Überalterung, höhere Hürden für Nachpflanzungen und Klimastress. "Die Alleen in Deutschland haben eine schlechte Altersstruktur", sagt Jürgen Peters, Professor an der

Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde. Die meisten Alleen seien vor 100 Jahren oder teils davor gepflanzt worden. Für die Verkehrssicherheit müssen inzwischen manche Baumkronen stark geschnitten werden - die Wunden bieten ein Einfallstor für Pilze oder andere Schädlinge. "Wir müssten ganz dringend sehr viel mehr nachpflanzen, wenn wir das Ziel haben, den Alleenbestand zu erhalten", sagt Peters.

Allerdings gibt es inzwischen für Bundes- und Landesstraßen die Vorgabe, dass neu gepflanzte Bäume einen Abstand von 4,50 Meter zur Fahrbahn haben.

Dazu müssten sie vielerorts auf privates Ackerland gesetzt werden. "Und die Landwirte sind oft nicht bereit, ihre Flächen herzugeben." In den 1990er Jahren hätten Straßenbauverwaltungen teils noch Land angekauft – dies sei wegen gestiegener Preise nicht mehr praktikabel, berichtet der Experte.

Wichtige Heimat für viele Kleintier- und Insektenarten

Peters fordert von den Bundesländern konkrete Konzepte. Als positive Beispiele nennt er Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern – die Länder mit dem dichtesten Alleenbestand. Auch Niedersachsen oder Nordrhein-Westfalen haben noch relativ viele Alleen. "Je weiter man nach Süden kommt, desto dünner wird es." "Man muss nicht immer am alten Standort festhalten, wenn der aus bestimmten Gründen nicht mehr gut funktioniert, etwa weil der Verkehrsdruck zu stark ist", argumentiert der Experte. Großes Potenzial sieht er in kommunalen Straßen, die einer Studie zufolge zu 90 Prozent ohne Baum sind.

Auch Cornelia Behm von der Alleenschutzgemeinschaft spricht von einem zunehmenden Verlust. Sie erinnert daran,

dass Alleen wichtige Heimat für viele Kleintier- und Insektenarten seien. Über Alleen werden Biotope miteinander verbunden, sie tragen zur Luftreinhaltung bei. Muss denn eine Allee immer zwingend nur eine Baumart haben? In dieser Frage plädieren Behm und Peters für Offenheit. Zu den häufigsten Alleenbäumen zählt die Linde, gefolgt von Spitzahorn und Bergahorn sowie der Eiche.

In Nordhessen säumen beispielsweise 413 bis zu 250 Jahre alte Eichen eine Landesstraße durch den Reinhardswald. "Wir agieren im Spannungsfeld zwischen Naturschutz und Sicherheit auf der Fahrbahn", erläutert Marco Lingemann vom Landesbetrieb Hessen Mobil. "Wir sind stolz auf das vererbte Kulturgut, aber es zu schützen ist auch eine Herausforderung." In einem festgelegten Turnus werden die Bäume per Sichtund Klopfkontrolle überprüft.

Während Alleen heute von manchen als gefährliche Hindernisse bei einem Unfall angesehen werden, galten sie in früheren Zeiten eher als das Gegenteil: Die Baumreihen wurden Ende des 18. Jahrhunderts unter anderem gepflanzt, damit die Fuhrwerke nicht in den Graben rutschen.

- LEUTE HEUTE

Unverändert

James Blunt (50) muss seinen Namen nicht in Blunty McBluntface ändern. Die Neuauflage seines Hit-Albums "Back to Bedlam" stieg auf Platz sieben der britischen Charts ein – und nicht auf eins, was Konsequenzen gehabt hätte. Denn für diesen Fall hatte Blunt versprochen, seinen Namen in den Vorschlag zu ändern, der bei Social Media die meisten Likes bekommt. Gewonnen hatte "Blunty McBluntface".



James Blunt

Ungeeignet

Star-Geiger **David Garrett** (44) hält sich ungeeignet für eine längere Auszeit – daher hat er großen Respekt vor Stefan Raab. "Ich könnte nicht ein einziges Jahr ruhig sitzen und nichts tun. Stefan Raab hat daher meinen größten Respekt, dass er fast zehn Jahre lang den Stecker gezogen hatte. Dass er einfach mal weg war. Das finde ich großartig." Er wünschte, dass er das selbst auch könne.



David Garrett

Unmöglich

Liedermacher Konstantin Wecker (77) ist als junger Mann eigenen Worten zufolge "ein ziemlich blöder Macho" gewesen. "Zum Glück war meine Poesie immer sehr viel klüger als ich. Ich hatte dann später das Glück, großartige Frauen kennenzulernen, wie Petra Kelly oder Margarethe von Trotta, die mich geprägt haben", sagte er. Er sei später dann "bekennender Feminist" geworden.



Konstantin Wecker

LOKAL-RUNDSCHAU



GUTEN MORGEN SCHIFFERSTADT

1907: EDEKA in Leipzig gegründet

Am 21. Oktober 1907 wird in Leipzig der "Verband deutscher kaufmännischer Genossenschaften" gründet. Rund einen Monat später rufen die beteiligten Lebensmittelhändler die "Zentraleinkaufsgenossenschaft des Verbandes deutscher kaufmännischer GeeGmbH" nossenschaften ins Leben. 1911 wird die Genossenschaft in EDEKA umbenannt, abgeleitet von E. d. K - Einkaufsgenossenschaft der Kolonialwarenhändler. Die Geschäfte bieten neben den heimischen Nahrungsmitteln auch (damals) exotische Waren wie Kaffee, Tee, Reis, Kakao und Zigarren an. Heute ist EDE-KA die umsatzstärkste deutsche Supermarktkette. Zum Unternehmensverbund gehören 3.500 selbstständige Kaufleute, sieben regionale Großhandelsbetriebe und die Edeka-Zentrale in Hamburg. Auch der Discounter Netto und die Spar-Märkte gehören zur EDEKA-Gruppe.

1969: Willy Brandt wird Bundeskanzler

Am 21. Oktober 1989 wird der SPD-Politiker Willy Brandt vom Bundestag zum Bundeskanzler gewählt. Mit seiner Ostpolitik entspannt er das Verhältnis zwischen Ost und West und ebnet so den Weg zur Deutschen Einheit. Nach der Agentenaffäre um Günter Guillaume tritt er 1974 zurück. Guillaume war Willy Brandts persönlicher Referent und wurde am 24. April 1974 als DDR-Spion enttarnt. Es war der größte Spionageskandal in der Geschichte der Bundesrepublik.

1985: Günter Wallraff stellt "Ganz unten" vor

Türke aus und arbeite bei Thyssen, McDonalds und auf dem Bau. Außerdem ließ er Medikamente an sich testen. In seinem Buch berichtet er von seinen Erfahrungen, über Ausländerfeindlichkeit und die Ausbeutung von Gastarbeitern in der Bundesrepublik. Der Titel steht ganze 22 Wochen auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste und erregt international Aufmerksamkeit. Günter Wallraff ist schon damals dafür bekannt, in andere Rollen zu schlüpfen, um Missstände aufzudecken. 1977 arbeitete er ein paar Monate bei der "BILD"-Redaktion in Hannover und

beschrieb deren fragwürdige Methoden im Buch "Der Aufmacher".

1989: Helmut Kohl bestätigt Außengrenze

Am 21. Oktober 1989 bestätigt Bundeskanzler Helmut Kohl bei der Gedenkstunde zum 40-jährigen Bestehen des Bundes der Vertriebenen erneut den Verzicht auf alle Gebietsansprüche. Die Grenzen der Bundesrepublik und Polens waren seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges umstritten. Die Gebiete Schlesien, Ostpreußen, Westpreußen, Hinterpommern einschließlich Stettin, die zuvor zum Deutschen Reiches gehörten, wurden nach dem Zweiten Weltkrieg an Polen übertragen. Mit dem deutsch-polnischen Grenzvertrag, der am 14. November 1990 unterzeichnet wurde, legen beide Staaten endgültig die bestehende Grenze, die sogenannte Oder-Neiße-Grenze, fest.

1989: Stasi erfasst Wunsch nach Wiedervereinigung

Am 21. Oktober 1989 wird in Plauen laut Stasi-Berichten erstmals der Wunsch nach der Wiedervereinigung protokolliert: Auf einem Demo-Banner wurden der erste und letzte Buchstabe von "DDR" gestrichen, sodass nur das Autokennzeichen D für Deutschland übrig blieb. Zu diesem Zeitpunkt haben sich die Massenproteste für freie Wahlen, Meinungsund Reisefreiheit von Leipzig ausgehend auf die ganze DDR ausgeweitet. Überall fordern die Menschen das Ende des SED-Regimes und einen politischen Wandel.

2016: Manfred Krug stirbt

Am 21. Oktober 2016 stirbt der Schauspieler Manfred Krug im Alter von 79 Jah-Am 21. Oktober 1985 stellt ren in Berlin. Berühmtheit der investigative Journalist erlangte er vor allem durch Günter Wallraff sein Buch seine Rolle als Zimmermann "Ganz unten" vor. Für die im DEFA-Film "Spur der Recherche gab er sich als Steine", der wegen "antisozialistischer Tendenzen" aus dem Programm genommen wurde und lange Zeit verboten war. Als sich Krug an der Petition gegen die Ausbürgerung von Wolf Biermann beteiligte, wurde er beruflich isoliert. Rollenangebote blieben aus und seine Konzerte wurden ohne die Angabe von Gründen abgesagt. Daraufhin fasste er den Entschluss, die DDR zu verlassen und stellte einen Ausreiseantrag, der 1977 bewilligt wurde. Bis zu seiner Übersiedlung in die Bundesrepublik im Juni 1977 war Manfred Krug einer der bedeutendsten Künstler der

Gefährliche Körperverletzung -Zeugenaufruf

SCHIFFERSTADT. Am Samstag, den 19.10.2024, kam es auf dem Bahnhofsvorplatz des Hauptbahnhofs in Schifferstadt zu Streitigkeiten zwischen einem Mann und einer Frau. Der 31-Jährige Geschädigte bemerkte die Streitigkeiten und wollte die Parteien trennen. Infolgedessen holte der unbekannte männliche Täter, welcher als etwa 25 Jahre alt mit dunklen gelockten Haaren und bekleidet mit einer schwarzen Jacke beschrieben wurde, einen Teleskopschlagstock hervor. Mit diesem schlug er zwei Mal auf den Geschädigten ein, welcher hierdurch leichte Ver-

letzungen davontrug. Die bislang unbekannte weibliche Begleitung, welche ihre blonde Haare zu einem Dutt gebunden hatte und einen blauen Jogginganzug der Marke Adidas getragen habe, sei im Anschluss mit der männlichen Person gemeinsam in den ankommenden Zug in Richtung Ludwigshafen eingestiegen und davongefahren. Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich mit der PI Schifferstadt unter 06235 / 4950 oder per Mail an pischifferstadt@polizei.rlp.de in Verbindung zu setzen.

Quelle: Polizei-Pressestelle

"Sport ist meine Leidenschaft"

MEIN ERSTES MAL (38) Luis Giertzsch ist der erste FSJler bei Phönix

Von Susanne Kühner

SCHIFFERSTADT. Ein erstes Mal hat es für jeden im Leben gegeben. Sei es im Beruf, in der Freizeit oder bei einer einmaligen Gelegenheit. Wie es ist, dieses erste Mal, das in Erinnerung bleibt, und wohin es bisher geführt hat, erzählen Schifferstadter in ihrer persönlichen Geschichte. Heute: Fußballliebe hilft Luis Giertzsch bei der Berufsfindung.

Abi - und dann? Darüber machte sich Luis Giertzsch (18) ziemlich viele Gedanken. Mit 17 legte er seine Reifeprüfung am G8-Gymnasium in Haßloch ab. Zum Studium fühlte er sich danach noch zu jung. Vor allem: Welche Studienrichtung sollte es sein?

Lust auf Fußball hatte ich immer.

Luis Giertzsch

Die Idee seiner Mutter Sandra und das Glück spielten dem jungen Schifferstadter in die Karten. Seit 1. September hat er seine Aufgabe gefunden. Die dauert zunächst mal ein

Zum ersten Mal seit Bestehen des DJK SV Phönix wurde ein Platz für einen FSJler geschaffen. Ein freiwilliges soziales Jahr eines jungen Menschen steckt dahinter. Peter Rutta, der stellvertretende Vorsitzende, war treibende Kraft. Perfekt für Giertzsch, denn dort spielt er Fußball, seit er drei Jahre alt ist. "Lust auf Fußball hatte ich

Auf dem Areal gibt es eine Grünfläche, die

noch ungenutzt ist und ich wurde nach einer Idee gefragt, wie man dort etwas im Bereich Breitensport anbieten kann.

immer", erzählt er im Gespräch mit dem Tagblatt. Schon sein Vater Uwe hat bei Phönix gespielt. "Das ist örtlich und ich hab mich hier immer wohl gefühlt", nennt Luis Giertzsch die wesentlichen Punkte, die für ein FSJ bei seinem Heimatverein sprachen.

Das ist die Trendsportart im Moment. Mit Freunden habe ich im Sommer selbst ziemlich oft Beachvolleyball gespielt. Luis Giertzsch

Zehn Minuten tritt er von zuhause aus in die Pedale, bis er auf dem Phönix-Gelände ist. Was er dort tut? Etliches, ist

am Ende der Aufzählung festzustellen. Eine Sache nennt Giertzsch zuerst: "Auf dem Areal gibt es eine Grünfläche, die noch ungenutzt ist und ich wurde nach einer Idee gefragt, wie man dort etwas im Bereich Breitensport anbieten kann."

Groß ins Grübeln kam Ich möchte auf jeden Giertzsch nicht. Sein Blitzeinfall: Beachplatz. "Das ist die Trendsportart im Moment Mit Freunden habe ich im Sommer selbst ziemlich oft Beachvolleyball gespielt", berichtet der FSJler. Mehr Menschen in den Sportpark locken möchte Giertzsch durch das Angebot ganz im Sinne der Phönix. Viel an dem Projekt gearbei-

tet hat der Rettichstadter in den zurückliegenden Wochen seit dem FSJ-Beginn, ein Konzept hat er entworfen und die Kosten zusammengestellt. Parallel dazu hat Giertzsch nach weiteren Einsatzstellen

Fall Sport studieren. Luis Giertzsch

gesucht. Gefunden hat er die in der Grundschule Nord bei Fußball-AGs und in Kindertagesstätten, wo er Bewegungsaufgaben für den Nachwuchs bereithält.

Eines hat Giertzsch schon für sich festgestellt: Als Lehrer an der Grundschule sieht er sich nicht. Die weiterführende Schule ist für ihn eher eine Option, denn soweit ist

Das alles gehört mit zum Vereinsleben. Luis Giertzsch

er in seinen Planungen bereits fortgeschritten: "Ich möchte auf jeden Fall Sport studieren." Teil seines Lebens ist das Auspowern für den jungen Mann, der gerade im letzten Jahr in der A-Jugend spielt und dann in die Herren-Mannschaft wechseln wird.

"Sport ist meine Leidenschaft", untermauert Giertzsch und berichtet von einer Zeit, in der er noch Leistungsschwimmer und Turner war. Dass es beim FSJ zwischendurch auch um wesentlich trockenere Themen wie Verwaltungsratssitzungen oder Buchführung geht, ist nicht weiter tragisch für den Phönixler. "Das alles gehört

Zur Orientierung hilft ein FSJ sehr. Es bringt einem charakterlich weiter – und macht sich natürlich gut in der Vita.

Luis Giertzsch

mit zum Vereinsleben", weiß er. Als Ausgleich dazu gibt es dann immer wieder neue Aufgaben wie die Unterstützung in der Ballschule für Kinder der Jahrgänge 2019/20. "Alle Jugendtrainer haben außerdem meine Handynummer, damit sie mich kontaktieren können, wenn Not am Mann ist", ergänzt Giertzsch.

Schon nach kurzer Zeit kann er sagen: "Zur Orientierung hilft ein FSJ sehr. Es bringt einen charakterlich weiter - und macht sich natürlich auch in der Vita gut."

Souveräner ist Giertzsch schon geworden im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen. Weiter eintauchen in die Materie kann er bei fachlichen Seminaren in Annwei-



Luis Giertzsch absolviert seit dem 1. September ein Freiwilliges Soziales Jahr beim DJK-SV Phönix.



Auch Zeitungszusteller werden krank . . .

... oder machen Urlaub dann muss eine Vertretung einspringen. So kann es schon einmal passieren, dass Ihre Zeitung im Briefkasten fehlt. Die Zeitungszustellerinnen und -zusteller bitten Sie hierfür herzlich um Verständnis.

Sollten Sie einmal keine Zeitung bekommen, rufen Sie einfach an, wir werden Ihnen dann die Zeitung schnellst möglich nachliefern.

Telefon 92690

PFLANZEN Welche Zimmerpflanze passt?



(dpa). Zugluft vom offenen Fenster, trockene Heizungsluft von unten: Zimmerpflanzen auf Fensterbänken haben es nicht immer leicht. Umso wichtiger, dass immerhin die Lichtverhältnisse zu ihren Ansprüchen passen.

Wer etwa eine nach Süden oder nach Südwesten ausgerichtete Fensterbank begrünen will, sollte darauf

achten, dass die Zimmerpflanzen möglichst gut mit Sonneneinstrahlung und Hitze klarkommen. Sonst gehen sie an diesem Platz schnell ein. Das Blumenbüro Holland empfiehlt für einen solchen sonnigen Standort etwa Kakteen oder Sukkulenten wie Aloe Vera, Euphorbia, Dickblatt (Crassula), Agave oder die Erbsenpflanze (Senecio rowleyanus), deren Blätter sich wie kleine Erbsen oder grüne Perlen aneinan-

Auch der Bogenhanf (Sansevieria) mit seinen aufrecht stehenden, kräftigen Blättern, die an spitze Zungen erinnern, gedeiht demnach an sonnigen Plätzen – kommt aber auch im Schatten zurecht.

Will man eine Fensterbank, die nach Norden zeigt, mit Pflanzen ausstatten, dann rät das Blumenbüro etwa zur schnell wachsenden Goldenen Efeutute (Epipremnum aureum), zur Monstera, die allerdings schnell zu groß für die Fensterbank werden kann, oder zur Forellenbegonie (Begonia maculata). Sie hat silbrig-weiße Punkte auf den

Glücksfeder regelmäßig drehen

Auch die Glücksfeder (Zamioculcas) gedeiht demnach an schattigen Orten. Allerdings sollte man die Pflanze gelegentlich auf dem Fensterbrett drehen, damit sie nicht zum Licht hin wächst und sich dabei biegt. Fensterbänke, die nach Osten oder Westen zeigen, bieten Pflanzen meist vor allem indirektes Sonnenlicht. Damit kommen etwa Rhipsalis-Kakteen zurecht oder kleine Bananenpflanzen, die noch auf die Fensterbank passen.

Auch der Elefantenfuß (Beaucarnea) kann an solchen Standorten gedeihen. Er braucht zwar viel Licht, steht dem Pflanzenbüro zufolge aber lieber nicht zu lange in der direkten Sonne. Außerdem braucht die Zimmerpflanze nur wenig Wasser und wächst schnell. Man sollte also ausreichend Platz auf der Fensterbank einplanen.

Schifferstadter Tagblatt -**Print oder digital!**

Schifferstadter Tagblatt IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag Geier-Druck-Verlag KG, Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt Tel. (06235) 92 69-0 ngsberechtigt i.S.d.G.:

Redaktion Lokales Schifferstadt Susanne Geier (verantwortl.), Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt

Verantwortl. überregionaler Teil:

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz. Inhaltlich verantwortlich überregionaler Teil:

Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimerstraße 2-4,

Anzeigen und Vertrieb:

Jule Lumma (Chefredakteurin), Mainz

67071 Ludwigshafen.

Anzeigenpreisliste Nr. 41

Monatlicher Bezugspreis gültig

KALENDER

Montag, 21. Oktober 2024

St. Lukas Wer an Lukas Roggen streut, es im Jahr darauf nicht bereut.

Geburtstag

1877 Oswald Avery war ein kanadischer Pionier der Molekularbiologie, der durch Experimente mit Pneumokokken (1944 mit Colin MacLeod und Maclyn

McCarty) erste Hinweise darauf fand, dass die Erbinformationen in der DNA und nicht in Proteinen gespeichert sind.

1833

Alfred Nobel war ein schwedischer Chemiker, Industrieller und Erfinder, der das "Dynamit" (1866) als sichere Alternative zum bis dahin im Bergbau gebräuchlichen, aber hochexplosiven Nitroglycerin entwickelte und mit seinem Testament (1895) den nach ihm benannten "Nobelpreis" stiftete.

Gustav Langenscheidt war ein deutscher Sprachlehrer und Gründer des heute vor allem für seine Wörterbücher bekannten Verlags Langenscheidt (1856), der mit Charles Toussaint den "Brieflichen Sprach- und Sprech-Unterricht" zum Erlernen von Fremd-

entwickelte und vertrieb. **Todestag**

sprachen im Selbststudium

1931

Arthur Schnitzler war ein österreichischer Schriftsteller und Dramatiker der Wiener Klassik (u. a. "Liebelei" 1895, "Leutnant Gustl" 1900, "Fräulein Else" 1924, "Traumnovelle" 1926).

Sternzeichen: Waage (24.09. - 23.10.)

Print: 29,50; Digital: 25,50; AboPlus: Print + Digital 31,50; Wochenend-Abo (Freitag, Samstag, Montag): 17,00; E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-Ausgabe 26,50; Einzelpreis Mo - Fr 1,20, Sa 1,30 · Postbezugspreis 32,00 .

Alle Preise inklusive 7 % Mwst. Abbestellungen können nur bis zum Quartalsende in Textform ausgesprocher werden und müssen sechs Wochen vorhei beim Verlag vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadtverwaltung Schifferstadt Erscheint täglich außer sonn- und feiertags



5 große Kartoffel(n) Gelbrübe (Möhre bzw.

Karotte) 1 St. Lauch Zwiebel(n)

1 Liter Gemüsebrühe Petersilie Pfeffer Wiener Würstchen

Weißbrot, gewürfelt, geröstet Schnittlauch Majoran Lorbeerblätter Muskat

Am schnellsten geht es im Dampftopf: Kartoffeln und gelbe Rübe putzen und in grobe Würfel schneiden. Zwiebel würfeln. Lauch in Ringe schneiden. Zwiebeln in etwas Olivenöl glasig dünsten, Lauch dazugeben. Mit der Gemüsebrühe ablöschen. Die gewürfelten Kartoffeln und die Möhre zusammen mit

Jeden Mittwoch mit TV-Magazin prisma.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr

Für die Herstellung des Schifferstadter Tagblatts wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz: Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft Komplementärin: Susanne Geier, Kommanditistin: Barbara Geier Persönlich haftende Gesellschafterin: Susanne Geier

REZEPT DES TAGES

Kartoffelsuppe



dem Lorbeerblatt in die Brühe geben. Deckel schließen, Dampftopf auf Druck bringen und ca. 15 Min. kochen. Topf öffnen, das Lorbeerblatt rausfischen und die Kräuter hineingeben.

Die Gemüsebrühe mit dem Zauberstab pürieren, mit Pfeffer und Muskat abschmecken. Die in Scheiben geschnittenen Wiener in den Suppenteller geben und die heiße Kartoffelsuppe darüber gießen. Mit den gerösteten Weißbrotwürfeln anrichten.

Nicht alltäglich, aber täglich alles

Schifferstadter Tagblat - EIN STÜCK HEIMAT -

NOTRUFE

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112

Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer 0049 6131 48 68 82 44.

Rettungsdienst: Telefon 112

Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.

Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.

Apotheke: Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: https:// www.lak-rlp.de/notdienstportal oder unter folgender Nummer 01805 258825-PLZ abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.

Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Christmann, Telefon 497011, Silke Fichtenmayer, Telefon 0151/18400487.

Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospizund Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, begleitung@hospiz-schifferstadt.de, www.hospiz-schifferstadt.de

Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. - Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr. Leiter: Andreas Müller.

Pflegestützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger.

Betreuungsverein (Sozialdienst katholischer Frauen und Männer); Julia Recberlik, Telefon 49799795, Simone Schrock Telefon 49799794, Peter Oestringer,

Telefon 49799796, Schulstr. 16. Evangelische/Katholische Telefonseelsorge: Rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, Telefon 0800 / 1110111 und 0800 / 1110222

Heil Pflegedienst, Private Sozialstation, Bahnhofstr. 21, Tel. 920093.

Krisentelefon für psychisch Kranke und deren Angehörige: 0800/2203300. Ein(e) fachkundige Gesprächspartner(in) ist damit samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 23 Uhr erreichbar, wochentags von 17 bis 23 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes: (kostenlos): 0800/1110333

Elterntelefon des Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/1110550.

Rotes Kreuz: Krankentransporte:

Malteser Hilfsdienst e. V. Schifferstadt: Speverer Straße 13. Telefon 457821 oder 0175 2686041.

Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Telefon 8 27 51.

Stadtwerke (Stromversorgung und Abwasserbeseitigung): Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeit Telefon 06235 4901-122

Gasversorgung: Bei Störungen au-Berhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 0800 /0837111 anrufen.

Wasserversorgung: Der Bereitschaftsdienst ist unter der Telefon-Nummer 957031 zu erreichen.

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, Ortsvereinigung Speyer-Schifferstadt e.V., Waldspitzweg 10, Schifferstadt, Telefon 06235/49760, Fax 4976100.







Wasser- stelle für Tiere	•	Gold- münzen	•	Buddhis- mus- richtung	pleite, bankrott	•	•	türk. Groß- grund- herr	V	kleines flaches Krebs- tier	hollän- dische Käse- stadt	Fünf- peseten- stück (span.)	röm. Kaiser, † 98	•	•	sudan. Ruinen- stätte am Nil	V	Laub- baum	ein Kinder- spiel	•	Haus- halts- gerät	An- fänger	Loch in der Nadel
-				V				Teil des Stillen Ozeans	-		V	•				Hölle	-		V			•	
Krieg gegen ,Heiden' im MA.		afrika- nischer Staat	>					latei- nische Vorsilbe: weg		trocken	>					chem. Zeichen für Radon		Teil des Heeres	-	3			
>					Weinort in Südtirol		altrömi- sche Silber- münze	>					Schlag beim Tennis	-		٧					Tischler- werk- zeug		
hoher kath. Würden- träger		griech. Verwal- tungs- bezirk		selbst- gefällig	- '					Glet- scher- geröll- ablage	-							Moor		hin und	> '		
ein- faches Gast- haus	>	V													Anze	eige	spani- sche Anrede (Herr)	>			6		US-Pop- musiker (Stevie)
>				Qualm					7 \	/ere	eini	iate	e V	R B	an	K	Welt- organi- sation (Abk.)	>		Stadt in Sachsen- Anhalt		Hunde- schar bei der Jagd	٧
Weltalter in der griech. Antike	Raum- begren- zung		Verwal- tungs- gremium	- V				W	K	ur- u	ınd F	Rhein	pfalz	eG	an		mit Wasser reinigen		Figur bei Jules Verne †	- V		•	
Haupt- gott der nord. Sage	-	2				Sohn Gottes										_	-						
-			latei- nisch: Ge- schlecht		pro Einheit	- *		leichte Kutsche	•	math. Zeichen- aus- druck	Salz der Kiesel- säure	kurz für: in dem	Titel- gestalt bei Goethe	•	aus- denken	•	Abk.: a conto		Abk.: Ess- löffel		arab. Zupf- instru- ment	-	
säch- licher Artikel		gefleck- tes Pferd	-					•		US- Show- star, † (Frank)	- V	•					•	Siegerin im Wett- kampf	-				
Kniff, Trick	-				ein West- germane		Dichter der Ro- mantik, † 1831	-				8	Mittel- loser		kurz- lebiges Erfolgs- lied	-			7				
ein Gründer Roms (Sage)	44. US- Präsident	Schau- spiele- rin		dichter Rauch	- *					span. Fußball- spieler (Juan)		italie- nischer Weinort	-				Auflöst	PE	orherigen A B K A R A		I F	E U	TEI
-	•	V					griechi- scher Buch- stabe		Wortteil: Milli- onstel	-					Männer- kurz- name		M A N	N A T D A K O	O	OLF	I E A T E I	ISNE SLEDMAN	U A A L U Z E
_				Papagei Mittel- und Süd- amerikas		Abra- hams Sohn im A.T.	-					deutsche Vorsilbe		englisch: auf	-		FES	U L E	G J			V O R T	VL
heiliger Vogel der Ägypter			aus dem Stand (2 W.)	- V					Auf- listung	-		V					T C		E C M N O M E E L L R L			P L E F A E N T R	L L E A E G
wilde Acker- pflanze	>					Schau- spiel- haus	<u> </u>	5						modern	DP-VRM-	2418-0396- 4	K A I	N I I A T I N E	PIK HEN RG	ENBA UBBA EDUL	A L G O D I G		
Mutter Marias	-				Stadt am Großen Sklaven- see	-			1	2	3	4	5	6	7	8	G	HEN	OSTE KEL	к , 		RM-tgl_2021_10_16	· (c) DEIKE PRESS

8 2 9 2 3 8 8 5 5 2 8 3 6 9 2 5 3 5 6 1 8 8 5 6 2 7 4

An	fä	ng	er							Fo	rtg	es	ch	rit	te	ne		
9	1	6	7	8	3	4	2	5		9	3	4	5	1	7	2	6	8
7	5	2	1	4	6	3	8	9		6	8	7	2	4	9	5	3	1
4	3	8	9	5	2	7	6	1	Auflösung	1	2	5	6	8	3	7	4	9
6	2	1	8	3	5	9	7	4	der vorherigen	3	7	9	1	2	5	6	8	4
8	7	5	4	1	9	2	3	6	Rätsel	4	5	8	9	3	6	1	2	7
3	4	9	6	2	7	5	1	8	natsei	2	1	6	8	7	4	9	5	3
1	8	3	2	9	4	6	5	7		8	9	2	4	6	1	3	7	5
5	9	7	3	6	8	1	4	2		5	4	3	7	9	2	8	1	6
2	6	4	5	7	1	8	9	3		7	6	1	3	5	8	4	9	2
_			_			_						_			_			_
1		•					r	-		-	7							- 1
ı	ರ)					ť)		1								ı

2	.უ		5				/		
K	9			3		2		6	
= S C H	7				6		1		
FORIGESCHRIIIEN		8	2			5	4		
익					1			7	6
		4				9		5	
						6			
	4		6	9	8				
	8		1						3

LOKAL

KURZ UND BÜNDIG

Treffen der Donnerstags-Radfahrer

SCHIFFERSTADT. Die Donnerstags-Radfahrer des Pfälzerwald-Verein treffen sich am 24.10.2024, um 10.30 Uhr am Schillerplatz, die Radtour geht voraussichtlich nach Iggelheim ins Restaurant Waldhaus Da Claudio. Anmeldung bei Dieter Schneider, Telefon 06235 5104.

United Praise gemeinsam Gott loben

Überkonfessioneller Gottesdienst im Dom zu Speyer

SPEYER. Am Samstag, dem 9. November, findet ab 19 Uhr wieder "United Praise" im Dom zu Speyer statt. Die überkonfessionelle Lobpreisveranstaltung wird die Kathedrale in außergewöhnliches Licht tauchen und den Dom mit moderner Lobpreismusik und Gebet füllen. Zwei Prediger, Samuel Tussing von der Gemeinschaft Chara (Gerbach) und Reinhard Rehberg von der Vineyard Gemeinde in Speyer, werden das Wort Gottes verkünden und mit dem Leben der Besucherinnen und Besucher verbinden. Außerdem gibt es die Möglichkeit zu seelsorglichem Gespräch, zu Segen, persönlichem Gebet und Beichte. Einlass ist ab 18 Uhr, die Veranstaltung kann jederzeit betreten oder verlassen werden. Voraussichtliches Ende ist gegen 22:15 Uhr.

"United Praise ist ein außergewöhnliches und konfessionsübergreifendes Angebot, um Gott näher zu kommen. Es ist ein geniales Gesamtkunstwerk aus Musik, Licht, Gebet und lebensnaher Predigt. Es entsteht immer eine unbeschreiblich dichte Atmosphäre mit Gänsehauteffekt", so Franz Vogelgesang, Domkapitular und Regens am Priesterund Pastoralseminar Speyer.

United Praise ist eine Kooperationsveranstaltung des Bistum Speyer mit der evangelischen Kirche der Pfalz, der freikirchlichen Vineyard-Gemeinde aus Speyer und der charismatischen Gemeinschaft Chara aus Gerbach. Die Einheit der Christinnen und Christen über konfessionelle Grenzen hinweg wird konkret erlebbar und in diesem Gottesdienst gefeiert. Da es im Dom zur aktuellen Jahreszeit etwas kälter ist, wird zu entsprechender Kleidung geraten. Der Eintritt ist frei. Mehr dazu unter: www.unitedpraise.de

Sechs Leichtverletzte bei Verkehrsunfall

SPEYER (dpa/lrs). Bei einem Verkehrsunfall in der Nähe von Speyer sind sechs Menschen leicht verletzt worden. Ein 19-jähriger Autofahrer fuhr nach ersten Erkenntnissen mit überhöhter Geschwindigkeit in eine Ausfahrt der Bundesstraße 9, wie die Polizei mitteilte. Er sei in den Gegenverkehr geraten und dort mit einem anderen Auto kollidiert. Der mutmaßliche Verursacher sowie die fünf Insassen des anderen Autos wurden ins Krankenhaus gebracht. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Den Sachschaden schätzte die Polizei auf rund 70.500 Euro. Den 19-jährigen mutmaßlichen Unfallverursacher erwartet nun ein Strafverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich zu melden.

"Die angebissene Frau" in der Stadtbücherei

Mischung aus Texten und Musik am Donnerstag, 14. November in der Stadtbücherei

SCHIFFERSTADT. "Ich habe dich zum Fressen gern" lautet das Motto am Donnerstag, 14. November in der Stadtbücherei, Rehbachstraße 2. Um 19:30 Uhr beginnt die Veranstaltung "Die angebissene Frau" mit einer Mischung aus Texten und Musik.

Fünf Freunde treffen sich zu einem opulenten Mahl, man isst, trinkt, raucht, man plaudert, Paare finden sich... Wir begleiten die fünf bei ihrem Mahl, sind Zeugen ihres Genusses und erfahren von ihren Träumen und Vorlieben, von ihren kulinarischen, erotischen und kannibalischen Phantasien. Es ist, als könnten wir in die Köpfe dieser fünf Menschen sehen und nicht nur das miterleben, was sie tun, sondern auch woran sie dabei denken und wovon sie träumen - im Champagnerrausch, der ihre Sinnlichkeit beflügelt.

In einer Collage aus eigenen Texten und Werken von Heine, Ringelnatz, Zola, Novalis, Benjamin, Busch, Günderrode, Shakespeare, Maupassant, Schiller und anderen, erzählen die Schauspielerin Barbara Bernt, der Gitarrist Jochen Schott und der Bassist Fritz Rau von einem aufregenden und ausschweifenden Diner. Angerichtet und serviert werden die literarischen Genüsse mit Jazz-Musik, mit



Klassiker-Adaptionen, latein-amerikanischen und Swing-Rhythmen. Die Karten gibt es für zehn Euro ab

sofort in der Stadtbücherei Schifferstadt, Rehbachstraße

Text: Stadtverwaltung Schifferstadt

vhs bietet Prüfungs-Lehrgang für Hauswirtschaft an

Infotermin am 4. November

RHEIN-PFALZ-KREIS/SCHIF-FERSTADT. Wer im hauswirtschaftlichen Bereich arbeitet, aber nicht über eine entsprechende Ausbildung verfügt, kann mit Hilfe der Volkseinen entsprechenden Abschluss nachholen: Die vhs bietet ab 10. März 2025 einen Lehrgang an, bei dem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf "Hauswirtschafter" vorbereiten können. Voraussetzung ist, dass die Teilnehmenden hauswirtschaftlichen Bereich arbeiten und zum Zeitpunkt der Prüfung über mindestens 4,5 Jahre Berufserfahrung verfügen. Bereits vorab bietet die vhs einen Infotermin zum Lehrgang am

Montag, 4. November, um 17.30 Uhr ins Bildungszentrum Schifferstadt, Neustückweg 2, an. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingela-

können die Kursteilnehmer ihre Chance auf ein höheres Einkommen und auf einen beruflichen Aufstieg erhöhen. Der Unterricht, der auf die externe Abschlussprüfung als Hauswirtschafter*in vorbereitet, findet montagabends von 17.30 bis 21.30 Uhr in der Rudolf-Wihr-Realschule plus in Limburgerhof und teilweise im vhs- Bildungszentrum in Schifferstadt statt. Die Prüfung ist für Herbst/Winter 2026 vorgesehen. Die Inhalte richten sich nach der Neuordnung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafter*in, die zum 1. August 2020 in Kraft getreten ist.

Die Gebühr beträgt insgesamt 1870 Euro, Ratenzahlung und ggf. Förderung über das Förderprogramm Qualischeck sind möglich. Die Vorbereitung auf die Prüfung als Meister der Hauswirtschaft finden Interessierte ebenfalls im Programm der vhs. Der nächste Lehrgang startet im Herbst 2025.

Um eine formlose Anmeldung für den Infotermin unter E-Mail kvhs-geschaeftsstelle@vhs- rpk.de oder Tel.: 06235/6022 wird gebeten. Alle Informationen zum Lehrgang finden Interessierte unter www.vhs-rpk.de (Kursnummer J508061Z01).

Text: Kreisverwaltung

"Einigkeit und Recht und Freiheit"

In 45 Minuten durch den Vormärz und die Revolution von 1848/49 im Alten Rathaus, Marktplatz 1 am 5. November um 19 Uhr im Obergeschoss



SCHIFFERSTADT. Tino Leo spielt Adam von Itzstein, Freiheitskämpfer der ersten Stunde und Abgeordneter der Paulskirchenversammlung, und ist auf der Flucht. Gesucht wegen Hochverrats... er nimmt die Zuschauenden mit auf seine Reise durch den Vormärz und zur Revolution von 1848/49, die geprägt ist von Hoffnung, Aufbruch und Ent-

Aus der Retrospektive taucht er immer wieder ein in die wechselhaften Zeiten, in der die Revolutionäre viel aufs Spiel setzten, damit wir heute frei leben können.

Dabei trifft er auf Persönlichkeiten wie Fürst von Metternich, den Preußenkönig, den Demokraten Friedrich Hecker und Menschen aus der Mitte

des Volkes. Alle erleben diese Jahre auf ganz unterschiedliche Weise, ob in Berlin, Wien oder Frankfurt.

Durch die verschiedenen Interessen kommt die Freiheitsbewegung ins Wanken und die alten Mächte gewinnen wieder die Oberhand. Und dennoch, was in dieser Zeit begann, war auf Dauer nicht mehr rückgängig zu ma-

Tino Leo benötigt kaum Requisiten oder Kostüme, um sein Publikum zu fesseln: Allein mithilfe von Gestik, Stimme und vor allem mit ganz viel Emotionen wechselt er blitzschnell zwischen seinen zehn verschiedenen Rollen.

Hat er eben noch den österreichischen Kanzler Metternich als Repräsentanten der Restauration verkörpert, schlüpft er nun in die Rolle eines Spions oder des Preußenkönigs Friedrich Wilhelm IV. - ein Parforceritt durch 40 Jahre deutsche Geschichte, in denen wichtige Grundlagen für unsere heutige Demokratie gelegt wurden.

Als Histotainer möchte Leo Geschichte unterhaltsam und in komprimierter-fundierter Form vermitteln, aber gleich zeitig auch dafür sensibilisieren, dass unsere Demokratie nicht selbstverständlich ist, sondern heiß errungen wurde. Die Veranstaltung wird von der Sparkasse Vorderpfalz finanziell unterstützt. Text, Konzept, Schauspiel: Tino Leo, Regie: Götz Brandt

> Text: Stadtverwaltung Schifferstadt Bild: L. Hass

Heimat sehen. Heimat spüren. Heimat lesen.

Schifferstadter Tagblatt

Aktuelle Buchmesse und Vorlesemonitor 2024: Rheinland-Pfalz fördert Begeisterung für's Lesen

Vielfältige Angebote des Landesbibliothekszentrums richten sich erfolgreich an Kinder und Jugendliche

RHEINLAND-PFALZ/SPEY-

ER. Vor dem Hintergrund der neuesten Trends der Frankfurter Buchmesse und der Ergebnisse des "Vorlesemonitors 2024" der Stiftung Lesen sieht sich das Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz (LBZ) gut gerüstet, um das Interesse an Büchern und den Lesespaß - gerade bei Eltern und Kindern - zu fördern: Allein bei dem von Landesbüchereistelle der organisierten "Vorlese-Sommer" stieg die Zahl der teilnehmenden Kinder seit dem

Start der Aktion 2022 um über 7 Prozent auf über 8600. Fast 58 000 Bücher wurden von Eltern, älteren Geschwistern oder Verwandten den Mädchen und Jungen im Kindergartenalter vorgelesen. Dazu kommt der bereits seit 2008 erfolgreiche "Lesesommer" für Schülerinnen und Schüler mit über 200 000 gelesenen Büchern. Zahlreiche weitere Initiativen des LBZ für Kinder und Jugendliche ergänzen das Angebot.

Entscheidend für den Erfolg ist dabei die Vernetzung des

LBZ mit den vielen hundert haupt- und ehrenamtlichen Öffentlichen Bibliotheken in Rheinland-Pfalz und deren Kooperation mit Bildungspartnern wie Kindergärten und Schulen. Um die Zusammenarbeit zu verstetigen, bietet das LBZ Unterstützung in Form von Arbeitshilfen sowie Vorlagen an und verleiht Urkunden und Siegel, die die Kooperationen auch nach außen hin sichtbar machen sollen (s.rlp.de/bildungspartner). Neben den landesweiten Lese- und Vorleseaktionen

gibt es zusätzlich ein breites Ausleihangebot für Öffentliche Bibliotheken, Kitas und Schulen. Zu erwähnen sind hier die "Lesewiese", die "Lese-Lok" oder das Buch-Duell für ältere Kinder. Zum Vorlesen genutzt werden können auch Ausleihangebote wie der Geschichten- und Erzählkoffer, das Bilderbuchkino oder auch das Erzähltheater (s.rlp.de/lesespass). Angebote zur Medienbildung, zum Beispiel mit Tablet und App oder zu Robotik & Coding ergänzen das analoge Angebot

und können eine wertvolle Unterstützung oder Ergänzung bieten (s.rlp.de/medienbildung).

Die Angebote für Kitas sind im Netz unter: https://lbz. rlp.de/landesbuechereistelle/ beratung-fuer-oeffentlichebibliotheken- schulen-kitas/ beratung-und-unterstuetzung-fuer-kitas/kita-bibliothek-angebote zu finden.

Auch zur Winterzeit sind Vorleseaktionen Trumpf im Land: Bei den Weihnachtsaktionen "Dezembergeschichten" und "Adventskalender"

für Kita- und Grundschulkinder waren allein im letzten Jahr über 100 000 Mädchen und Jungen dabei. In diesem Jahr findet die Eröffnung am 2. Dezember online mit Kulturministerin Katharina Binz

> www. schifferstadtertagblatt.de

LOKAL



Von Anita Pleic

MAINZ/WIESBADEN. Auf dem Weinmarkt übersteigt das Angebot die Nachfrage, seit Jahren gibt es hier einen Abwärtstrend: Finanzielle Unsicherheit, Inflation und geänderte Trinkgewohnheiten führen zu einem Absatzrückgang. Ohnehin liegen die Weinpreise, besonders für Fasswein, seit Jahren auf niedrigem Niveau und die Kosten in der Produktion werden gleichzeitig höher, in den Kellern lagern große Mengen Wein aus dem vergangenen Jahr. Eine Gemengelage, die der Branche akute Kopfschmerzen bereitet. Die Situation ist so prekär, dass einige Betriebe aufgeben oder zumindest darüber nachdenken.

Rheinland-Pfalz befürchtet Sterben weiterer Betriebe

In Rheinland-Pfalz mit seinen sechs Anbaugebieten und der Ahr, die zusätzlich mit den Folgen der Flut zu kämpfen hat, ist die Sorge besonders groß. Zumai der Anteil der Fassweinwinzer vor allem in Rheinhessen und der Pfalz vergleichsweise hoch ist. Die rheinlandpfälzische CDU befürchtet, dass das Sterben von Winzerbetrieben weitergeht und hat deshalb kürzlich ein Programm vorgelegt, wie die Deutsche Presse-Agentur (dpa) berichtet hat. Insbesondere in den Anbaugebieten, die viele

Steilhänge haben, sei es wichtig, nachzuhelfen. Auch der rheinland-pfälzische Bundestagsabgeordnete Jan Metzler (CDU) blickt mit Sorge auf die Branche. "Was ich in Gesprächen mit Winzern zu sinkenden Weinverkäufen und einem deutlichen Preisverfall höre, ist mehr als alarmierend", sagt Metzler, der als einziger Winzer unter den Bundestagsabgeordneten die Branche kennt.

Ein weiteres Problem: Über-

kapazitäten aus anderen Wein-

anbaunationen drängen auf den deutschen Markt. Das hat Auswirkungen auf den Weinpreis. "Ein verminderter Weinkonsum in der Gastronomie drückt zudem den Absatz. Mehr noch wirken sich Trendveränderungen im Konsumverhalten hin zu alkoholfreierem Genuss spürbar bei den Betrieben aus. Die Winzerschaft steht unter massivem wirtschaftlichen Druck", verdeutlicht Metzler, der sich deshalb an den Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (Grüne) wendet. Jens Göhring, Präsident des Weinbauverbandes Rheinhessen, nennt die Konjunktur zur traditionellen Herbstvesper der Schutzgemeinschaft Rheinhessen als einen wichtigen Grund des allgemeinen Rückgangs. Wer weniger Geld in der Tasche hat, gibt auch weniger für Luxusgüter aus.

In Hessen kann man bei vielen Punkten zustimmen. Im die Fassweinpreise, die für Sorgenfalten sorgen, weil der Rheingau traditionell nicht viele Winzer hat, die dieses Segment bedienen. Aber der schwindende Absatzmarkt bereitet auch hier große Sorgen. Dominik Russler, Geschäftsführer der Weinwerbung, sagt: "Auch bei den Flaschenweinvermarktern macht sich die Krise bemerkbar. Wir merken sehr stark den Absatzrückgang in der Gastronomie. Die Menschen gehen seltener essen

Rheingau sind es zwar nicht

Rheingau denkt über Vermarktungsoffensive nach

und wenn, dann trinken sie

auch nur noch ein Glas Wein."

Lösungsansätze im Rheingau? Noch mehr auf eine Qualitätsoffensive setzen. "Wir haben sehr klangvolle Ortsnamen und ich denke, es wird Zeit, dass wir die bei der Vermarktung auch in den Vordergrund stellen. Wir können und müssen auf Qualität setzen und wir müssen zeigen, dass wir sehr dynamische Winzer hier haben mit tollen Weinen. Das müssen wir stärker in den Mittelpunkt rücken", meint Russler. Mit anderen Gebietsweinwerbungen und Weinbauverbänden sei man im ständigen Austausch, wie auch mit der Politik. Bei Landwirtschaftsminister Ingmar Jung, selbst Rheingauer aus einer Winzerfamilie, stoße man auf Gehör und ein Bewusstsein für die Krise. Welche Möglichkeiten gibt

es, entgegenzuwirken? Die CDU in Rheinland-Pfalz will laut dpa, dass zur Bekämpfung der Überproduktion eine "Rotationsbrache" eingeführt wird. Winzer sollen einen Teil ihrer Reben roden dürfen und auf diesen Flächen Blühstreifen anlegen. Dafür sollen sie eine Prämie von 3.500 Euro pro Hektar und Jahr bekommen. Sie sollen aber jederzeit auf den Flächen wieder Wein anbauen dürfen. Zudem müsse der Zuschuss für Steillagen erhöht werden. Die negativen Auswirkungen stillgelegter Weinberge am Hang auf die Kulturlandschaft ließen sich schon jetzt in Rheinland-Pfalz beobachten. Eine Folge: Der Mittelrhein hat die Hessische Bergstraße als kleinstes Anbaugebiet Deutschlands abgelöst. Notwendig sei zudem ein Weinbau-Gipfel, um auch strukturelle Lösungen zu erarbeiten. Zukunftsmusik bis dato.

In Württemberg hat man derweil zumindest für die noch lagernden Weine aus dem Vorjahr eine pragmatische Lösung gefunden: sie wurden destilliert zu hochprozentigem Alkohol. Immerhin bleiben die Winzer so nicht auf Beständen sitzen. Ein kleiner positiver Schub, eine Lösung der grundsätzlichen Probleme ist aber auch das nicht.

Kleine Leser, große Themen

Landtag legt zweites Pixi-Buch auf / Kinder lernen spielerisch Demokratie und Kompromisse kennen

Von Hannah Weimann

MAINZ. "Hey, ihr habt euch richtig toll geeinigt", strahlt Serafina. "Genau, das Einigen funktioniert hier auf dem Spielplatz ja genauso wie bei uns zu Hause im Landtag!", freut sich Kostja. Dieser Moment bringt die Botschaft des neuen Pixi-Buchs "Gespenstische Hilfe aus dem Landtag" auf den Punkt: Kompromissbereitschaft und demokratisches Handeln sind die zentralen Themen.

Streit auf dem Spielplatz und wie er zu lösen ist

Das Buch entstand erneut in Zusammenarbeit zwischen dem Landtag Rheinland-Pfalz und dem Carlsen-Verlag. Es richtet sich an Kinder im Kita- und Grundschulalter und ist die Fortsetzung des erfolgreichen ersten Pixi-Buchs "Im Landtag ist was los!". Die Junggeister Theo, Serafina und Kostja erleben diesmal, wie auf einem Spielplatz ein Streit zwischen den Kindern Luciano, Anna und Elif ausbricht. Die Junggeister helfen dabei, den Konflikt zu lösen und ihnen zu zeigen, wie wichtig Kompromisse sind.

Die Geschichte stammt von Corinna Fuchs, die bereits das erste Buch verfasst hat. Die farbenfrohen Illustrationen sind von Martina Schachenhuber gezeichnet und untermalen das Abenteuer kindgerecht. Landtagspräsident Hendrik Hering zeigt sich begeistert vom Erfolg des ersten Pixi-Büchleins: "Die erste Auflage bestehend aus über 30.000 Exemplaren war schnell vergriffen, sodass das Buch inzwischen in der zweiten Auflage vorliegt." Und auch die Fortsetzung soll Kinder früh an demokratische Werte heranführen.

Frage, wie man Streitigkeiten fair und demokratisch löst. "Die Geschichte ist lebensnah und kindgerecht gestaltet. Sie beschäftigt sich mit einem zentralen Prinzip unserer freiheitlichen Demokratie, aber auch unseres Alltags: der Kompromissbereitschaft" betont Hering. Diese Themen seien insbesondere in der heutigen Zeit von großer Bedeutung. Egal ob im Landtag oder auf dem Spielplatz. Der Landtag erhofft sich durch die Publikation den Kindern auf spielerische Weise komplexe Themen wie "Landtag" und "Demokratie" näherzubringen und gleichzeitig ihre Freude am Lesen zu fördern.

Im Mittelpunkt steht die

Das Buch kann ab sofort kostenlos über die Website des Landtags bestellt werden. Ab Dezember wird das Pixi-Buch auch als Hörspiel verfügbar sein, das über die Mediathek des Landtags Rheinland-Pfalz abrufbar sein wird.

Digitale Gesundheitsdaten für die Forschung

MAINZ (dpa). Das landesweite Krebsregister, Covid-Imp fungen und Masernimpfpflicht in Kitas: Mit Daten zu solchen Krankheiten befasst sich das Institut für digitale Gesundheitsdaten (IDG) Rheinland-Pfalz. "Ziel ist es, der Gesellschaft zu nutzen", sagt Geschäftsführer Philipp Kachel in Mainz. Rund 85 Menschen arbeiten beim IDG.

Bei der Entwicklung zweier neuer medizinischer Register arbeite das IDG mit der Unimedizin und zugehörigen Fachgesellschaften, wie der Deutschen Menopause Gesellschaft zusammen, sagte Kachel. Dabei will das IDG mit der strukturierten Erfassung und Analyse von Daten helfen.

Krebsregister umfasst mehr als eine Million Bürger

Solche Register dienen zur Beantwortung medizinischwissenschaftlicher und epidemiologischer Fragen sowie zur Entwicklung von Therapien und neuen Behandlungsansätzen, und auch zur Qualitätssicherung in der Versorgung. Rund 25.000 Rheinland-Pfälzer erkrankten jedes Jahr neu an Krebs, sagte Kachel. "Krebs ist eine Alterserkrankung." Mit den Daten des Instituts sei es beispielsweise möglich, die Versorgung im Land zu bewerten und der Landesregierung eine Datengrundlage für gesundheitspolitische Entscheidungen bei der onkologischen Versorgung zu bieten.

Das Krebsregister erfasst seit 2016 flächendeckend stationäre und ambulante Patientendaten zu Auftreten, Behandlung und zum Verlauf von Tumorerkrankungen. Die Daten von mehr als einer Million Rheinland-Pfälzer seien erfasst. "Wir haben zu jedem Patienten, zu jedem Tumor im Prinzip ein vollständiges Bild, natürlich durch die onkologische Sicht", sagte Kachel.



Die drei Geister aus dem Landtag helfen im Pixi-Buch Kindern dabei, ihre Konflikte zu lösen. Foto: Landtag Rheinland-Pfalz



Zeitungsabo. Nur gültig für Privatkunder www.schifferstadter-tagblatt.de

ROMAN



Folge 44

Brunetti wählte absichtlich die längere Strecke durch die Barbaria delle Tolle, um sich das Schaufenster eines Ladens anzusehen, in dem seit Jahren japanische Möbel und Drucke ausgestellt waren. Vor langer Zeit hatte er dort eine Meiping-Vase erworben, die jetzt als Behältnis für Holzlöffel in der Küche stand. In der Eile musste er an dem Geschäft vorbeigegangen sein, dachte er und kehrte um, denn die Stücke im Schaufenster erfreuten ihn jedes Mal, besonders eine Kalligraphie, auf die er schon lange ein Auge geworfen hatte, auch wenn er nicht wusste, wo er sie aufhängen könnte. Immer wieder genoss er die Versuchung, sie zu besitzen.

Sie war weg. Das heißt, das Schaufenster war von innen mit Papier zugeklebt, dazu ein Schild: »Cessata attività.« Ein überflüssiger Hinweis, denn man sah auch so deutlich genug, dass der Laden aufgegeben hatte. Ohne weitere Erklärung. Er betrat das Caffè nebenan und ging zu dem weißhaarigen Mann hinter der

»Was ist mit dem japanischen Laden passiert?«, fragte Brunetti und wies mit dem Daumen hinüber.

Der Mann antwortete schulterzuckend: »Das Übliche. Der Hausbesitzer ist gestorben, und als der Vertrag auslief, wollte der Sohn die doppelte

Miete.« Er griff nach einem Glas und begann, es mit einem nicht sonderlich sauberen Handtuch abzutrocknen. »Wo sind sie hin?«, fragte

»Ich glaube, sie verkaufen jetzt alles online, aber genau weiß ich das nicht.«

»Wissen Sie, was stattdessen jetzt reinkommt?«, fragte Brunetti. Da sie sich auf Veneziano unterhielten, glaubte er, die Frage stellen zu dürfen. »Muranoglas«, antwortete

der Mann, die ersten Silben betonend.

»China-Murano?«, fragte Brunetti.

Der Mann griff schnaubend nach dem nächsten Glas.

Brunetti verabschiedete sich und setzte seinen Weg zum Krankenhaus fort.

Dort angekommen, verwies man ihn an die hno-Abteilung. Vertraut mit den seltsamen Stellen, an denen Patienten in diesem immer überfüllten Krankenhaus landen konnten, stellte er keine weiteren Fra-

Er folgte den Wegweisern, durchquerte den Kreuzgang und musste dann doch mehrmals nach dem Weg fragen, bis er die Abteilung gefunden hatte. Am Empfang sah er eine Schwester, die ihn kannte, und sagte, er wolle zu Marcello Vio. Dritte Tür rechts, ein Zweierzimmer. Vio hatte das Bett am Fenster, trug Ohrstöpsel und war mit seinem Handy beschäftigt. Er saß aufrecht, von mehreren Kissen gestützt. Der andere Patient, ein alter Mann mit Dreitagebart und bandagiertem Auge, schlief.

Brunetti blieb an der Tür stehen und beobachtete Vio. Er sah abgemagert aus, abgemagert und blass, jetzt ordentlich rasiert, die Wangen hohl vor Stress oder Müdigkeit. Plötzlich - wohl wegen etwas auf dem Display - änderte sich sein Ausdruck. Vor Nervosität,

vor lauter Furcht oder weil er so gefesselt war, drückte er einen der Stöpsel tiefer ins Ohr; bald darauf wirkte er ruhiger. Er blickte auf, sah zum Fenster und dann zur Tür. Beim Anblick Brunettis wurde sein Gesicht leer, bis ihm Unerfreuliches dämmerte, er den Blick senkte und das Handy auf die Bettdecke gleiten ließ.

Er nahm die Ohrstöpsel heraus, sagte aber nichts.

Brunetti näherte sich dem Bett und reichte Vio die Hand; der andere schüttelte sie kurz und legte die Rechte alsgleich schützend über sein Telefon.

»Guten Morgen, Signor Vio. Ich wollte mich nach Ihrem Befinden erkundigen. Ich hätte gedacht, man würde Sie früher entlassen.«

Vio schüttelte den Kopf. »Nein, war ihnen zu riskant, sie behalten mich vorläufig hier.«

»Riskant?«, hakte Brunetti freundlich nach.

»Ich habe eine Rippe gebrochen und zwei angeknackst, die gebrochene könnte meine Lunge verletzen«, erklärte er und legte schützend die Hand auf die bedrohte Stelle.

Brunetti nickte besorgt.

Vio sah auf seine Hände. Brunetti ging unaufgefordert um das Bett herum, nahm sich den Besucherstuhl und ließ sich keine Armeslänge von Vio entfernt darauf nieder. Vio wich unwillkürlich vor ihm zurück und stöhnte auf, weil

er sich zu hastig bewegt hatte. »Als wir unterbrochen wurden, Signor Vio, erzählten Sie mir gerade, dass Sie mit einem Boot Ihres Onkels zum Campo Santa Margherita gefahren sind.« Die Behauptung ging Brunetti glatt von den Lippen. Er wartete, bis Vio genickt hatte. Dann setzte er wahrheitswidrig hinzu: »Ich wohne nicht weit von dem Campo. Daher weiß ich, wie es spätabends dort zugeht, dass sich dort im-

mer viele Studenten und andere junge Leute auf einen Drink treffen.« Und mit einem kleinen Lachen und einer weiteren Lüge: »Mein Sohn geht dort auch oft mit Freunden hin.« Vio blieb stumm.

»Natürlich, um sich mit Mädchen zu treffen«, fuhr Brunetti mit noch einem kleinen Lachen fort. »Waren Sie in jener Nacht auch deswegen dort, Signor Vio?« Mahnend fügte Brunetti hinzu: »Ich möchte, dass Sie sehr genau nachden-

ken, bevor Sie auf diese Frage

antworten, Signor Vio.« Vios Augen weiteten sich. Der Commissario saß so nah neben ihm, dass er den Schweiß an Vios Schläfen sehen konnte. »Warum sagen Sie das, Signore?«, fragte der andere leise. Er stieß den Atem aus, holte tief Luft und stieß sie wieder aus.

Fortsetzung folgt

VfK: Faustdicke Überraschung beim Spitzenreiter Mainz 88

RINGEN RLP-LIGA 22:13-Erfolg der Bayram-Staffel / Marc Fischer mit schnellstem Schultersieg

Von Kurt Claus

MAINZ. "Wir wollen einen guten Gegner abgeben, unsere Chance nutzen und erhobenen Hauptes heimfahren können", hatte Erol Bayram vor der Begegnung des VfK bei der zweiten Vertretung von Mainz 88



erklärt. Nun, die junge VfK-Staffel gab nicht nur einen guten Gegner ab, sondern gewann am Ende mt 22:13 beim Spitzenreiter und schloss damit mit 10:2 Punkten zu den führenden Teams von Mainz und Nackenheim auf.

Neben dem am Ellenbogen verletzten Noah Krasniqi in der leichtesten Klasse musste der VfK auch auf Roman Lobach in der 98-kg-Freistilklasse verzichten. Er hatte sich im Training an der Schulter verletzt und befindet sich im Aufbautraining. Nur

acht Gewichtsklassen konnte der VfK somit besetzen, während der Gastgeber nur eine unbesetzt lassen musste. Dennoch glich der VfK dieses Handicap aus. "Wir haben das beste daraus gemacht", freute sich Trainer Erol Bayram, der sich zwar im Urlaub befindet, es sich aber nicht nehmen ließ, seine Staffel bei diesem schweren Auswärtsgang zu betreuen. "Ich wollte bei den Jungs dabei sein, ich wollte, dass wir uns gut verkaufen." Fünf Siege auf der Matte konnte er bejubeln.

Nachdem Mainz kampflos zu den ersten Punbkten kam, schaffte Ramazan Akgün den Gleichstand durch den Schultersieg über Marvin Demming. "Ich habe ihm gesagt, dass er aggressiver starten muss, der Schultersieg tut ihm gut, das war eine positive Überraschung", sagte Bayram. Artur Richter kam kampflos zu den Punkten, ebenso wie der Mainzer Alen Tamrazov, doch dann



Musa Günes (blau) siegte gegen Thomas Weber technisch überlegen.

Foto: Privat

belte Thomas Weber geradezu

wurde es richtig lebendig auf über die Matte und siegte nach der Matte. Musa Günes wir- 2.04 Minuten technisch überlegen. "Cuma war in den ersten

drei Minuten zu brav, dann hat er losgelegt und für ihn war es wichtig zu sehen, dass er über

die Zeit gehen kann", sagte Bayram nach der 8:1-Niederlage von Cuma Akgün gegen Mohamed Atamaz Alsibai.

Mit einem Hüftschwung beendete Marc Fischer schon nach 17 Sekunden die Begegnung mit Danny Cub. "Besser gehts nicht", freute sich Bayram über den Schultersieg. Yunus Apaydin machte es gegen Vladislavs Boberskis richtig spannend, denn bei einer 14:0-Führung konnte er gerade noch so eine Schulterniederlage verhindern. Dennoch rappelte er sich wieder auf und siegte nach 2:43 Minuten technisch übelegen mit 20:4.

Gegen Samve Karapdetian hielt Daniel Hermann lange gut mit, ließ sich dann doch noch überraschen und gab eine Vierer-Wertung ab, durch die das 14:4 dem Mainzer einen 3:0-Punktsieg brachte.

Zu diesem Zeitpunkt führte der VfK bereits mit zehn Punkten Vorsprung, so dass der Sieg schon vor den beiden letzten

Kämpfen feststand. Müslüm Duran traf auf den starken Nachwuchsringer Adam Shtrom, ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und holte sicher die beiden letzten Punkte. "Auch Mainz war überrascht, es gab sogar Lob für uns. Der Kampf hat gezeigt, dass wir uns nicht verstecken müssen", freute sich der Trainer über den überraschenden Coup.

Die Kämpfe: 57 kg F: Sorin Gorpin o.G. 4:0; 130 kg G: Marvin Demming -Ramazan Akgün SS 0:4, 1.07; 61 kg G: Artur Richter o.G. 0:4; 98 kg F: Alen Tamrazov o.G. 4:0; 66 kg F: Thomas Weber -Musa Günes TÜ 0:18, 2.04; 86 kg G: Mohamed Atamaz Alsibai - Cuma Akgün PS 8:1, 2:0; 71 kg G: Danny Cub - Marc Fischer SS 0:4, 0.17; 80 kg F: Vladislavs Boberskis - Yunus Apaydin TÜ 4:20, 0:4, 2.43; 75 kg F: Samve Karapetian - Daniel Hermann PS 14:4, 3:0; 75 kg G: Adam Shtrom - Müslüm Duran PS

Phönix: Dem Spitzenreiter das Leben schwer gemacht

FUSSBALL LANDESLIGA 1:1-Unentschieden beim Aufstiegsanwärter / Luca Krämer traf früh

Von Kurt Claus

BÜCHELBERG. Schiedsrichter Tillmann Zielke (SV Alemannia Waldalgesheim) hatte die Begegnung zwischen Spitzenreiter SV Büchelberg und dem DJK-SV Phönix gerade ange-



pfiffen, da stand es auch schon 0:1. Nach 1.04 Minuten erzielte Luca Krämer, der nach seiner Verletzungspause erstmals wieder dabei war, die frühe Phönix-Führung. Luka Stanisic hatte sie mit einer Flanke auf Gianluca Giannetta, der den Ball zu Krämer auf der linken Seite weiterspielte, eingeleitet. Malcolm Little hatte keine Abwehrchance.

Auf dem rutschigen Platz besaß auch der Gastgeber Standmehr übernahm er die Initiative und versuchte den Rückstand Vorstellung seiner Mannschaft. zielen. Daniel Evrard ließ sich nachdem Schiedsrichter Zielke zuerst zweimal Vorteil beim Ball nicht im Tor landete, auf Elf- er an.

wettzumachen. Phönix-Schlussmann Kevin Schuster reagierte in der fünften Minute gegen Gianluca Calabrese und Mehmet Bozkurt super mit einem tollen Reflex und auch den Schuss vom Ex-Phönixler Kazuaki Nishinaka faustete der Keeper aus der Gefahrenzone. Die Abwehrreihe mit Marvin Folz, Milos Pitulic und Tobias Riemer stand sicher und die Schienenspieler Felix Kuhn und Matthias Fetzer taten über die Außen viel für die

Offensive. Erst wieder in der 39. Minute musste Schuster reagieren, den Kopfball von Bozkurt aus kurzer Distanz lenkte er über die Querlatte. Natürlich hatte Büchelberg mehr Ballbesitz, aber schon weit vor dem Phönixtor war meist Endstation, da diesmal stark gegen den Ball gearbeitet wurde. "Bei den Standards und bei den Ecken waren wir hellschwierigkeiten, doch immer wach heute", freute sich Trainer Pietro Berrafato über die starke

Sie hatte sogar gegen Ende des ersten Durchgangs durch Krämer zwei Möglichkeiten. Einmal schob er den Ball am Tor vorbei (41.) und einmal brachte er den Ball nach dem Pass von Giannetta in die Schnittstelle nicht gleich unter Kontrolle (42.)

Nach dem Wechsel versuchte Büchelberg einiges, wirkte aber in einigen Szenen zu unüberlegt, wollte mit der Brechstange zum Ausgleich kommen. Der Versuch von Bozkurt wurde zur Ecke abgefälscht (52.) und nach der Flanke von Lukas Palau schoss Bozkurt vorbei (62.). Zu ungenau und überhastet waren die Abschlüsse, um für viel Gefahr zu sorgen. In der 65. Minute prüfte Giannetta Little im Tor mit einem strammen Schuss. "Er hat heute sein bestes Spiel gemacht", sagte Berrafato über den schnellen Phönix-Stürmer.

In der 74. Minute musste dann ein Elfmeter herhalten, um den Bijchelberger Ausgleich zu er-



Gianluca Giannetta (rot) lieferte sein bestes Spiel und tat viel als Abfangjäger wie hier gegen Lucas

die Chance nicht entgehen, nach dem Foul von Marvin Folz Schuss gelten ließ und als der

meter entschied. In der Schlussphase wechselte Berrafato mit Paul Bilabel, Ben Zickert, Gojko Vukovic und Benito Schmid die komplette Bank ein, doch auch die fanden sich schnell ein und halfen mit, das Unentschieden über die Zeit zu bringen. "Jeder ist bis an seine Grenzen gegangen, das war eine kämpferische Topleistung, da war Leidenschaft drin", freute sich der Phönix-Trainer über die Vorstellung.

Zu bemängeln hatte er diesmal nicht viel. Nur, dass in der ersten Halbzeit bei der starken Phönix-Phase das Passspiel etwas zu ungenau war. "Die Konter hätten wir vielleicht besser ausspielen können", erklärte der Phlönix-Trainer.

"Ich bin definitiv zufrieden, aber wir waren ganz knapp an einer größeren Überraschung, drei Punkte hätten alle noch mehr begeistert", sagte er. "Wir können erhobenen Hauptes nach Hause fahren", fügte

FSV erleidet empfindliche Niederlage

FUSSBALL LANDESLIGA OST 13er verlieren Anschluss

Von Alexander Hödl

SCHIFFERSTADT. Der FSV Schifferstadt musste am Samstag beim Ludwigshafener SC eine herbe Enttäuschung hinnehmen und verlor nach einer desaströsen zweiten Halbzeit mit 4:1. Die Mannschaft von Trainer



Christoph Mehrl konnte ihrer Favoritenrolle gegen den bis dato Tabellenvorletzten in keiner Weise gerecht werden und verpasste somit den Anschluss an die Spitzengruppe der Liga.

Auf dem engen Kunstrasenplatz in Ludwigshafen begann die Partie zunächst ausgeglichen. Beide Teams agierten im Mittelfeld mit viel Einsatz, doch fehlte es ihnen an Präzision beim letzten Pass. Die erste nennenswerte Chance des Spiels hatte Pascal Cholewa nach zehn Minuten, als er

sich in aussichtsreicher Position durchsetzte, aber im Abschluss hängen blieb. Auch in der Folge gelang es den Gästen trotz mehrerer vielversprechender Situationen nicht, die Ludwigshafener Defensive entscheidend zu überwinden. So verpassten sowohl Lukas Brütsch (27.) als auch Jonas Hild (30.) klare Schussmöglichkeiten und entschieden sich stattdessen für ein ungenaues Abspiel. Die beste Gelegenheit vor der Pause bot sich Sven Hoffmann nach einem feinen Pass von Cholewa, doch auch er scheiterte am gut reagierenden LSC-Torhüter (36.).

Die Gäste aus Schifferstadt drängten weiter und kurz vor der Halbzeit wurden ihre Bemühungen schließlich belohnt. Nach einem Foul an Cholewa im Strafraum verwandelte Hoffmann den fälligen Elfmeter souverän zur verdienten 1:0-Führung (45.). Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause und der FSV schien auf Kurs. Doch was nach dem Seitenwechsel folgte, ließ selbst erfahrene Beobachter ratlos zurück. In der 46. Minute bot sich Christopher Reichling noch die Chance, die Führung auszubauen, doch sein Schuss aus dem Rückraum geriet zu zentral. Kurz darauf kam der Gastgeber überraschend zum Ausgleich. Auch der LSC erhielt nach einem Foulspiel im Strafraum einen Elfmeter zugesprochen und verwandelte diesen sicher (52.). Von diesem Rückschlag

zeigte sich der FSV sichtlich beeindruckt. Nur drei Minuten später nutzte der LSC die Unordnung in der Schifferstadter Defensive und vollendete einen mustergültig ausgespielten Konter zum 2:1 (55.). Als dann auch noch Sören Hengstberger eine zehnminütige Zeitstrafe erhielt, geriet der FSV vollends aus dem Tritt. Zwar verhinderte Torhüter Samet Sevimli mit zwei starken Paraden (63.,

67.) eine vorzeitige Vorentscheidung, doch die Gäste wirkten in Unterzahl zunehmend orientierungslos.

Nach Ablauf der Zeitstrafe stabilisierte sich der FSV wieder etwas und kam zu einigen guten Chancen. Doch sowohl Lukas Brütsch (70.), als auch Sven Hoffmann (74.) und Dominik Steinel (82.) scheiterten mit ihren Abschlüssen. Stattdessen machten die Ludwigshafener in den Schlussminuten mit zwei weiteren Treffern alles klar und besiegelten die 1:4-Niederlage der Schifferstadter.

Für den FSV, der nun seit vier Spielen ohne Sieg ist, wird die Lage in der Liga zunehmend prekär. Mit schwierigen Partien gegen die Topteams aus Büchelberg und Kandel vor Augen droht der Mannschaft der Absturz ins Mittelmaß. Es bleibt abzuwarten, ob sie sich aus dieser Formkrise befreien und ihren Anspruch auf die oberen Tabellenplätze unter-

Sirch-Debüt für FCK ein Stück für Fußball-Romantiker

FUSSBALL ZWEITE BUNDESLIGA

Ragnar Ache bejubelt mit Teamkollegen seinen Torerfolg

Von Tommy Rhein

KAISERSLAUTERN. Manchmal schreibt der Fußball diese Geschichten, wie sie besonders die Romantiker unter den Fans lieben. Geschichten, wie die von Luca Sirch. Im Sommer aus der Regionalliga verpflichtet, anfangs wochenlang



nicht mal im Kader, bekam der Verteidiger unverhofft seine Chance in der Startelf. Ein Debüt unter Flutlicht, vor 42.028 Zuschauern. Und Sirch wurde für den 1. FC Kaiserslautern Matchwinner, räumte defensiv ab und traf vorne zum spielentscheidenden Treffer. Es war nicht einzige besondere Geschichte eines enorm wichtigen 3:0-Sieges des FCK gegen den SC Paderborn.

Was sich auf dem Papier wie ein souveräner Heimsieg ließt, war über weite Strecken nicht besonders schön anzusehen. Fußballerisch passierte auf



beiden Seiten wenig. Die für den FCK wichtige Führung leitete zudem ausgerechnet der gegnerische Torwart ein. Pelle Boevink wollte FCK-Torjäger Ragnar Ache mit einem kleinen Tänzchen ins Leere laufen lassen, verlor dabei den Ball und macht es Ache entsprechend einfach, die Kugel zum 1:0 ins Netz zu schieben (30.).

Ein kurioser Treffer mit der nötigen Portion Glück für die Pfälzer - und gleichzeitig die einzig relevante Torraumszene der Gastgeber im ersten Durchgang. Aus null Chancen hatte man quasi ein Tor gemacht. "Manchmal gehört auch Glück dazu, aber das musst du auch erzwingen", meinte Trainer Markus Anfang später. Besonders dann, wenn die Not groß ist. Der FCK blieb

zuletzt fünfmal sieglos, musste nun gegen Paderborn zudem reihenweise Stammspieler ersetzen. Die Konsequenz war, dass gleich drei Spieler ihr Startelfdebüt gaben. Afeez Aremu, Florian Kleinhansl

und eben Luca Sirch. Und dessen Geschichte stach besonders hervor. "Er hatte sich im Sommer nach seinem Wechsel im Training ein bisschen versteckt, hat das zuletzt aber immer besser gemacht und war heute überragend", urteilte Marlon Ritter später. Sirch agierte mutig, suchte die Zweikämpfe und den Ballbesitz, war insgesamt auffällig. Und dann, nach 87 Minuten, fiel ihm der Ball nach starker Kombination von Ritter und Daniel Hanslik vor die Füße.

Der Rest war Stoff für Fußballromantiker. Sirch traf zum vorentscheidenden 2:0, direkt vor der Westkurve. Ritter legte wenige Zeit später das dritte Tor nach.

Kaiserslautern hat seine Krise fürs Erste beendet und mancher Spieler hat dabei seine große Chance genutzt.

Lokalsport ausführlich im Tagblatt!

MOTOR & TECHNIK

SCHEINWERFER -

Für Sichtbarkeit sorgen

Von Ken Chowanetz

ie Tage werden kürzer und kürzer - damit wächst die Gefahr, als Fußgänger oder Radfahrer im Straßenverkehr wegen schlechter Sichtverhältnisse bei Dunkelheit, Dämmerlicht, Nebel und Regen übersehen zu werden. Die Unfallkasse Rheinland-Pfalz gibt Tipps, wie man besser "ins Auge fällt". Der wichtigste Rat ist der, der am einfachsten zu befolgen ist: helle Kleidung tragen. Denn, so führen die Experten aus, wer dunkel gekleidet unterwegs ist, wird erst ab einer Entfernung von unter 25 Metern erkannt. Das ist oft zu spät für eine Vollbremsung, weil der Bremsweg bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h etwa 28 Meter betrage. Helle Kleidung verbessere die Sichtbarkeit von Fußgängerinnen, Fußgängern und Radfahrenden auf 40 bis 50 Meter. Reflektierende Applikationen erhöhten diesen Wert sogar auf 130 bis 160 Meter. Werden solche Reflektoren nachträglich angebracht, sei, so die Unfallkasse, auf eine gleichmäßige Verteilung am Körper zu achten, um eine 360-Grad-Sichtbarkeit zu gewährleisten. Auch Taschen und Rucksäcke sollten auffällig helle Farben und lichtreflektierende Flächen haben.

Wendig und teils schwierig

Gebrauchtwagen-Check: Der Smart hat besonders mit zunehmendem Alter mit Problemen zu kämpfen

(dpa). Stadtfloh, Cityflitzer: Für klein dimensionierte Autos wie den Smart gibt es viele mehr oder minder passende Kosenamen. Fest steht: Mit einem Wendekreis von nur 7,30 Metern lässt sich im Smart Fortwo gut rangieren. Das hilft ihm bei der Kfz-Hauptuntersuchung (HU) allerdings nicht weiter. Im Turnus-Check hinterlässt der Zweisitzer Licht und Schatten. Mit dem Alter kommt Pannenanfälligkeit da-

Modellhistorie: Die dritte Generation des Smart Fortwo kam 2014 in den Verkauf. 2017 wurde eine Elektroversion (electric drive) eingeführt, ab 2018 trugen die elektrisch angetriebenen Smarts den Beinamen EQ. 2019 stellte Smart die Verbrennungsmotoren ein; zum Frühjahr 2024 wurde die Modellreihe komplett eingedampft, und es liefen die letzten Exemplare vom Band.

Karosserie und Varianten: Das kleine Modell gibt es als geschlossenen Zweisitzer sowie als Cabriolet, das 2016 auf den Markt kam. Dessen Faltverdeck funktioniert elektrisch, die Dachholme lassen sich für ein Plus an Open-Air-Feeling herausnehmen. Besonders sportlich ist der Smart Fortwo in der limitierten Brabus Ultimate-Version mit 92 kW/125 PS.

Abmessungen (laut ADAC): 2,70 m x 1,66 m x 1,56 m (Länge x Breite x Höhe); Kofferraumvolumen: 260 l (Elektroversion: 150 l).

Stärken: Fünf Airbags und Fußgängerschutzsystem - die Sicherheitsausstattung des Autos mit dem Knubbelgesicht lobt der ADAC als umfangreich. Bei der HU gelten fahrwerksseitig Federn und Dämpfer als solide, die Antriebswellen laut "Auto Bild TÜV-Report 2024" als "gar perfekt". Auf Durchschnittsniveau sind die Blinker. Unter dem Strich gebe es wenig "XL-Mängelexempla-

Schwächen: Hauptmarotten des kleinen Autos sind marode Abgasanlagen sowie die schwächelnde Funktion der Handbremse. Beides schlägt bei der dritten HU mit erhöhten Mängelquoten durch. Häufig fährt der Smart bei der HU mit verstelltem Abblendlicht vor, auch sonstige vordere Beleuchtung und das Rücklicht sind schon früh Kritikpunkte. Die Abgasuntersuchung (AU) ist kein Selbstläufer.

Pannenverhalten: Positiv betrachtet geht die Kurve nach oben. Während bis einschließlich 2017 erstzugelassene Fortwo in der ADAC-Pannenstatistik auf schlechten oder sehr schlechten Plätzen landen, rücken Exemplare von 2018 ins Mittelfeld und noch jüngere auf gute Plätze vor. Zu den Pannenschwerpunkten zählen: Antriebsriemen und Zündkerzen bei Autos von 2014, Starterbatterien (2015 bis 2019) sowie Zündschlösser (2016 bis 2018). Motoren: Benziner (Dreizylinder, Heckantrieb): 45 kW/61 PS bis 125 mit 92 kW/125 PS; Elektro (Heckantrieb): 60 kW/82 PS.

Preisbeispiele: Fortwo Coupé Basis passion (6/2015), 45 kW/61 PS (Dreizylinder), 101.000 Kilometer, 5614 Euro; Coupé Brabus Fortwo (6/2017), 80 kW/109 PS (Dreizylinder), 82.000 Kilometer, 15.099 Euro; Fortwo Cabrio EQ (6/2020), 60 kW/82 PS (Dreizylinder), 51.000 Kilometer, 8824 Euro (Händler-Verkaufswert nach Angaben der Deutschen Automobil Treuhand (DAT) mit statistisch erwartbaren Kilometern).

vor allem für den Stadtverkehr eignet.



Von Thomas Geiger

Noch vor wenigen Jahren hatte es so ausgesehen, als seien die Tage des Verbrennungsmotors in Pkw bald endgültig vorbei. Denn während die EU die CO2-Ziele nach oben geschraubt hat, haben die Autohersteller viel Geld und Know-how in der Entwicklung in den E-Antrieb gesteckt. Doch jetzt, wo die elektrische Revolution stockt und sie in Brüssel schon über eine Lockerung der Vorgaben für das Jahr 2035 diskutieren, ändert sich auch das Bild in den Entwicklungsabteilungen wieder.

"Die Industrie hat so langsam realisiert, dass sich der Durchbruch der Elektromobilität länger ziehen wird als erwartet, gehofft oder gefordert", sagt Alexander Timmer vom Münchner Strategieberater Berylls by Alix-Partners: "Deshalb schicken sie den Verbrenner allenthalben in die Verlängerung, verschieben den Ausstieg und entwickeln viele Motoren weiter." Welche Modelle und Techniken sind nun geplant?

Wo Emotion und Prestige hineinspielen

An vorderster Front fahren da - keine Überraschung – Luxushersteller wie Ferrari oder Aston Martin. Zwar spielen dort die hohen Kaufpreise allenfalls eine Nebenrolle, doch fehlen deren Kunden beim E-Motor meist die Emotion und das Prestige. Deshalb haben sowohl die Italiener als auch die Engländer gerade

einen nagelneuen V12-Motor vorgestellt - so ziemlich der unvernünftigste und am wenigsten wirtschaftliche Motor, den man sich vorstellen kann.

Auch so bei Bugatti, wo jetzt im neuen Tourbillon zum ersten Mal seit Urzeiten ein V16-Sauger zum Einsatz kommt. Warum? "Weil wir es können", sagt Firmenchef Mate Rimac über den 1324 kW/1800 PS starken 8,3-Liter-Motor. Dabei ist er sonst vor allem für seine E-Antriebe und den Strom-Sportler Nevera bekannt und damit ein Vorreiter grüner Techniken. Doch ganz ohne E-Technik fährt auch der Hypersportwagen für 3,8 Millionen Euro (netto) 2026 nicht vor - kommt er doch als Plug-in-Hybrid.

Eine eher kritische Distanz zum E-Auto ist aber kein Problem der Elite, sondern erzwingt auch bei den Volumenherstellern ein Umdenken. Mercedes zum Beispiel hat deshalb noch einmal Hand gelegt an die Benziner und Diesel in E- und C-Klasse und sie fit gemacht für die Abgasnorm Euro 7.

Und VW-Finanzchef Arno Antlitz hat kürzlich in Interviews ebenfalls eine neue Verteilung der Entwicklungsbudgets angekündigt: Zwei Drittel der bis 2028 geplanten 180 Milliarden Euro für die Entwicklung seien zwar für Elektrifizierung und Digitalisierung eingestellt. Aber gleichzeitig wolle VW auch die Verbrennerfahrzeuge wettbewerbsfähig halten und lasse sich das im Konzern die restlichen 60 Milliarden kosten.

Audi wird dabei zum Vorreiter. Denn parallel zur lange erwarteten Premium Platform Electric (PPE) haben die Bayern als PPC noch mal eine neue Verbrenner("Combustion")-

Architektur entwickelt. Die gibt jetzt mit dem neuen A5 ihren Einstand – samt einer komplett neuen Generation an Benzinern und Dieseln.

Sie alle kommen allerdings mit einem neuen Mild-Hybrid-System, kündigte der Hersteller an. Das ermöglicht mit einem extrastarken Anlasser und einer besseren Batterie auf kurzen und langsamen Strecken auch rein elektrischen Betrieb und kann den Verbrauch nach Herstellerangaben noch einmal um rund einen halben Liter drü-

Auch Toyota hat zusammen mit Mazda und Subaru eine neue Generation von Vierzylinder-Verbrennern vorgestellt, die mit 1,5, 2,0 und 2,5 Litern Hubraum schon bald über die ganze Palette der drei Marken eingesetzt werden sollen.

Mit und ohne elektrische Unterstützung

Aber am weitesten geht die Rolle rückwärts wahrscheinlich bei Renault. Denn die Franzosen haben mit dem chinesischen Geely-Konzern gerade ein Joint Venture gegründet, das unter dem Namen Horse Powertrain nichts anderes tun soll. als neue Verbrennungsmotoren mit und ohne Hybrid-Baustein zu entwickeln.

Geplant unter anderem für die Marken Renault, Dacia, Geely Auto, Volvo, Lynk & Co, Proton sowie Nissan und Mitsubishi sollen auf drei Kontinenten 17 Motorenwerke entstehen, die 130 Länder mit bis zu fünf Millionen Triebwerken im Jahr beliefern sollen, teilten die Partner mit.

Mit diesem Kurswechsel sind die Hersteller gut beraten, ist Stefan Pischinger überzeugt. Er leitet das Center for Mobile Propulsion an der RWTH Aachen.,, Weitere Optimierungen moderner Brennverfahren erlauben insbesondere in Kombination mit zukünftigen synthetischen Kraftstoffen signifikante Wirkungsgradsteigerungen", meint er. Wo aktuelle Ottomotoren auf Wirkungsgrade von bestenfalls 42 Prozent kommen, seien damit künftig bis zu 50 Prozent möglich.

Zusammen mit ebenfalls neuen Heizkatalysatoren (werden elektrisch aufgeheizt und sind schneller betriebswarm) und weiteren Optimierungen der Verbrennungsverfahren erlaubten diese synthetischen Kraftstoffe zudem einen extrem emissionsarmen Motorbetrieb, so Pischinger.

Begünstigen ließen sich diese Entwicklungen insbesondere in Kombination mit elektrischen Antrieben, also durch die Hybridisierung, führt der Fachmann aus. "Aus einem entweder Verbrenner oder E-Mobilität wird auf diesem Weg ein Sowohl-Als-Auch."

Lösungen gegen Knarzen und Klappern im Auto

(dpa). Gegen ständiges Knistern, Klappern oder Knarzen im Interieur des Pkw gibt es vielleicht eine günstige Lösung. Gerade bei älteren Autos ist die Garantie meist abgelaufen und Werkstattkosten für solche Störgeräusche will man sich dann möglichst sparen. Alternativ können selbstklebende Filzgleiter für Möbel einigen Stellen wirksam zu Leibe rücken, berichtet die "Auto Bild".

So konnten die Redakteure etwa bei einem Dauertestwagen durch ein Unterkleben solcher Gleiter an den Kontaktstellen einer klappernden Hutablage und einer bei jedem Kontakt knarzenden Mittelarmlehne zur Geräuschlosigkeit verhelfen. Auch das klappernde Handschuhfach und andere beanspruchte mechanische Stellen im Auto-Interieur dürften sich so mit etwas Fingerarbeit zur Ruhe bringen las-

Solche Gleiter sind schon für wenige Euro zu haben. Aber Achtung, wenn's schön aussehen soll: Zeit, Hitze und die Kombination aus Klebstoff und Automaterial können für unschöne Spuren sorgen.

Wer im Außenbereich schnell tätig werden will, kann witterungsbeständiges Karosserie-Dichtband nutzen. Damit lassen sich laut "Auto Bild" zum Beispiel scheppernde Nummernschilder stilllegen.

► SERVICE-REDAKTION

Erich-Dombrowski-Straße 2 55127 Mainz -Mail: service-redaktion@vrm.de

Redaktion: 06131-48 52 64 Corinna Neu Sabine Wanka 06131-48 41 69

► MOTOR & TECHNIK

Ihr direkter Kontakt zu uns...

Gewerbliche Anzeige 06131-48 47 77

E-Mail: Private Anzeigen:

06131-48 48

dieser Seite haben die Hersteller Fahrzeuge zur Verfügung gestellt.

"Mit dem Terramar wird Cupra erwachsen"

Die rebellische Marke im VW-Konzern stellt ihr Kompakt-SUV vor / Plug-in-Version für bis zu 120 Kilometer elektrische Fahrt

Von Ken Chowanetz

Als sich die junge Marke Cupra von ihrer Schwester Seat emanzipierte, übernahm sie eine "Familientradition". Modelle des Unternehmens werden nach Orten oder Regionen in Spanien benannt. Der Terramar macht da keine Ausnahme. Ganz im Sinne der sportlichen Ausprägung von Cupra erhielt das Kompakt-SUV seinen Namen von der historischen Rennstrecke Autódromo de Sitges-Terramar in der Nähe von Barcelona. Fun Fact am Rande: Auf dem Gelände wurde 2018 auch Cupra selbst aus der Taufe ge-

Für die VW-Konzerntochter mit dem rebellischen Auftritt, die sich und ihre Kunden und Fans gerne als Tribe, als Stamm, versteht, ist das SUV nicht nur ein neues Modell im Portfolio. Mit dem Terramar werde das Unternehmen erwachsen, sagt Cupra-Chef Wayne Griffiths. Die erst gut sechs Jahre alte Marke werde durch den Neuzugang reifer und selbstbewusster in seiner Ausrichtung, "ohne jemals einen Kompromiss hinsichtlich seines rebellischen Geistes und seiner Authentizität einzugehen."

Es sind ziemlich große Erwartungen, die "Stammesführer" Griffiths da formuliert. Eine erste Begegnung mit dem Terramar zeigt aber, dass das technisch auf dem VW Tiguan basierende SUV die junge Marke zu neuen Absatzhöhen führen dürfte. Das ist einerseits kein Kunststück, denn der Terramar tritt im derzeit am schnellsten wachsenden Pkw-Segment der Kompakt-SUVs an. Andererseits aber doch, denn aufgrund der Beliebtheit von Fahrzeugen in diesem Bereich ist die Konkurrenz groß, um nicht zu sagen riesig.

Topversionen starten deutlich jenseits von 50.000 Euro

Der Terramar tritt selbstbewusst und sozusagen mit dem Tribe im Rücken in den Ring. Sportliche Proportionen (4,52 Meter Länge, 1,86 Meter Breite und 1,58 Meter Höhe) gepaart mit dem inzwischen schon kultigen Gestaltungsdetails wie der Betonung von Dreiecken bei Exterieur und Interieur heben den Terramar aus der Masse der Konkurrenzangebote hervor. Technisch ist der Cupra Terramar eng mit dem VW Tiguan verwandt, optisch eher nicht so deutlich. Die lange Motorhaube mündet in die überstehende Fahrzeugnase, bei Cupra Sharknose genannt. Optische entfernt sich der Terramar eindeutig und

Das Zusammenspiel von dynamischen Linien und progressiven Flächen bestimmt den Innenraum. Auch in Details wird der sportliche Charakter des Kompakt-SUV betont. Selbst die Gestaltung der Ziffern bei der Geschwindigkeitsanzeige suggeriert - sogar bei Tempo 15 oder 25 - Dynamik.

Zum Start ist der Terramar in drei Motorisierungen erhältlich: 1.5 eTSI (110 kW/150 PS, 250 deutlich vom Technik-Bruder Nm, Verbrauch 6,1-6,6 1/100 km, ab 43.020 Euro), 2.0 TSI (195 kW/265 PS, 400 Nm, 8,4-8,8 l/100 km, ab 55.795 Euro) und als Plug-in-Hybrid 1.5 e-Hybrid (200 kW/272 PS, 400 Nm, 5,7-6,1 l/100 km bei entladener Batterie, ab 56.310 Euro).

Bei den Testfahrten empfahl sich der Plug-in-Hybrid durch

seine ausgewogene Straßenlage auf der kurvenreichen Bergstrecke sowie durch seine Agilität. Bei der Höchstgeschwindigkeit (215 km/h) muss er sich zwar knapp dem fast gleich leistungsstarken Terramar 2.0 TSI (243 km/h) geschlagen geben, doch das dürfte eher ein theoretisches Problem sein. Überraschend erscheint, dass der Hybridler trotz Doppelmotor die 100-km/h-Marke nach 7,3 Sekunden und damit 1,4 Sekunden später als der starke Benziner (5,9 Sekunden) erreicht dem sportlichen Fahrgefühl tut das keinen Abbruch.

Dafür aber ist der Plug-in-Hybrid-Antrieb einer, bei dem das Elektrokabel nicht - wie bei manch einem Konkurrenzprodukt - originalverpackt im Kofferraum verbleibt. Der Terramar bringt es als Teilzeitstromer formal auf eine elektrische Reichweite von bis zu 120 Kilometer (im anspruchsvollen Fahrtest waren es immerhin mehr als 80 Kilometer). Der netto 19,7 kWh fassende Energiespeicher lässt sich an der Schnellladesäule mit bis zu 50 kW in weniger als einer halben Stunde wieder auf-



Der Smart ist ein Kleinstwagen, der sich aufgrund seines Formats

hr

FERNSEHEN / WETTER

ARD



5.30 ARD-Morgenmagazin. Magazin **9.00** Tagess. **9.05** WaPo Bodensee. Morgenlicht 9.55 Tagess. 10.00 Meister des Älltags. Show 10.30 Wer weiß denn sowas? 11.15 ARD-Buffet. Magazin 12.00 Tagesschau 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 Tagess. 14.10 Rote Rosen. Telenovela. Mit Diana Staehly 15.00 Tagess. 15.10 Sturm der Liebe

16.00 ₱ ☑ Tagesschau 16.10 ₱ ☑ Mord mit Aussicht 17.00 ID 🛭 Tagesschau 17.15 HD 2 Brisant Magazin 18.00 ID Wer weiß denn sowas? 18.50 ID 2 I Großstadtrevier 19.45 HD 2 S Wissen vor acht

19.50 **ID Wetter vor acht** 19.55 ID Wirtschaft vor acht 20.00 **ID II** Tagesschau 20.15 HD 2 F Ungezähmt -

Im Fluss des Lebens Dokumentation. Flüsse können zur Gefahr werden. Das zeigen Hochwasserkatastrophen – oft. weil sie in ihrem natürlichen Lauf selbst gefährdet sind. 21.00 HD Mart aber fair Diskussi-

on. Moderation: Louis Klamroth

22.15 **ID** 🖾 Tagesthemen 22.50 HD 2 E #Unsere Flüsse -Wie retten wir Deutschlands Lebensadern? Dokumentation

23.35 Die Andersdenkenden -Was aus DDR-Bürgerrechtlern wurde Dokumentation

0.20 ID 2 Tagesschau 0.30 D Tatort: Murot und das 1000-jährige Reich Kriminalfilm (D 2024) Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Ludwig Simon Regie: Matthias X. Oberg 2.00 **E** Tagesschau

2.05 HD Hart aber fair Diskussion WDR WDR

9.00 neuneinhalb – für dich mittendrin

9.10 Was kostet... 9.40 Aktuelle Stunde

10.25 Westpol - Politik in Nordrhein-

Westfalen 10.55 Lokalzeit Land.schafft.

11.05 Amado, Belli, Biedermann 11.55

Leopard, Seebär & Co. 12.45 aktuell

13.00 Giraffe & Co. 13.50 Nashorn,

Zebra & Co. 14.20 Morden im Norden

16.00 aktuell 16.15 Hier und heute

18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Service-

zeit 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokal-

zeit 20.00 Tagess. 20.15 Lecker an Bord

(3/6) 21.00 Viel für wenig - Clever

kochen mit Björn Freitag 21.45 aktuell

22.15 Sträter 23.00 Babbel Net!. Show

10.30 buten un binnen | regionalmaga-

zin 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30

23.40 Quizduell - Olymp. Show

ZDF

5.30 MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. Magazin. U.a.: Arbeitszeitmodell Vier-Tage-Woche: Strategie gegen Fachkräftemangel? 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Stuttgart 12.00 heute 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 heute - in Dtl. 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares. Magazin

16.00 ₱ ☑ heute – in Europa 16.10 ID I iii Die Rosenheim-Cops 17.00 **ID** 2 heute

17.10 ID 2 hallo deutschland 18.00 ID 2 S SOKO Hamburg Krimiserie. Der Müll der Anderen

19.00 **ID** 2 heute 19.20 **ID Wetter** 19.25 **ID** WISO Magazin

ständen: Nordwind Kriminal film (D 2024) Mit Natalia Wörner, Ralph Herforth, Lisa Werlinder. Regie: Ziska Riemann Ein Reiterhofbesitzer stirbt bei einem Ausritt. Was wie ein Unfall aussieht, ist Mord. Eine Ex-Reitlehrerin wird verdächtigt.

21.45 **ED** 2 heute journal 22.15 D Z S Concordia – Tödliche Utopie Sci-Fi-Serie. Geheimnisse / Auf der Jagd / Kein Weg zurück. Mit Ruth Bradley

0.25 HD heute journal update 0.40 ID 2 Hausnummer Null Dokumentarfilm (D 2024) Mit Alex Rox, Chris, Inge

von der Frankfurter Buchmesse 2024 auf der Literaturbühne von ARD, ZDF und **3sat** Gespräch. Moderation: Yara Hoffmann, Katty Salié

Barbara Salesch – Das Strafgericht

17.00 ID Ulrich Wetzel - Der

17.30 Unter uns Daily Soap

18.45 **ID** RTL Aktuell

18.00 Explosiv – Magazin

16.00 ID Ulrich Wetzel Doku-Soap

Ermittlungsrichter

18.30 ID Exclusiv – Das Star-Mag.

19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten

20.15 Bauer sucht Frau (4) Doku-

Soap. Moderation: Inka Bause

Die TV-Romanze "Bauer sucht

Frau" mit Inka Bause als Mode

ratorin feiert ihr 20-jähriges Ju-

hiläum auf RTL. Die Sendung

sorgt Jahr für Jahr für große

Kandidat:innen zum großen

Liebesglück verholfen.

22.35 ID Ralf, der Bauernreporter

(4) Moderation: Ralf He

U.a.: Neue Enthüllungen um

0.35 ID Alltagskämpfer – So tickt

Dtl.! Dokumentationsreihe

Knocheniob Frntehelfer -

1.15 ED Seitenwechsel Dokureihe

9.45 nano 10.30 Habsburgs heimliche

Herrscherinnen 11.55 Zu Tisch ... 12.25

Servicezeit 12.55 Florenz, da will ich

hin! 13.20 Wildes Überleben 17.00

Antarktika – Die Verwandlung des

weißen Kontinents (1/2) 17.45 Antark-

tika - Der Schatz im Eis (2/2) 18.30

nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit

20.00 Tagess. 20.15 Seenland Öster-

reich **22.50** Wind – Die Vermessung des

großen Luftozeans. Dokumentarfilm (D

2024) Der Dokumentarfilmer Alexander

Riedel trifft Forscher, die Veränderungen

in Windsystemen und deren Umweltaus-

wirkungen untersuchen. **0.20** Kein Kinderspiel! System Kita am Anschlag

Auf dem Wasser ist die Hölle los

3SAT 3 sat

Ackern für die Gurke

1.45 ED CSI: Miami Krimiserie

23.25 • FD Spiegel TV Magazin

Rekord-Kokainfund

0.00 **ID** RTL Nachtjournal

Moderation: Pinar Atalay

22.15 HD RTL Direkt

Gefühle und hat bereits vielen

19.05 Alles was zählt Daily Soap



6.00 Punkt 6. Magazin 7.00 Punkt 7. 5.30 Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Benjamin Bieneck, Daniel Boschmann 10.00 Auf Streife. Doku-Magazin 8.00 Punkt 8. Magazin 9.00 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Daily Soap. Großer Auftritt 9.30 Unter uns. Soap. Brett im Bett 11.00 Auf Streife. Doku-Soap **12.00** Auf Streife **13.00** Auf Der sechste Sinn 10.00 Ulrich Wetzel -Das Strafgericht 11.00 Barbara Streife - Die Spezialisten. Doku-Soap. Nackt im Netz **14.00** Auf Streife – Die Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap 12.00 Punkt 12. Magazin 15.00 Spezialisten. Doku-Soap. Liebestaumel 15.00 Auf Streife. Doku-Soap

SAT.1

16.00 D 2 Lebensretter hautnah Wenn jede Sekunde zählt 17.00 D Notruf Reportagereihe 17.30 D Notruf Reportagereihe

18.00 D Für alle Fälle Familie

Unterhaltungsserie 19.00 Die Spreewaldklinik Dramaserie. Spurensuche 19.45 **ED** SAT.1 :newstime

20.15 D Promi Big Brother Show. Moderation: Marlene Lufen, Jochen Schropp. Big **Brothers prominente Bewohner** stehen zwei Wochen unter 24-stündiger Kamerabeobachtung – kein Geheimnis bleibt im Verborgenen. Tag für Tag werden die Promis mit sich selbst, den unterschiedlichsten Charakteren ihrer Mitbewohner und neuen Herausforderungen durch Big Brother konfrontiert. Der Sieger gewinnt 100.000 Euro.

23.50 Promi Big Brother -Die Late Night Show

★ IX ID I Verpiss dich, Schneewittchen! Komödie (D 2018) Mit Bülent Ceylan, Josefine Preuß, Paul Faßnacht 2.35 **ED** So gesehen Magazin

2.40 FD Auf Streife Doku-Soap 3.20 ID Auf Streife Doku-Soap Schultütchen-Report

4.55 Auf Streife Doku-Soap

5.00 Teleshopping 7.00 Antworten mit

Bayless Conley 7.30 Die Arche-Fernseh-

kanzel 8.00 Teleshopping. Werbesen-

dung 13.00 Die PS-Profis – Mehr Power

aus dem Pott. Doku-Soap. Die besten

Outtakes 2015 13.15 My Style Rocks (4) 15.30 Storage Hunters 17.00 Container

Wars. Dokumentationsreihe. Geheim-

nisse des Orients / Hai-Attacke 18.00

My Style Rocks (6) 20.15 Exatlon

Germany - Die Mega Challenge 22.45

My Style Rocks (6) 1.00 American

Pickers – Die Trödelsammler. Doku-Soap.

Der Ölbaron / Die Vertretung / Voller

Körpereinsatz / Voller Körpereinsatz / Million Dollar Uhr / Kunst fürs Klo

Sport1 sport1

PRO 7

7.40 The Goldbergs 8.35 Brooklyn Nine-Nine **9.30** Die Simpsons **10.25** How I Met Your Mother **11.20** Scrubs – Die Anfänger. Comedyserie **12.15** Two and a Half Men **14.05** The Middle. Comedyserie 15.05 The Big Bang Theory. Comedyserie. Die Mitbewohnervereinbarung / Die Urlaubs-Diktatur / Antisportler Kuscheln mit dem Gürteltier

17.00 **ED** taff Magazin. Moderation: Viviane Geppert, Christian Düren

18.00 ID ProSieben :newstime 18.10 I D Die Simpsons Zeichentrickserie. Homerland /

Freaks in der Manege Galileo Magazin Tricks im US-Wahlkampf Moderation: Stefan Gödde

20.15 Das Jenke-Experiment Dokumentationsreihe. Alltagsdrogen: Besser, schneller, schlau er - wie gedopt ist Deutschland? Mit Jenke von Wilmsdorff. Jenke von Wilmsdorff testet "Dopingmittel" für den Alltag .

22.35 D Uncovered Reportagereihe. Bye, bye Bullerbü – Wie in Schweden die Bandengewalt eskaliert. Moderation: Thilo Mischke. Journalist Thilo Mischke recherchiert an Brennpunkten rund um den Globus

23.50 Das Jenke-Experiment Dokureihe. Alltagsdrogen: Besser, schneller, schlauer

wie gedopt ist Deutschland? 2.00 **ID** 🗵 Uncovered Reportagereihe. Bye, bye Bullerbü – Wie in Schweden die Randengewalt eskaliert

3.05 HD Galileo Magazin Moderation: Stefan Gödde 4.00 ProSieben :newstime **SWR RP**

6.00 Morningshow 7.55 Sturm der Liebe **8.45** In aller Fr. – Die jungen Ärzte **9.30** Alles Klara **10.20** Panda, Gorilla & Co. 10.50 Treffpunkt 11.20 Eisenbahn-Romantik 11.50 Verrückt nach Meer 12.40 ARD-Buffet. Magazin 13.25 Die Besten im Südwesten 13.55 Gefragt -Gejagt 14.40 Meister des Alltags. Show 15.10 Quizduell-Olymp. Show

16.05 **ID Z** Kaffee oder Tee Magazin. U.a.: Diese Pflanzen bieten Tieren Nahrung und Unterschlupf im Garten

17.00 HD 2 SWR Aktuell RP 17.05 ID 2 Kaffee oder Tee 18.00 ID SWR Aktuell RP 18.15 ID 2 Landesschau / Aktuell 19.30 HD 2 SWR Aktuell RP

20.00 ID Tagesschau 20.15 Lecker aufs Land (2) Doku-Soap. Kulinarische Schätze aus Niederbayern. U.a.: Weideschweine und bayerische Tapas
21.00 Traumhaft Wohnen – Die ARD Room Tour Dokureihe

21.45 D SWR Aktuell RP Magazin 22.00 Sag die Wahrheit Show 22.30 Meister des Alltags Show Rateteam: Jess Schöne (Moderatorin), Antoine Monot, Jr. (Schauspieler), Bodo Bach (Co-

median), Lisa Feller (Komikerin)

23.00 2 Quizduell-Olymp Show. Zu Gast: Dietmar Bär, Klaus J. Behrendt

23.50 Strassen stars Show 0.20 Die Montagsmaler (2) Show. Herrenrunde – Klassen zimmer Mod.: Guido Cantz 1.05 Sag die Wahrheit Show

Die SWR Rateshow, Moderation: Michael Antwerpes 1.35 Meister des Alltags

der Spur 11.15 CSI: Miami. Krimiserie

Nur 24 Stunden / Der Drahtzieher / Der

Kronzeuge / Schießwütig 15.00 Shop-

ping Oueen 16.00 Guidos Deko Oueen

Doku-Soap. Motto: Upcycling Queen –

Verleihe einem alten Schätzchen neuen

Glanz!, Tag 1: Marion 17.00 Zwischen

Tüll und Tränen. Dokumentation. U.a.:

Dortmund, "Lavie" 18.00 First Dates -

Ein Tisch für zwei. Doku-Soap. Modera-

tion: Roland Trettl 19.00 Das perfekte

Dinner 20.15 Die Höhle der Löwen.

Show. U.a.: "fredis Kinderdusche" 22.55 Goodbye Dtl.! 23.55 nachr. 0.15

Medical Detectives, Dokureihe

HR

8.20 hessenschau 8.50 Die Ratgeber 9.20 Regional verreisen: Raus in die Jugendherberge! 10.05 Koalas - Teddybären im Eukalyptuswald 10.35 Der Waldrapp – Zugvögel im Aufwind 11.20 Sturm der Liebe 12.10 Gefragt – Gejagt 12.55 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 13.45 In aller Fr. 14.30 Verliebt in

16.00 HD hallo hessen

Masuren. TV-Komödie (D 2017)

16.45 hessenschau 17.00 hallo hessen

17.45 hessenschau 18.00 Maintower

18.25 HD 2 Brisant 18.45

Die Ratgeber

19.15 **D** alle wetter 19.30 ID 2 hessenschau

20.00 Tagesschau 20.15 Visite Magazin. Schlafapnoe: was tun, wenn die Atemausset-

zer schwer zu behandeln sind? 21.00 2 Ich bin jetzt anders - Neustart nach der forensischen **Psychiatrie** Dokumentation 21.30 hessenschau Magazin

21.45 Tatort: Der illegale Tod Kriminalfilm (D 2011). Nach einer durchzechten Nacht ist der Freund von Kommissar Stedefreund verschwunden und die Wohnung voller Blut.

23.15 • heimspiel! Topspiel der Eintracht in Leverkusen. Bleibt die Eintracht ein Spitzenteam? Früher hieß die Bundesliga-Berichterstattung: Zeitung.

Sportschau, Sportstudio. Auf den Spuren eines Giftmischers (2) Dokumentationsreihe. Vergiftete Suppe

TV-Komödie (D 2017)

6.55 Mit dem Elefanten 7.20 Zacki und

die Zoobande 7.45 Sesamstraße 8.10

Zoés Zauberschrank 8.45 Lauras Stern

KIKA W

5.10 CSI: NY 7.40 CSI: Den Tätern auf

KABEL1

8.25 Blue Bloods - Crime Scene New York. Krimiserie. Frauen mit Waffen / Reagan gegen Reagan. Mit Tom Selleck 10.15 Castle. Krimiserie. Wenn die Realität zuschlägt / Entführt / Entführt / Zu Tode erschreckt / Fenton O'Connell / Das Fenster zum Hof. Mit Nathan Fillion 15.50 newstime 16.00 Castle. Krimiserie 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal 18.55 Achtung Kontrolle! 20.15 ★ Lethal Weapon 4 Zwei Profis räumen auf. Actionkomödie (USA 1998) 23.00 ★ Einsame Entscheidung. Actionthriller (USA 1996) 1.35 ★ Lethal Weapon 4 – Zwei Profis räumen auf. Actionkomödie (USA 1998)

RTL2 5.10 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller 13.55 Hartz und herzlich - Tag für Tag Benz-Baracken (1) **16.05** Unser

Supermarkt – Mit Herz und Humor (6) 17.05 Hartz und herzlich - Tag für Tag Benz-Baracken 18.05 Hartz und herzlich - Tag für Tag Rostock (1) 19.05 Berlin - Tag & Nacht 20.15 ★ American Pie - Jetzt wird geheiratet. Erotikkomödie (USA/D 2003) **22.05** ★ Zoolander. Komödie (USA/D/AUS 2001) 23.50 ★ Waterboy – Der Typ mit dem Wasserschaden. Komödie (USA 1998) 1.30 ★ American Pie – Jetzt wird geheiratet. Erotikkomödie (USA/D 2003) 3.05 ★ Zoolander. Komödie (USA/D/AUS 2001)

MDR mdr

11.00 In aller Fr. 12.30 ★ Mein Name ist Somebody. Drama (I 2018) 14.00 MDR um 2 **14.25** Elefant & Co. **15.15** Handwerkskunst! 16.00 um 4 17.45 aktuell/ Wetter 18.05 Wetter 18.10 Brisant 18.54 Sandmännchen 19.00 MDR Regional 19.30 aktuell 19.50 Mach dich ran! Das MDR-Spiel 20.15 Polizeiruf 110: Bullenklatschen. Kriminalfilm (D 2012) Mit Jaecki Schwarz, Wolfgang Winkler, Isabell Gerschke. Regie: Thorsten Schmidt 21.45 MDR aktuell 22.10 Fakt ist! 23.10 Trockenzeit. TV-Drama (CZ/SK/D 2024) Mit Martin Pechlát 1.05 ★ Corpus Christi. Drama (PL/F 2019) Mit Bartosz Bielenia

9.05 Simon 9.15 Ene Mene Bu - und dran bist du 9.30 Ich bin Ich 9.40 Die Abenteuer des kleinen Hasen 10.10 KiKANiNCHEN 10.15 Ach du heilige Scheibe - Die Abenteuer von Mimo und Leva 11.00 logo! 11.15 Wickie 12.20 Mit der Maus 12.50 Marcus Level 13.15 Samurai Rabbit: Die Usagi-Chroniken 13.40 Die Regeln von Floor 14.10 Schloss Einstein - Erfurt 15.00 Mako -Einfach Meerjungfrau 15.45 Mia and me **16.10** Power Sisters **16.35** The Garfield Show **17.00** Elefant, Tiger &

Kids 17.25 Die Schlümpfe 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen 18.15 Grisu – Der kleine Drache 18.35 Elefantastisch! 18.50 Sandmann 19.00 Leo da Vinci 19.25 Wissen macht Ah!

Legende

★ = Spielfilm = s/w

= Untertitel

ID = High Definition

= Stereo = Zweikanal

X = Dolby

= Aktuelle Ergänzungen

NDR NDR

Einfach genial 11.55 42 12.25 In aller Fr. 13.10 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 14.00 Neues Leben in alten Häusern 15.00 Info 15.15 Nordtour 16.00 Info 16.15 Gefragt – Gejagt 17.00 Info 17.10 Seehund, Puma & Co. 18.00 Regional 18.15 Tinyhouse reicht völlig aus Nachhaltiges Wohnen auf Stelzen 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Markt 21.00 Die Ernährungs-Docs 21.45 Info 22.00 Hilfe, mein Krankenhaus stirbt! – Was bringt die Reform? 22.45 Kultur - Das Journal 23.15 Die Auflehnung. TV-Drama (D 2010)

BAYERN BR

9.10 Dahoam is Dahoam 10.10 Eisbär, Affe & Co. 11.00 Elefant & Co. 11.50 Die Karibik 12.35 Gefragt – Gejagt 13.20 Quizduell – Olymp 14.10 WaPo Bodensee 15.00 aktiv und gesund 15.30 Schnittgut 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 17.30 Abendschau – Der Süden. Magazin. Das Wichtigste aus Südbayern 18.00 Abendschau. Magazin 18.30 BR24 19.00 Querbeet 19.30 Dahoam is Dahoam 20.00 Tagess. 20.15 Landfrauenküche 21.00 Traumhäuser 21.45 BR24 22.00 Lebenslinien **22.45** Wo Bayern aufhört – Arbeiten an abgelegenen Orten **23.30** Nachtlinie 0.00 Mahler-Festival 2023, Konzert

PHOENIX phoenix

5.30 MoMa. Magazin. Start in den Tag mit Nachrichten, Informationen und Unterhaltung. 9.00 vor ort 9.30 phoenix plus 12.00 vor ort 12.45 plus 14.00 vor ort. Bericht 14.45 plus 16.00 Dokumentation 17.30 der tag 18.00 Aktuelle Reportage 18.30 Indonesien ungezähmt. Dokumentationsreihe. Im Reich der Riesen / Inseln im Monsun 20.00 Tagess. 20.15 Indonesien – ungezähmt 21.00 Tierische Wohngemeinschaften. Dokumentation 21.45 heute-journal. Wetter 22.15 unter den linden. Talkshow 23.00 der tag 0.00 unter den linden. Talkshow 1.30 Tieri-

ARTE arte

sche Wohngemeinschaften. Doku Alter Ego 0.10 Israel und Gaza (1)

11.50 Geschichte schreiben (2/20) 12.10 Kult Kicker, unterste Liga 12.40 Stadt Land Kunst 14.15 ★ La Vérité -Leben und lügen lassen. Drama (F/J/CH 2019) 16.20 La Réunion: Die Wiederbelebung der kreolischen Gärten 16.55 Mikroben – Die wahren Herrscher der Erde (2/2) 17.50 Die Odyssee der Tiere (1/5) 18.35 Die Nacht erwacht! Über Leben im Wald 19.20 Arte Journal 19.40 Moorretter in Pommern (5/6) 20.15 ★ Der Hund von Baskerville. Kriminalfilm (GB 1959) 21.40 ★ Geraubte Küsse. Liebeskomödie (F 1968) 23.10 Jean-Pierre Léaud - Truffauts

EUROSP. 1

8.30 Snooker: Northern Ireland Open 10.30 Radsport: Bahn-WMen. 5. Tag 12.30 Segeln: America's Cup. Höhepunkte aus Barcelona (E) 13.00 Snooker: Northern Ireland Open. 1. Runde 14.00 Snooker: Northern Ireland Open. 1 Runde. Aus Belfast 18.00 Judo Show. Das Magazin für Fans rund um die Sportart Judo. 19.00 Trail: World Series. Finale – 2. Tag **20.00** Snooker: Northern Ireland Open. 1. Runde. Aus Belfast 0.00 Segeln: America's Cup. Höhepunkte aus Barcelona (E). Die vergangene Ausgabe gewann die Royal New Zealand Yacht Squadron. 0.30 Trail: World Series. Finale – 2. Tag. Aus Locarno (CH)

35° - 39°

30° - 34°

25° - 29°

20° - 24°

15° - 19°

10° - 14°

5° - 9°

0° - 4°

-1° - -4°

-5° - -9°

-10° - -14°

-15° - -20°

Wissen was läuft! Schiffersadier Tagblati

DAS WETTER HEUTE Hamburg 11° Grünstadt 19° Magdeburg 9° für Schifferstadt: 07.57 **Bad Diirkheim** 18.23 19° 20.35 9° Dresde 13.31 20° 10° Haßloch Weinstraße 0-Grad Grenze 3800m Nürnberg 19° 9° 19° 11° Max. München • Min.

(-11)(-17)Worms 279 cm Mainz 359 (-8) cm Bingen 258 (-17)296 Kaub (-21) cm Frankfurt 165 (-6)cm Wetter Deutschland Aachen bewölk 21° 20°

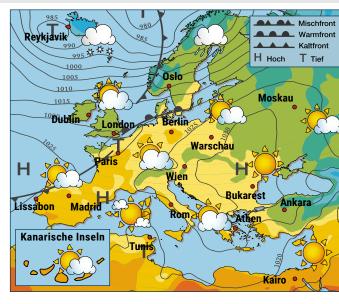
Pegelstände (gestern 5:00 Uhr)

Berlin wolkig

Bremen hedeckt 19° Dortmund wolkig 20° Dresden heiter 19° 22° Düsseldorf bewölk 19° Erfurt heiter Frankfurt 19° bewölk 20 Freibura heiter Görlitz 15° heiter 17° Hamburg bewölk 21° Hannover wolkig 15° Helgoland bewölkt Karlsruhe heiter 19° Konstanz wolkig 20° wolkig 21° Köln Leipzig heiter 20° Magdeburg bewölk 21° Mannheim 19 wolkid München wolkig Niirnberg heiter 19° Oberstdorf 19° heiter Rügen bewölk 16° Saarbrücken bewölkt 18° Schwerin 20° wolkig Stuttgart wolkig Sylt bewölkt 14°

sonnia

Zugspitze



Moskau

26° Antalya sonnig bewölk 20° Barcelona wolkig 23° 24° Catania bewölk 25° Chicago sonnig Dierba bedeckt 239 Dublin wolkig 13° Iraklion sonnig 22° Istanbul wolkig 17° 25° Kapstadt sonnig

wolkig

bewölkt

Regen

heiter

heiter

Wetter weltweit

Las Palmas

Lissabon

London

Madrid

Mailand

7°

New York 25° sonnig sonnic 22° Peking wolkic 14° Palma de M. 25° heiter 22° Paris wolkic Prag heiter 15° Rom wolkig 21° Stockholm bewölk 16° Sydney wolkig 21° Tokio 21° bewölkt 23° Tunis wolkig Venedig sonnic 19° Warschau wolkig 17° 15° Wien sonnig 19° Zürich wolkig

hewölkt

12°

Mehr Wetter unter www.schifferstadter-tagblatt.de

24°

23°

14°

24°

19°

Maximal- und Minimaltemperatur des 24h-Tages Mondphasen

Neu-Mond mond

01.11.





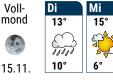


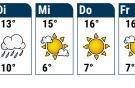


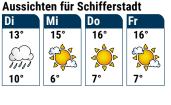
Zun.

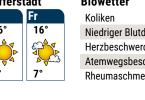














Belastung für den Körper:



Montag I Dienstag I Mittwoch I Donnerstag I Freitag I Samstag

Tagesessen gut und preiswert von 21. bis 26. Oktober 2024

Mittagspause









Bistro-Restaurant "Pfeffer & Salz" 2.0

Tagesessen von Montag bis Freitag, 11.30 bis 14 Uhr Wochenkarte vom 21. bis 25. Oktober 2024 Rigatoni al Forno mit Beilagensalat € 10,00 € 12,00 Nudeln mit Haschee und Salat

Schnitzel "Wiener Art" mit Soße nach Wahl (Rahm-, Pilzrahm-, Zigeunersoße), Pommes Frites und Salat € 10,00 Saumagenbratwurst mit Sauerkraut und Kartoffeln € 12,00

Saftiges Schweinegulasch mit € 13,00 Kartoffelknödel und Salat - Lokal ist klimatisiert -

Bistro-Restaurant "Pfeffer & Salz" 2.0 Kl. Kapellenstraße 7 - Schifferstadt - Telefon 95 97 449 Mittwoch:

Hausgemachte Dampfnudeln mit Kartoffelsuppe, Vanille- oder Weinsoße € 8,50

Zusätzlich Freitag

Zum Abholen und Liefern!

FSV 13er-Clubhaus - Dudenhofener Straße 8 Telefon 06235 6787

Mittagessen von Dienstag bis Donnerstag Brokkolisuppe Rinderleber "Berliner Art" mit hausgemachtem 4,90 Euro 12,50 Euro Kartoffelpüree Holzfäller-Spätzle-Pfanne mit Speck, Zwiebel und Champignons, dazu Salat 11,20 Euro Gefüllte Zucchini mit Schafskäsecreme, Kroketten und 11,60 Euro Kürbiskernschnitzel mit Pommes und Salat

Jeden Freitag! Backfisch mit hausgemachter Remoulade und lauwarmem hausgemachtem Kartoffelsalat 13,50 Euro

Euer 13er Clubhaus-Team

Öffnungszeiten: Mo Ruhetay, Di-Fr+So 11-14,30 und Di-So 17-21,30 Küche: Di-Fr+So 11:30-14.00 und Di-Sa 17.30-20.30, So 17.30-20.00

Metzgerei Stephan Mayer

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an küchenfertigen Spezialitäten für den Backofen.

Wieder im Sortiment: Pfälzer Saumagen mit Kastanien

Neu: Pulled Pork - eigene Herstellung, ideal als Burger.

<u>Lieferservice: Tel. Bestellungen bis 12.30 Uhr oder per Mail:</u> <u>stephmayer@ t-online.de - Auslieferung ab 15 Uhr.</u>

Speyerer Str. 43, Tel. 2908

Frische Hausmacher Wurst.

und Kastanienbratwurst.

Wellfleisch und Leberknödel

Jeden Dienstag:

Marktlädl Lillengasse 129 - Telefon 491488 Mitnahmespeisekarte vom 21. bis 25. Oktober 2024 2024 ontag: Rigatoni mit Schinken/Gemüsesoße dazu Montag: Beilagen Salat (Tomaten-Sahne-Soße)
Italienische Bowl (Blattsalat, gek. Schinken, Käse, Ei) **Puten-Kokos-Curry** mit Reis und Gemüse €7,70 €10,20 Dienstag: auch vegetarisch möglich Blumenkohl-Crème-Suppe € 9,70 Pasta mit Knoblauch-Scampi dazu Gurkensalat Rindfleischsuppe mit Markklößchen € 10,50 € 4,80 Mittwoch: **Donnerstag:** Schnitzel "Jäger Art" mit Spätzle dazu € 10,50 € 4,70 Karottensalat Kürbis-Crème-Suppe Eierpfannkuchen mit Hackfleischfüllung (Tomatensoße) **Eierpfannkuchen** mit Früchtequark € 8,90 € 6,90 Gerne liefern wir innerhalb von Schifferstadt zu Ihnen nach Hause! Um Vorbestellung wird gebeten unter 491488 – Nur solange Vorrat reicht!

Gaststätte "Vogelpark"

Waldfestplatz 2, Schifferstadt, Telefon 0 62 35 / 49 10 717

Dienstag bis Sonntag ab 10 Uhr - Frühstück So ab 10 Uhr - Montag Ruhetag!

Dienstag: Jägerschnitzel mit Pommes und Salat € 9,90

Mittwoch: Kesselgulasch mit Spätzle und Salat € 9,90 € 9,90 **Donnerstag: Schweinebraten** mit Rotkraut und Kartoffelbrei € 9,90 Freitag: Backfisch (ca. 200g) mit selbstgemachtem € 12,90 Kartoffelsalat Samstag und Sonntag: Spareribs mit BBQ-Sauce und Pommes € 12,90 Gänsekeule mit Rotkraut und Semmelknödel € 22,90 (während der Woche auch als Reservierung)
Jeden Mittwoch und Freitag:
Selbstgemachte Dampfnudeln mit Kartoffelsuppe € 8,00 Jeden Tag Frühstück ab 3,90 € und selbstgemachte Kuchen auch zum Mitnehmen. Alle Angebote solange Vorrat reicht.





Backfisch mit Kartoffelsalat und hausgemachter Remoulade € 12,50 Für Dampfnudeln und Backfisch bitten wir um Vorbestellung bis zum jeweiligen Vorabend.

"DEUTSCHES HAUS" Metzgerei **Schlachtfest:** Frische Hausmacher und Kesselfleisch. Dienstag, um 12 Uhr Schweinepfeffer mit Knödel **Donnerstag: Knöchel und** Schälrippchen, um 12 Uhr Gulaschsuppe, um 18 Uhr gegrillte Haxen Freitag/Samstag:

Frische Weißwurst, warmer, Fleischkäse, Leberknödel

Familie Grau, Telefon 2280

Digitale Einzelausgabe!

www.schifferstadter-tagblatt.de

Hier können Sie von jedem Erscheinungstag **Ihre Einzelausgabe** in digitaler Form als pdf-Datei bestellen.

Eine Ausgabe von Montag bis Freitag kostet 1,20 Euro, die Samstagausgabe 1,30 Euro.

Schifferstadter Tagblatt

Schifferstadter Tagblatt -**Print oder digital!**





Zeitung schafft Vertrauen.

Zeitungen sind das Sprachrohr der Region. Ihnen vertraut man. Diese starke Verankerung macht sie auch zum idealen Werbemedium.

Schifferstadter Tagblatt

Ihre Tageszeitung seit 1905!







• Aufdruck: #einstückpfalz-Logo

• Pfälzer-Dubbeschoppe, konisch

• Fassungsvermögen 0,5 l oder 0,25l



pro Stück 0,25l

pro Stück 0,5 l

www.einstueckpfalz.de